

DEUTSCH

Canon

PowerShot A520

PowerShot A510

DIGITAL CAMERA

Bedienungsanleitung

DiGiC



BUBBLE JET
DIRECT

Exif Print



DPOF



- Lesen Sie den Abschnitt *Bitte zuerst lesen* (Seite 4).
- Lesen Sie auch die Informationen auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]* sowie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sorgfältig auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon haftet nicht für Schäden durch fehlerhafte oder verloren gegangene Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktionen der Kamera, der Software, der Speicherkarten, von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung von Speicherkarten, die nicht von Canon stammen.

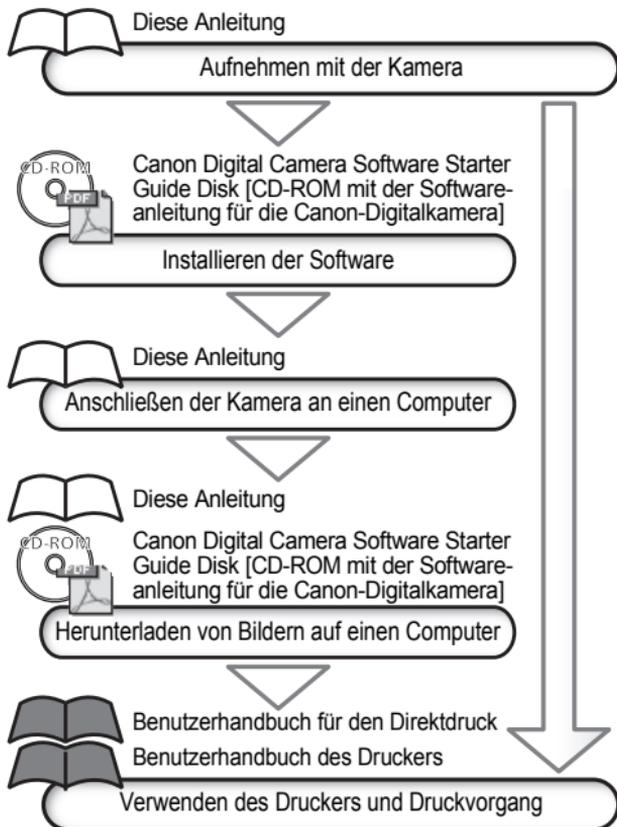
Hinweise zu Marken

- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- SD ist eine Marke.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produktbezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Marken oder Marken der betreffenden Firmen.

Die Verwendung von Originalzubehör von Canon wird empfohlen.

Diese Kamera wurde so konstruiert, dass bei der Verwendung von Originalzubehör von Canon eine hervorragende Leistungsfähigkeit erreicht wird. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an der Kamera oder Unfälle (z. B. Feuer), die durch Fehlfunktionen von Zubehörteilen verursacht wurden, die nicht von Canon stammen (z. B. Auslaufen oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gültig ist, die aufgrund von Fehlfunktionen von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, notwendig sind. In diesen Fällen können Sie jedoch eine kostenpflichtige Reparatur bei Canon in Auftrag geben.

Ablauf und Anleitungen



Verwendete Symbole

Die Symbole unterhalb der Titelleiste zeigen die zur Verfügung stehenden Aufnahmemodi an. Im folgenden Beispiel sollte das Aufnahmemodus-Wahlrad auf **AUTO**, **P**, **Tv**, **Av**, **M**, , , , , , **SCN** oder  gestellt werden.

⚡ Verwenden des Blitzes

Modus-Wahlrad | **AUTO** **P** **Tv** **Av** **M**      **SCN** 



Dieses Zeichen verweist auf Informationen, die für den fehlerfreien Betrieb der Kamera beachtet werden sollten.



Dieses Zeichen verweist auf zusätzliche Themen, die die grundlegende Bedienung ergänzen.

Für diese Kamera können Sie SD*-Speicherkarten oder Multimediakarten verwenden.

*SD=Secure Digital, ein System zum Schutz von Urheberrechten.

Inhalt

Unter den mit ★ gekennzeichneten Einträgen finden Sie Übersichtstabellen oder Diagramme zu Kamerafunktionen und Verfahren.

Bitte zuerst lesen	4
Wichtige Hinweise	4
Sicherheitsvorkehrungen	6
Vermeiden von Fehlfunktionen	11
Komponenten der Kamera	12
Vorbereiten der Kamera	15
Einsetzen der Batterien/Akkus	15
Einsetzen der Speicherkarte	18
Formatieren von Speicherkarten	19
Einstellen von Datum/Uhrzeit	22
Einstellen der Sprache	23
★ Verwenden des LCD-Monitors	24
Grundlegende Funktionen	30
Ein- und Ausschalten der Kamera	30
Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe ...	32
Aufnahmen – Grundlagen	33
Automatikmodus	33
Überprüfen des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme	36
Verwenden des Modus-Wahlrads (Normal-Programme)	38
Porträt	38
Landschaft	38

Nachtaufnahme	38
Kurze Bel.-Zeit	38
Lange Zeiten	38
Ändern von Pixelauflösung und Kompression	40
Der Blitz	42
Makromodus	44
Selbstausröser	45
Digitalzoom	47
Serienbildaufnahme	48
Aufnahmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)	49
scn Spezialszenemodus	51
Postkartendruckmodus	54
Filmaufnahmemodus	56
Wiedergabe – Grundlagen	58
Anzeigen von einzelnen Bildern (Einzelbildanzeige) ..	58
Vergrößern von Bildern	59
Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)	60
Springen zwischen den Bildern	61
Anzeigen/Schneiden von Filmaufnahmen	61
Löschén	65
Löschen von Bildern (einzeln)	65
Löschén aller Bilder	65
Aufnahme – Erweiterte Funktionen	66
★ Auswählen von Menüs und Einstellungen	66
★ Einstellungen und Standardeinstellungen von Menüs	69

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard.....	75	Herunterladen von Bildern auf einen Computer	106
Verwenden des Modus-Wahlrads (Kreativ-Programme)	76	Systemanforderungen des Computers	107
P Programmautomatik	77	Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät	114
Tv Einstellen der Verschlusszeit	77	Zurücksetzen der Dateinummer	115
Av Einstellen der Blende	79	Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)	117
M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende	80	Auswählen der Einstellungen „Meine Kamera“	118
Wechseln zwischen den Fokussierungsmodi	81	Übersicht der Meldungen	121
Wechseln zwischen den Messmodi	82	Fehlersuche	123
Anpassen der Belichtung	83	Anhang	129
Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)	84	Verwenden der Stromversorgungssets (separat erhältlich)	129
Ändern der ISO-Empfindlichkeit	87	Verwenden von Objektiven (separat erhältlich)	132
Ändern des Fotoeffekts	88	Verwendung eines externen Blitzgeräts (nicht im Lieferumfang enthalten)	136
Einstellen der Blitzleistung	89	Austauschen der Speicherbatterie	137
Aufnehmen schwer zu fokussierender Motive	90	Kamerapflege und -wartung	139
Einstellungen zum automatischen Drehen	93	Technische Daten	140
Wiedergabe – Erweiterte Funktionen	94	Akkuleistung	144
Drehen von angezeigten Bildern	94	Speicherkarten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmekapazität)	145
Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern	95	Tipps und Informationen zum Fotografieren	151
Automatische Wiedergabe	96	Index	153
Schützen von Bildern	97	★ In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen	159
Verschiedene Funktionen	98		
Informationen zum Drucken	98		
DPOF-Druckeinstellungen	100		
Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)	104		

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Probeaufnahmen zu machen, um so sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und sich ordnungsgemäß bedienen lässt. Beachten Sie, dass Canon, deren Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Schadenersatzforderungen übernehmen, die aus einer Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörs (z. B. einer Speicherkarte) resultieren, die dazu führt, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Canon Digitalkameras zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder in Widerspruch zu diesen steht. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Aufführungen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechte oder andere gesetzlich verankerte Rechte auch dann verletzt, wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf der Rückseite dieser bzw. der EWS-Broschüre.

Gehäusetemperatur der Kamera

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, kann sich das Gehäuse der Kamera erwärmen. Denken Sie daran, und gehen Sie bei längerem Betrieb der Kamera entsprechend vorsichtig vor.

Der LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99 % der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01 % der Pixel leuchten gelegentlich versehentlich auf oder werden als rote bzw. schwarze Punkte angezeigt.

Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie an der Kamera das in Ihrem Land gebräuchliche Videosignalformat ein, bevor Sie diese an ein Fernsehgerät anschließen (S. 115).

Spracheinstellung

Informationen zum Ändern der Spracheinstellung finden Sie auf Seite 23.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Kamera sicher, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und des Zubehörs ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen oder Sachen zu Schaden kommen.
- Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Ausdruck „Geräte“ vorrangig auf die Kamera und das Zubehör für die Stromversorgung (Weitere Informationen zum Zubehör für die Stromversorgung finden Sie in der *Systemübersicht*).



Aufbewahren der Speicherkarten

Bewahren Sie die Speicherkarte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.

Sie könnte versehentlich verschluckt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen Arzt.



WARNHINWEISE

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt in die Sonne oder auf andere intensive Lichtquellen, da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.**
- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus.** Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen. Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders bei Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter.
- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.** Beschädigt ein Kind versehentlich die Kamera oder Akkus, kann es schwere Verletzungen erleiden. Außerdem kann das Anlegen des Tragegurtes bei Kindern zum Erstickten führen.
- **Achten Sie besonders sorgfältig darauf, die Speicherbatterie der Kamera für Kinder unzugänglich aufzubewahren.** Ziehen Sie sofort ärztliche Hilfe hinzu, wenn ein Kind eine Batterie verschluckt.

- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.** Das Zerlegen oder Verändern kann elektrische Schläge mit hoher Spannung zur Folge haben. Die Wartung interner Teile sowie Änderungen und Reparaturen dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden, die durch den Kamerahändler oder einen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe dazu autorisiert wurden.
- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie niemals die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera berühren.** Ebenso dürfen Sie das aufgrund einer Beschädigung freiliegende Innere von Geräten nicht berühren. Dabei besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit Hochspannung. Verständigen Sie in diesem Fall schnellstmöglich Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Stellen Sie beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen den Gebrauch der Geräte unverzüglich ein.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus bzw. Batterien heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch und keine Dämpfe mehr austreten. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Verwenden Sie die Geräte nicht, wenn diese fallen gelassen wurden oder das Gehäuse beschädigt ist.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus bzw. Batterien heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Die Geräte dürfen auf keinen Fall in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden oder mit diesen in Kontakt kommen.** Lassen Sie niemals Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen. Die Geräte sind nicht wasserdicht. Wenn das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder salzhaltiger Luft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Sollten Wasser oder Fremdkörper in das Kamerainnere gelangen, schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus bzw. Batterien heraus, und/oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündliche Substanzen dürfen nicht zur Reinigung oder Wartung der Geräte verwendet werden.** Die Verwendung derartiger Substanzen kann zu Bränden führen.

- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Staub und Schmutz, der sich am Stecker, außen an der Netzsteckdose und in deren Umgebung angesammelt hat.** In staubiger, feuchter oder fettiger Umgebung kann der sich im Laufe der Zeit am Stecker angesammelte Staub mit Feuchtigkeit gesättigt werden.
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Netzkabel, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.** Andernfalls besteht die Gefahr elektrischer Kurzschlüsse, die Brände oder elektrische Schläge verursachen können.
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.** Es besteht das Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Sie das Netzkabel mit feuchten Händen anfassen. Halten Sie das Netzkabel beim Herausziehen immer am Stecker fest. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, da dieses sonst beschädigt, die Kabel und/oder deren Isolation freigelegt und Brände und elektrische Schläge verursacht werden können.
- **Verwenden Sie nur die empfohlenen Netzteile.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlenen Stromquellen kann zu Überhitzung, Beschädigung des Geräts, Bränden, elektrischen Schlägen und anderen Beschädigungen führen.
- **Halten Sie Akkus und Batterien von Hitzequellen und offenen Flammen fern.** Tauchen Sie sie nicht in Wasser. Andernfalls können Beschädigungen auftreten und ätzende Flüssigkeiten austreten, durch die Brände, elektrische Schläge, Explosionen und schwere Verletzungen verursacht werden können.
- **Versuchen Sie niemals, Akkus oder Batterien zu zerlegen, zu modifizieren oder Hitze auszusetzen.** Es besteht große Verletzungsgefahr durch Explosionen. Spülen Sie alle Körperteile (insbesondere Mund, Augen und Haut) oder Kleidungsstücke, die mit Substanzen aus dem Inneren von Akkus oder Batterien in Berührung gekommen sind, sofort gründlich mit Wasser ab. Sollten Mund oder Augen mit derartigen Substanzen in Kontakt gekommen sein, spülen Sie diese sofort mit Wasser aus, und wenden Sie sich an einen Arzt.
- **Lassen Sie Akkus und Batterien möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die den Schutzmantel beschädigen könnten.** Andernfalls besteht die Gefahr des Auslaufens und damit von Verletzungen.
- **Schließen Sie die Kontakte von Akkus oder Batterien niemals mit Metallgegenständen wie z. B. Schlüsselanhängern kurz.** Dies kann zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.

- **Vor dem Entsorgen von Akkus oder Batterien sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.** Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen. Entsorgen Sie Akkus und Batterien nach Möglichkeit als Sondermüll.
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und Batterien sowie empfohlene Zubehörteile.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus oder Batterien kann zu Explosionen oder zum Auftreten von Lecks führen. Dadurch können Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung verursacht werden.
- **Bei der Verwendung von NiMH-Akkus der Größe AA sollten nur die entsprechenden Akkus von Canon und das für diese Akkus empfohlene Ladegerät verwendet werden.** Die Verwendung eines anderen Ladegeräts kann zur Überhitzung oder Verformung der Akkus führen und Brände oder einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Trennen Sie das Akkuladegerät bzw. den Kompakt-Netzadapter nach dem Laden und bei Nichtgebrauch der Kamera sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Schäden zu vermeiden.** Der durchgehende Betrieb über einen langen Zeitraum kann zu Überhitzung und Verformungen und damit zu einem Brand führen.
- **Der Kamerastecker des Kompakt-Netzadapters ist ausschließlich zur Verwendung mit Ihrer Kamera vorgesehen.** Verwenden Sie den Kompakt-Netzadapter nicht mit anderen Produkten oder Akkus. Es besteht Brandgefahr und die Möglichkeit weiterer Gefahren.
- **Schrauben Sie die separat erhältliche Nahlinse, den Weitwinkel- oder Televorsatz sowie den Vorsatzlinsenadapter stets mit Vorsicht auf.** Sollten diese sich lösen, abfallen und zerspringen, können die Glasscherben zu Verletzungen führen.

Vorsicht vor Magnetfeldern

Halten Sie Objekte, die empfindlich gegenüber Magnetfeldern sind (wie Kreditkarten) außer Reichweite des Kameralautsprechers (S. 12). Bei solchen Gegenständen können Daten verloren gehen und die Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie zum Beispiel auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.** Intensive Sonneneinstrahlung und Hitze können zu Auslaufen, Überhitzung oder Explosion der Akkus bzw. Batterien führen. Dadurch können Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen verursacht werden. Hohe Temperaturen können außerdem zu Verformungen des Gehäuses führen. Achten Sie bei der Verwendung des Akkuladegeräts zum Laden der Akkus auf ausreichende Lüftung.
- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.** Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.
- **Wenn Sie die Kamera am Tragegurt tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte prallt bzw. starken Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**
- **Halten Sie Ihre Finger sowie Kleidungsstücke bei Aufnahmen vom Blitz fern.** Der Blitz könnte beschädigt werden, und es können Rauch oder Geräusche auftreten. Vermeiden Sie auch Berührungen mit der Oberfläche des Blitzes, wenn Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben. Beides kann zu Verbrennungen führen.
- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn dessen Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.** Der hierdurch entstehende Wärmestau kann den Blitz beschädigen.
- **Stellen Sie sicher, dass das Akkuladegerät oder der Kompakt-Netzadapter in eine Steckdose mit der richtigen Netzspannung und -frequenz eingesteckt wurde. Auf keinen Fall darf eine Steckdose mit zu hoher Netzspannung gewählt werden.** Der Stecker des Akkuladegeräts unterscheidet sich je nach Region.
- **Verwenden Sie das Akkuladegerät oder den Kompakt-Netzadapter nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind oder der Stecker nicht vollständig in die Steckdose gesteckt wurde.**
- **Stellen Sie sicher, dass keine Metallobjekte (z. B. Nadeln oder Schlüssel) und kein Schmutz in Berührung mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts kommen.**
- **Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, kann sich das Gehäuse der Kamera erwärmen.** Denken Sie daran, und gehen Sie beim längeren Betrieb der Kamera entsprechend vorsichtig vor, da sich die Kamera in der Hand sehr heiß anfühlen kann.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren und anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

Wenn die Ausrüstung innerhalb kurzer Zeit starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertropfen) bilden. Um dies zu vermeiden, kann die Ausrüstung, bis sie sich an die Umgebungstemperatur angepasst hat, in einer luftdichten, verschließbaren Plastiktüte verstaut werden.

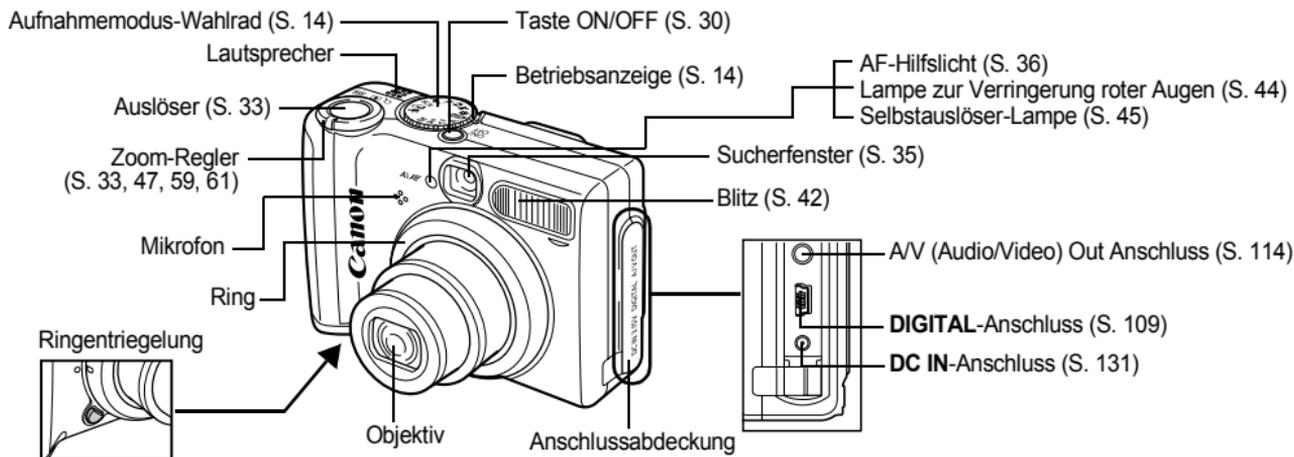
Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

Stellen Sie die Verwendung der Kamera sofort ein, wenn Sie Kondenswasserbildung feststellen. Bei weiterer Verwendung kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die Speicherkarte, die Batterien oder Akkus und den Kompakt-Netzadapter, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.

Längere Lagerungszeiten

Entnehmen Sie bei längerem Nichtgebrauch die Akkus oder Batterien aus der Kamera, und bewahren Sie die Geräte an einem sicheren Ort auf. Bei einer Lagerung der Kamera mit installierten Akkus oder Batterien kann unter Umständen ein Leck an den Akkus oder Batterien auftreten und zu einer Beschädigung der Kamera führen. (Entnehmen Sie nicht die Speicherbatterie.)

Komponenten der Kamera



Verwenden Sie folgende Kabel, um die Kamera an einen Computer oder Drucker anzuschließen.

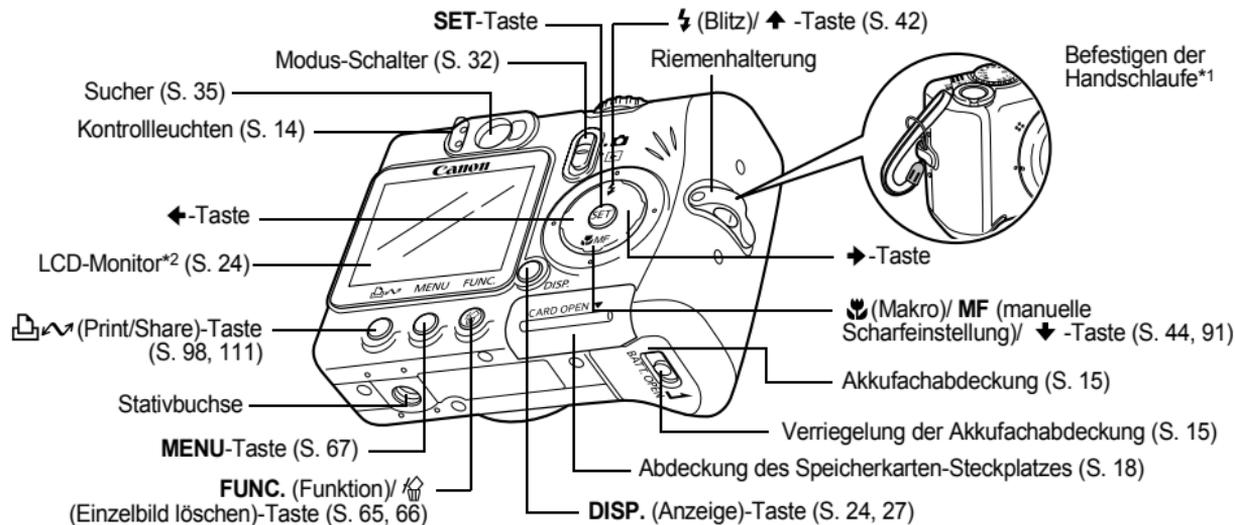
Computer (S. 106)

Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Direktdruckfähige Drucker (nicht im Lieferumfang enthalten)

- Compact Photo Printer (SELPHY-CP-Serie), Card Photo Printer: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten) oder Schnittstellenkabel DIF-100 (im Lieferumfang des Druckers enthalten).
- Tintenstrahldrucker (PIXMA-Serie/SELPHY-DS-Serie)
 - *Bubble Jet Direct*-kompatible Drucker: Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Tintenstrahldruckers.
 - *PictBridge*-kompatible Drucker: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten).
- *PictBridge*-kompatible Drucker anderer Hersteller: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten).

Weitere Informationen zu direktdruckfähigen Druckern finden Sie in der *Systemübersicht* oder im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*, das im Lieferumfang der Kamera enthalten ist.



Auf die folgenden Funktionen können Sie durch einmaliges Drücken der Taste  (Print/Share) zurückgreifen.

- Drucken: Informationen zu diesem Thema finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).
- Herunterladen von Bildern (nur Windows): Informationen zu diesem Thema finden Sie auf Seite 106 dieses Handbuchs und auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die *Canon-Digitalkamera*] (separate Handbücher).

Die Kontrollleuchte blinkt oder leuchtet während einer Verbindung mit einem Drucker oder Computer.

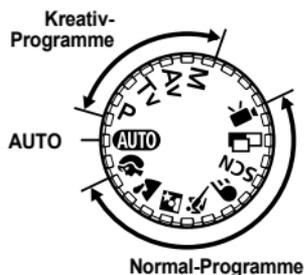
Blau: Druckbereit/Bereit zum Übertragen von Bildern

Blau blinkend: Druck/Übertragung wird ausgeführt (S. 111)

*1 Schwenken Sie die Kamera nicht umher, wenn Sie sie am Trageriemen halten. Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen andere Gegenstände stößt.

*2 Auf dem LCD-Monitor befindet sich eine dünne Plastikfolie zum Schutz vor Kratzern beim Transport. Entfernen Sie die Folie vor Verwendung der Kamera.

Aufnahmemodus-Wahlrad



Stellen Sie mit dem Aufnahmemodus-Wahlrad den gewünschten Aufnahmemodus ein.

● **AUTO**: Auto (S. 33)
Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch vorgenommen.

● Normal-Programme

Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch entsprechend der eingestellten Motivvorgabe vorgenommen.

- ☺ : Porträt (S. 38) 🏞️ : Landschaft (S. 38)
- 🌃 : Nachtaufn. (S. 38) ⚡ : Kurze Bel.-Zeit (S. 38)
- ⏱️ : Lange Zeiten (S. 38)
- SCN: Speziaalszene (S. 38, 51)
- 📷 : Stitch-Assist. (S. 38, 49) 🎞️ : Film (S. 56)

● Kreativ-Programme

Für spezielle Effekte können Sie Belichtung, Blende und andere Einstellungen selbst wählen.

- P** : Programmautomatik (S. 77)
- Tv** : Blendenaautomatik (S. 77)
- Av** : Verschlusszeitautomatik (S. 79)
- M** : Manuelle Belichtungssteuerung (S. 80)

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten leuchten oder blinken, wenn die Taste ON/OFF oder der Auslöser gedrückt wird.

Obere Kontrollleuchte

Grün: Aufnahmebereit

Grün blinkend: Aufnahme auf Speicherkarte/
Lesen der Speicherkarte/Löschen von
der Speicherkarte/Datenübertragung
(bei Anschluss an einen Computer)

Orange: Aufnahmebereit (Blitz ein)

Orange blinkend: Aufnahmebereit
(Verwacklungswarnung)/Blitz wird aufgeladen

Untere Kontrollleuchte

Gelb: Makromodus/Manuelle Scharfeinstellung/
AF-Speicherung

Gelb blinkend: Probleme bei der Fokussierung
(Sie können den Auslöser drücken. Es wird
jedoch empfohlen, für die Aufnahme den
Schärfenspeicher zu verwenden. (S. 90))

Betriebsanzeige

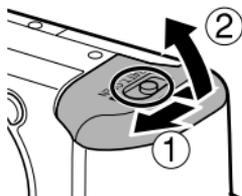
Grün: Die Kamera ist eingeschaltet.

Einsetzen der Batterien/Akkus

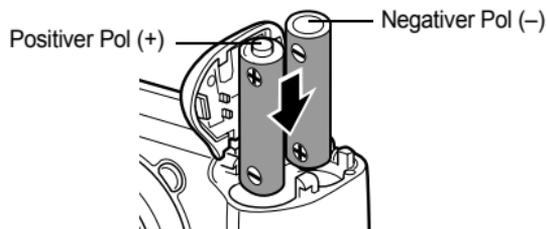
Setzen Sie zwei Batterien Typ AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten) oder separat erhältliche NiMH-Batterien (Nickel-Metallhydrid) in die Kamera ein.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

2 Schieben Sie die Verriegelung der Akkufachabdeckung in Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



3 Setzen Sie die Batterien wie in der Abbildung gezeigt ein.



4 Schließen Sie die Akkufachabdeckung.



Wenn die obere Kontrollleuchte grün blinkt, darf die Kamera nicht ausgeschaltet und die Akkufachabdeckung nicht geöffnet werden. Die Kamera führt einen Schreib-, Lese-, Lösch- oder Übertragungsvorgang für ein Bild auf die oder von der Speicherkarte durch.



- Für längere Betriebszeiten der Kamera wird die Verwendung des separat erhältlichen Netzteils ACK800 empfohlen (S. 131).
- Mit dem separat erhältlichen Akkuladegerät können Sie wiederaufladbare NiMH-Akkus für den Betrieb der Kamera verwenden (S. 129).
- Siehe *Akkuleistung* (S. 144).
- Informationen zum optionalen Ladegerät inklusive Akkus sowie zu wiederaufladbaren NiMH-Akkus der Größe AA finden Sie in der *Systemübersicht* (separates Informationsblatt).

Ordnungsgemäßer Umgang mit Akkus/Batterien

- Verwenden Sie nur Batterien Typ AA oder NiMH-Akkus der Größe AA von Canon (separat erhältlich). Informationen zum Umgang mit wiederaufladbaren NiMH-Akkus der Größe AA finden Sie unter *Verwenden wiederaufladbarer Akkus* (S. 129).
- **Da die Leistung von Alkalinebatterien je nach Marke unterschiedlich sein kann, haben neu erworbene Batterien unter Umständen eine geringere Lebensdauer als die im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Batterien.**
- Die Betriebszeit kann sich bei Verwendung von Alkalinebatterien durch niedrige Umgebungstemperaturen verkürzen. Die Lebensdauer von Alkalinebatterien kann technisch bedingt unter der von NiMH-Akkus liegen. Wenn Sie die Kamera in kalten Umgebungen oder über längere Zeiträume verwenden möchten, wird die Verwendung des vierteiligen NiMH-Akkusatzes (Größe AA) von Canon empfohlen.
- Die Verwendung von Nickel-Kadmium-Akkus der Größe AA ist möglich, wird aufgrund der unzuverlässigen Akkuleistung jedoch nicht empfohlen.
- **Neue und bereits gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden. Legen Sie immer zwei neue Batterien bzw. vollständig aufgeladene Akkus gleichzeitig ein. Andernfalls kann es zum Auslaufen der gebrauchten Batterien oder Akkus kommen.**
- Achten Sie darauf, die Batterien/Akkus mit der richtigen Polung einzusetzen (Ausrichtung von Minuspol (-) und Pluspol (+) entsprechend der Kennzeichnung im Akkufach).
- **Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien/Akkus unterschiedlichen Typs oder von verschiedenen Herstellern. Beide Batterien/Akkus müssen identisch sein.**
- Reinigen Sie die Kontakte vor dem Einsetzen sorgfältig mit einem trockenen Tuch. Durch Hautfett oder Verschmutzungen kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen oder die Betriebszeit erheblich reduziert werden.
- Durch niedrige Umgebungstemperaturen wird die Batterie- bzw. Akkuleistung verringert (besonders bei Alkalinebatterien). Wenn Sie die Kamera in kalten Umgebungen verwenden und die Akkus/Batterien zu schnell erschöpft sind, kann die Leistung teilweise wiederhergestellt werden, indem Sie die Akkus/Batterien vor der Verwendung in einer Innentasche aufwärmen. Achten Sie jedoch darauf, dass Batterien/Akkus bei der Aufbewahrung in Taschen nicht mit Metallgegenständen wie beispielsweise Schlüsselanhängern in Kontakt kommen, da dies zu einem Kurzschluss führen kann.
- Wenn die Kamera für längere Zeit nicht verwendet wird, entfernen Sie die Batterien/Akkus aus der Kamera, und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Beim Verbleib in der Kamera können Batterien/Akkus auslaufen und Schäden verursachen.

WARNHINWEIS

Verwenden Sie niemals Batterien oder Akkus, die beschädigt sind oder deren äußeres Schutzband vollständig oder teilweise fehlt oder abgezogen ist, da solche Batterien oder Akkus auslaufen, sich überhitzen oder explodieren können. Überprüfen Sie auch bei neu gekauften Akkus oder Batterien immer die Unversehrtheit des Schutzbandes vor dem Einsetzen, da einige bereits mit fehlerhaftem Schutzband ausgeliefert werden. Akkus oder Batterien mit beschädigtem Schutzband dürfen nicht verwendet werden.

Batterien oder Akkus, die folgende Merkmale aufweisen, dürfen nicht verwendet werden:



Das Schutzband (elektrische Isolation) ist ganz oder teilweise abgezogen.



Die positive Elektrode (Pluspol) ist abgeflacht.



Der Minuspol hat zwar die richtige Form (er ragt aus der Metallfassung hervor), das Schutzband reicht jedoch nicht bis über den Rand der Metallfassung.

Batteriestatusanzeigen

Auf dem LCD-Monitor wird ein Symbol oder eine Meldung angezeigt, wenn die Batterien oder Akkus erschöpft sind.



Die Batterien/Akkus sind fast erschöpft. Tauschen Sie die Batterien/Akkus aus, oder laden Sie die Akkus auf, wenn Sie die Kamera weiter verwenden möchten. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor wird dieses Symbol angezeigt, wenn Sie auf eine der folgenden Tasten drücken: **DISP.**,  oder .

Wechseln Sie die Batterien

Die Batterien/Akkus sind vollständig erschöpft, und die Kamera ist nicht mehr funktionstüchtig. Die Batterien/Akkus müssen ausgetauscht bzw. aufgeladen werden.

Einsetzen der Speicherkarte

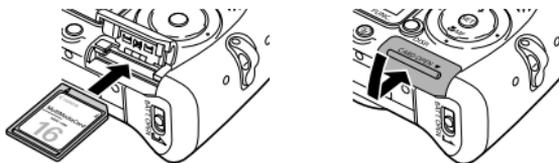
1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

2 Schieben Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes in Richtung des Pfeils, und öffnen Sie sie.



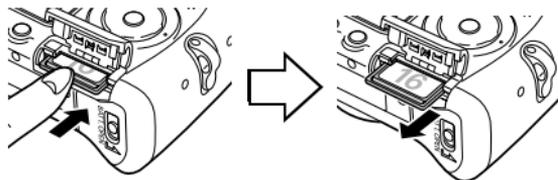
3 Setzen Sie die Speicherkarte ein.

- Schieben Sie die Speicherkarte in ihren Steckplatz, bis sie einrastet.
- Berühren Sie auf keinen Fall die Kontakte der Speicherkarte, und stellen Sie sicher, dass diese nicht mit Metallgegenständen in Berührung kommen.



Entfernen der Speicherkarte

Drücken Sie die Speicherkarte weiter hinein, bis es klickt, und entnehmen Sie die Karte.



4 Schließen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes sorgfältig.



- Wenn die obere Kontrollleuchte grün blinkt, wird von der Kamera ein Schreib-, Lese-, Lösch- oder Übertragungsvorgang auf die oder von der Speicherkarte ausgeführt. Um den Verlust oder die Beschädigung von Bilddaten zu vermeiden:
 - Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen oder Stößen aus.
 - Schalten Sie die Kamera nicht aus, und öffnen Sie nicht die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes.
- Beachten Sie, dass der Schreibvorgang auf die Speicherkarte verzögert oder fehlerhaft sein kann, wenn die Karte in Kameras anderer Hersteller oder auf einem Computer formatiert wurde, oder wenn Speicherkarten mit Anwendungsprogrammen formatiert oder bearbeitet wurden.
- Es wird empfohlen, nur in Ihrer Kamera formatierte Speicherkarten zu verwenden (weitere Informationen finden Sie unter *Formatieren von Speicherkarten* (S. 19)). Die mit der Kamera gelieferte Karte kann ohne eine weitere Formatierung verwendet werden.



Siehe *Speicherkarten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmekapazität)* (S. 145).

Formatieren von Speicherkarten

Formatieren Sie neue Speicherkarten und Karten, von denen alle Daten gelöscht werden sollen.



Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Datentypen) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher vor dem Formatieren den Inhalt der Speicherkarte.

- 1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 30).**
- 2 Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie mit der Taste \rightarrow das Menü [i] (Einstellungen) aus.**



3 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** die Funktion **formatieren** (formatieren), und drücken Sie die Taste **SET**.



4 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** [OK], und drücken Sie die Taste **SET**.



- Um die Formatierung abzubrechen, wählen Sie [Abbrechen] und drücken dann die Taste **SET**.
- Die beim Formatieren auf dem LCD-Monitor angezeigte Speicherkartenkapazität ist geringer als die Nennkapazität der Speicherkarte. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion der Speicherkarte oder der Kamera.

5 Drücken Sie die Taste **MENU**.



- Wenn die Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert, handelt es sich möglicherweise um eine Fehlfunktion der eingesetzten Speicherkarte. Eine Neuformatierung der Speicherkarte kann dieses Problem eventuell beheben.
- Auch Probleme mit einer nicht von Canon hergestellten Speicherkarte können eventuell durch eine Neuformatierung behoben werden.
- Unter Umständen funktionieren Speicherkarten, die in anderen Kameras, Computern oder Zusatzgeräten formatiert wurden, nicht ordnungsgemäß. Formatieren Sie in solch einem Fall die betreffende Speicherkarte in dieser Kamera neu. Treten beim Formatieren mit der Kamera Probleme auf, schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie die Speicherkarte erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder an, und starten Sie die Formatierung erneut.

Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Speicherkarten

- Speicherkarten sind elektronische Präzisionsgeräte. Vermeiden Sie das Verbiegen der Karten, übermäßige Krafteinwirkung, Stöße oder Erschütterungen.
 - Versuchen Sie niemals, Speicherkarten zu zerlegen oder zu verändern.
 - Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte nicht mit Schmutz, Wasser oder anderen Gegenständen in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nicht, und vermeiden Sie Berührungen der Kontakte durch Metallgegenstände.
 - Entfernen Sie nicht das Originaletikett der Speicherkarte, und kleben Sie niemals einen anderen Aufkleber darüber.
 - Verwenden Sie zum Beschriften der Speicherkarte einen weichen Stift (z. B. einen Filzstift). Die Verwendung eines spitzen, harten Stifts (z. B. eines Kugelschreibers) kann zu Beschädigungen der Speicherkarte oder der gespeicherten Daten führen.
- Es wird empfohlen, Sicherungskopien von wichtigen Daten anzulegen, da Daten auf der Speicherkarte durch elektrisches Rauschen, statische Elektrizität oder Fehlfunktionen der Karte beschädigt oder gelöscht werden können.
 - Bei einem schnellen Temperaturwechsel kann sich Kondenswasser in der Speicherkarte bilden und Fehlfunktionen verursachen. Vermeiden Sie dies, indem Sie die Speicherkarte während des Transports und danach in einem verschlossenen Plastikbeutel aufbewahren, bis sich die Karte langsam der neuen Umgebungstemperatur angepasst hat.
 - Tritt Kondenswasser auf der Speicherkarte auf, lagern Sie die Karte bei Zimmertemperatur, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist.
 - Verwenden oder lagern Sie Speicherkarten nicht an folgenden Orten:
 - In staubiger oder sandiger Umgebung
 - In einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen

Einstellen von Datum/Uhrzeit

Das Menü „Datum/Uhrzeit“ wird beim ersten Einschalten der Kamera angezeigt und wenn die Lithium-Batterie erschöpft ist. Beginnen Sie in diesem Fall bei Schritt **4**, um Datum und Uhrzeit einzustellen.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 30).

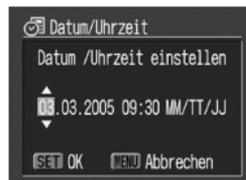
2 Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie mit der Taste **→** das Menü [MENU] (Einstellungen) aus.

3 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** die Funktion  (Datum/Uhrzeit) aus, und drücken Sie dann die Taste SET.



4 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** den Wert, den Sie einstellen möchten.
- Drücken Sie die Taste **↑** oder **↓**, um den Wert zu ändern.
- Die höchste einstellbare Jahreszahl ist 2030.



5 Drücken Sie die Taste SET.

6 Drücken Sie die Taste MENU.



- Informationen zum Einfügen des Datums in Bilddaten finden Sie auf Seite 55.
- Informationen zum Anzeigen von Datum und Uhrzeit beim Drucken der Bilder, jedoch nicht während der Aufnahme, finden Sie unter *Einstellen des Druckformats* (S. 103), dem *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* oder auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*, die im Lieferumfang enthalten sind.



Auswechseln der Speicherbatterie (S. 137)

Einstellen der Sprache

Mit dieser Option wird die auf dem LCD-Monitor verwendete Sprache ausgewählt.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 30).

2 Drücken Sie die Taste **MENU**, und wählen Sie mit der Taste **→** das Menü [**ⓘ** (Einstellungen)] aus.



3 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** die Funktion [**🗨** (Sprache)], und drücken Sie die Taste **SET**.



4 Wählen Sie mit der Taste **↑**, **↓**, **←** oder **→** eine Sprache aus, und drücken Sie die Taste **SET**.

English	Norsk	Polski
Deutsch	Svenska	Čeština
Français	Español	Magyar
Nederlands	简体中文	Türkçe
Dansk	Русский	繁體中文
Suomi	Português	한국어
Italiano	Ελληνικά	日本語

- Das Menü „Einstellungen“ wird wieder eingeblendet, ohne dass die Sprache geändert wird, wenn Sie die Taste **MENU** drücken, statt der Taste **SET**.

5 Drücken Sie die Taste **MENU**.



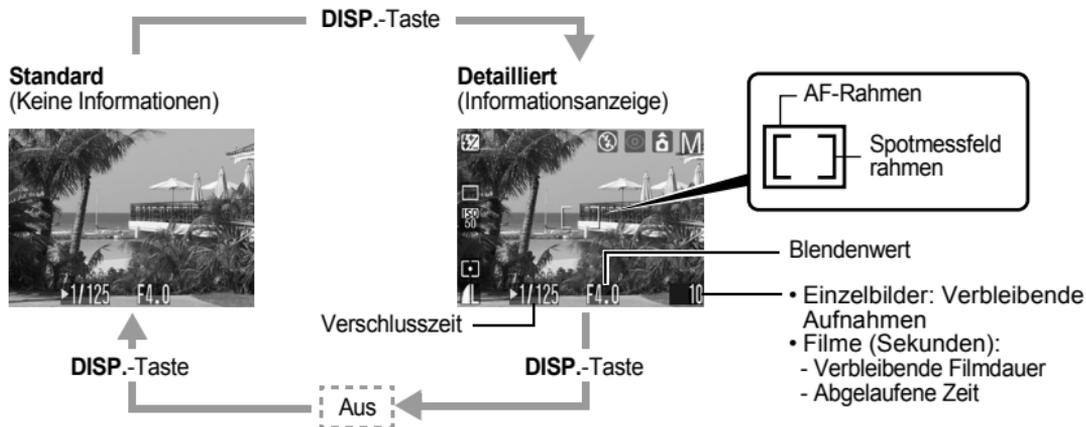
Tastenkombination

Das Menü „Sprache“ kann auch im Wiedergabemodus aufgerufen werden, indem Sie die Taste **SET** gedrückt halten und dann die Taste **MENU** drücken. (Diese Funktion kann nicht während einer Bildvergrößerung, der Wiedergabe eines Films oder einer Verbindung zu einem Drucker verwendet werden.)

Verwenden des LCD-Monitors

Der LCD-Monitor kann für die Motivauswahl bei der Aufnahme, die Änderung der Menüeinstellungen und die Wiedergabe gespeicherter Bilder verwendet werden. Durch Drücken der Taste **DISP.** wechseln Sie zwischen den verschiedenen Anzeigemodi des LCD-Monitors.

Aufnahmemodus



Bei angetipptem Auslöser wird der AF-Rahmen wie folgt angezeigt (bei eingeschaltetem LCD-Monitor):

AiAF auf [An] (S. 81)	AiAF auf [Aus] (S. 81) (1-Punkt AF)
● Grün: Fokussierung abgeschlossen (fokussierter AF-Rahmen)	● Grün: Fokussierung abgeschlossen
● Wird nicht angezeigt: Probleme bei der Fokussierung	● Gelb: Probleme bei der Fokussierung

Im Aufnahmemodus angezeigte Symbole

	Aufnahmemodus	S. 38, 76
-2...+2	Belichtungskorrektur	S. 83
	Weißabgleich	S. 84
	Auslösemodus	S. 45, 48
	ISO-Empfindlichkeit	S. 87
	Fotoeffekt	S. 88
	Messmodus	S. 82
	Kompression	S. 40
 L M1 M2 S	Postkartendruckauflösung	S. 40, 54
	Blitz	S. 42
	Verringerung roter Augen	S. 44
	Makromodus	S. 44
	Manuelle Scharfeinstellung	S. 91
	Funktion „Autom. Drehen“	S. 93
● (Rot)	Filmaufnahmemodus	S. 56

PowerShot A520: 5,7x; 7,1x; 8,9x; 11x; 14x PowerShot A510: 5,1x; 6,4x; 8,0x; 9,8x; 13x	Digitalzoom-Einstellung*2	S. 47
	Verwacklungswarnung	S. 26
	Akku erschöpft	S. 17

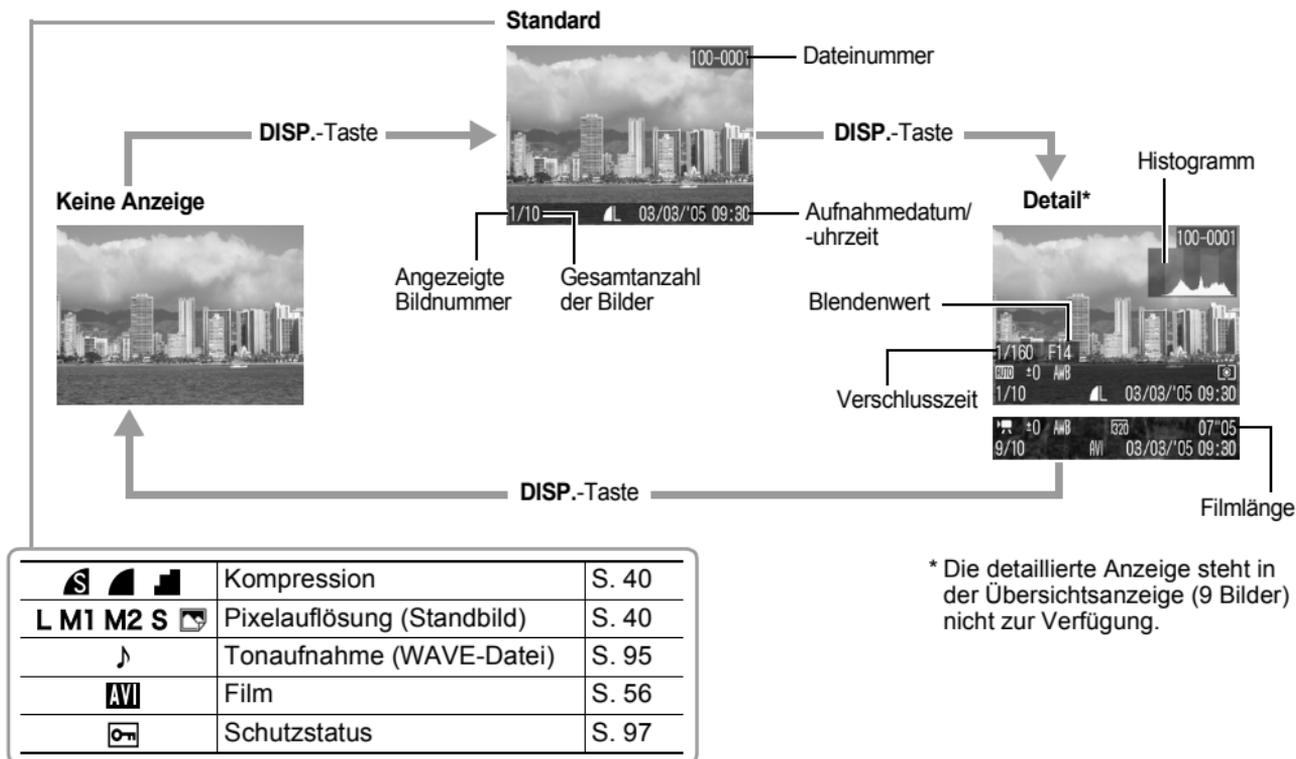
*1 Alle Modi des Modusymbols **SCN** werden angezeigt (S. 51).

*2 Der Zoomfaktor ergibt sich aus dem kombinierten optischen und digitalen Zoom. Diese Angaben werden angezeigt, wenn der Digitalzoom aktiviert ist.

- Wenn eine Einstellung für den Aufnahmemodus geändert wird, werden die Einstellungen für etwa sechs Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt, auch wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet oder auf „Keine Informationen“ (Standardeinstellung) eingestellt ist. (Abhängig von den aktuellen Einstellungen der Kamera kann es sein, dass die Einstellungen für den Aufnahmemodus nicht angezeigt werden.)
- und die Symbole in (schattierter Bereich der Tabelle) werden auch angezeigt, wenn die Informationsanzeige ausgeschaltet ist.
- Zusätzlich zu diesen Angaben werden der AF-Rahmen, das Spotmessfeld, die Verschlusszeit, der Blendenwert und die verbleibende Bildzahl bzw. Filmaufnahmezeit angezeigt, wie im Beispiel auf Seite 24 dargestellt.

- Bei der Einstellung des Aufnahmemodus-Wahlrads auf  oder  wird der LCD-Monitor immer eingeschaltet.
- Wenn nach Abschluss der Messung die obere Kontrollleuchte orange blinkt und das Verwacklungssymbol () auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, wurde vermutlich aufgrund ungenügender Lichtverhältnisse eine lange Verschlusszeit gewählt. Stellen Sie den Blitz auf  oder , oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ.
- Nachdem Sie die durch Betätigen des Auslösers eine Aufnahme gemacht haben, wird das Bild auf dem LCD-Monitor für rund drei Sekunden angezeigt (wurde die Anzeigedauer geändert, wird das Bild für die eingestellte Zeitdauer angezeigt; ist die Haltefunktion aktiviert, wird das Bild dargestellt, bis der Auslöser ein weiteres Mal gedrückt wird) (S. 36). Das Bild wird ebenfalls länger angezeigt, wenn Sie den Auslöser nach der Aufnahme voll gedrückt halten oder die Taste **SET** während der Bildanzeige betätigen.

Wiedergabemodus



Im Wiedergabemodus angezeigte Symbole (Detaillierte Anzeige)

	Aufnahmemodus	S. 38, S. 76
-2 ... ±0 ... +2	Belichtungskorrektur	S. 83
AWB      	Weißabgleich	S. 84
    	Fotoeffekt	S. 88
   	ISO-Empfindlichkeit	S. 87
	Blitz	S. 42
	Makromodus	S. 44
	Manuelle Scharfeinstellung	S. 91
  	Messmodus	S. 82
  	Pixelauflösung (Filme)	S. 40
 *2	Akku erschöpft	S. 17

Zusätzlich zu diesen Angaben werden die Verschlusszeit, der Blendenwert, das Histogramm und die Länge des aufgenommenen Films angezeigt, wie im Beispiel auf Seite 27 dargestellt.

*1 Alle Modi des Modussymbols **SCN** werden angezeigt (S. 51).

*2  wird auch im Modus „Keine Anzeige“ angezeigt.

Bei einigen Bildern werden zusätzlich die folgenden Informationen angezeigt:

	Dem Bild wurde eine Audiodatei hinzugefügt, die nicht im WAVE-Format oder in einem unbekanntem Format vorliegt.
	Das Format eines JPEG-Bildes entspricht nicht dem Standard „Design Rule for Camera File System“.
	RAW-Bild.
	Unbekannter Datentyp.



- Die Einstellung des Anzeigemodus für den LCD-Monitor wird beim Ausschalten der Kamera gespeichert. Beim erneuten Einschalten der Kamera wird der zuletzt aktivierte Modus verwendet. Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet wird und die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ angezeigt wird, erfolgt beim nächsten Einschalten der Kamera eventuell kein automatisches Aktivieren des LCD-Monitors.
- Während der Anzeige eines aufgenommenen Bildes auf dem LCD-Monitor können Sie die Belichtung anhand des Diagramms (siehe *Informationen über das Histogramm* (S. 29)) überprüfen, das die Verteilung der Helligkeitswerte darstellt. Wenn eine Anpassung der Belichtung erforderlich ist, stellen Sie die Belichtungs-korrektur ein, und wiederholen Sie die Aufnahme. (Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn das Histogramm und andere Informationen nicht angezeigt werden.)

- Beachten Sie, dass von dieser Kamera aufgezeichnete Bildinformationen auf anderen Kameras möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden. Gleiches gilt auch für den umgekehrten Fall.

Informationen über das Histogramm

- Das Histogramm ist ein Diagramm, anhand dessen die Helligkeit einer Aufnahme beurteilt werden kann. Das Bild ist umso dunkler, je weiter links die Verteilungskurve liegt. Das Bild ist umso heller, je weiter rechts die Verteilungskurve liegt. Ist das Bild zu dunkel, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert ein. Entsprechend stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, wenn das Bild zu hell ist (S. 83).

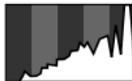
Beispielhistogramme



Dunkles
Bild



Ausgeglichenes
Bild



Helles
Bild

Ein- und Ausschalten der Kamera

Einschalten der Kamera

- 1 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet (S. 14).

Aufnahmemodus

- Die aktuellen Aufnahmeeinstellungen werden auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Befindet sich der LCD-Monitor in der Standard-einstellung („Keine Informationen“) oder ist er ausgeschaltet, werden die angezeigten Aufnahmeeinstellungen nach ca. sechs Sekunden ausgeblendet (S. 24).

Wiedergabemodus

- Auf dem LCD-Monitor wird ein Bild angezeigt.

Ausschalten der Kamera

- 1 Drücken Sie die Taste ON/OFF erneut, um die Kamera auszuschalten.



- Beim Einschalten der Kamera hören Sie einen Start-Ton, und das Startbild wird angezeigt. (Informationen zum Ändern des Starttons und Startbildes finden Sie auf den Seiten 71, 74 und 117.)
- Das Startbild wird nicht angezeigt, wenn der LCD-Monitor im Aufnahmemodus ausgeschaltet ist oder die Kamera über den **A/V OUT Anschluss** an ein Fernsehgerät angeschlossen wurde.

Einschalten der Kamera ohne Startton

- Halten Sie die Taste **MENU** gedrückt, während Sie die Taste ON/OFF betätigen. Dadurch wird die [Stummschaltung] auf [An] gestellt und Tastenton und Auslösegeräusch abgeschaltet. So können Sie geräuscharm fotografieren. Allerdings ertönen Warnsignale auch dann, wenn die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist.

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine automatische Stromsparfunktion. Je nach Einstellung der Stromsparfunktion wird die Kamera oder der LCD-Monitor automatisch abgeschaltet.

● Auto.Abschalt

[An]: **Aufnahmemodus:**

Schaltet sich ungefähr 3 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

Wiedergabemodus:

Schaltet sich ungefähr 5 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

Anschließen an einen Drucker:

Schaltet sich ungefähr 5 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

Wenn die automatische Abschaltung aktiviert wurde

Erneutes Betätigen der Taste ON/OFF schaltet die Kamera wieder ein.

[Aus]: Die Stromsparfunktion wird nicht verwendet.

● Display aus (nur im Aufnahmemodus)

Der LCD-Monitor schaltet sich ungefähr 1 Minute* nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

* Diese Zeitspanne kann geändert werden (S. 72).

Wenn das Display automatisch abgeschaltet wird

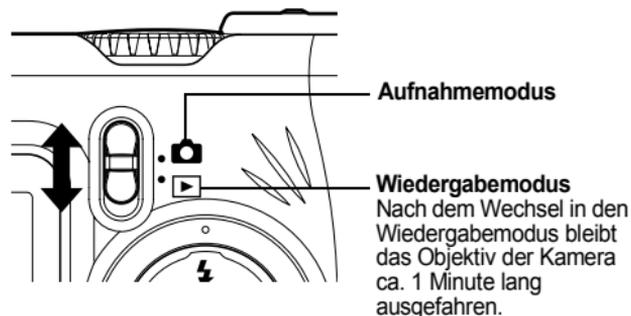
Der LCD-Monitor kann durch das Betätigen einer beliebigen Taste außer der Taste ON/OFF oder durch Änderung der senkrechten oder waagrechten Ausrichtung der Kamera wieder eingeschaltet werden.



Die Stromsparfunktion aktiviert sich nicht während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Kamera mit einem Computer verbunden ist (S. 96, 106).

Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe

Sie können schnell zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus wechseln. Dies ist hilfreich, wenn Sie weitere Aufnahmen machen möchten, nachdem Sie das gerade aufgenommene Bild angesehen oder gelöscht haben.



Aufnahmemodus

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

Wiedergabemodus

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf .
- Wird ein Drucker (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen, können Bilder gedruckt werden (weitere Informationen hierzu finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*).
- Wird die Kamera an einen Computer angeschlossen, können aufgenommene Bilder auf den Computer geladen und am Bildschirm angezeigt werden (S. 106).



Wenn ein Drucker (nicht im Lieferumfang enthalten) ordnungsgemäß angeschlossen ist, wird das Symbol ,  oder  auf dem LCD-Monitor angezeigt.

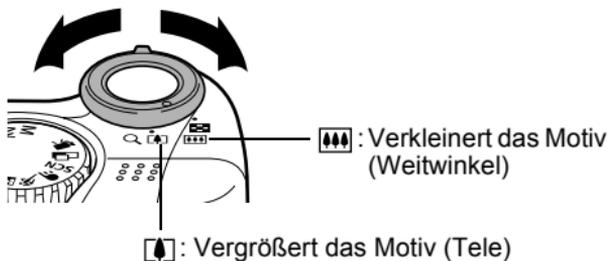
Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in welchem Aufnahmemodus geändert werden können, finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159) am Ende dieses Handbuchs.

AUTO Automatikmodus

Modus-Wahlrad **AUTO**

In diesem Modus müssen Sie nur den Auslöser drücken. Alles Weitere übernimmt die Kamera für Sie.

- 1 Stellen Sie sicher, dass sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet (S. 32).**
- 2 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf **AUTO**.**
- 3 Richten Sie die Kamera auf das gewünschte Motiv.**
- 4 Verwenden Sie den Zoom-Regler zur Wahl des gewünschten Bildausschnitts (relative Größe des Motivs im Sucher).**

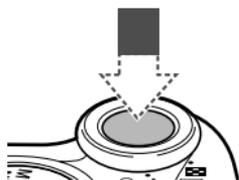


- Der Bildwinkel kann von 35 bis 140 mm (äquivalent zu Kleinbild) eingestellt werden.
 - Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist, können bei gemeinsamer Verwendung des Digitalzooms und des optischen Zooms folgende Vergrößerungen des Motivs erzielt werden (*Digitalzoom* (S. 47)).
PowerShot A520: ca. 14x
PowerShot A510: ca. 13x
- 5 Halten Sie den Auslöser angetippt.**
- Die Kamera ist mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet.

Angetippt halten

Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, werden Belichtung und Schärfe von der Kamera automatisch eingestellt.

- Ist die Messung beendet, gibt die Kamera zwei Signaltöne aus, und die obere Kontrollleuchte leuchtet grün oder orange. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor wird der AF-Rahmen in grün angezeigt.
- Wenn das Motiv nicht scharf gestellt werden kann, blinkt die untere Kontrollleuchte gelb und ein einzelner Signalton erklingt.

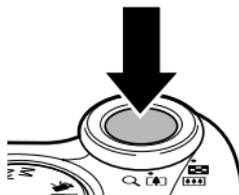


6 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

Ganz herunterdrücken

Sobald Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, wird die Aufnahme ausgelöst.

- Wenn die Aufnahme beendet ist, hören Sie das Auslösegeräusch. Bewegen Sie die Kamera erst, wenn Sie dieses Geräusch hören.
- Die obere Kontrollleuchte blinkt grün, während Daten auf die Speicherkarte geschrieben werden.
- Das Bild wird ca. drei Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt, sofern dieser eingeschaltet ist.

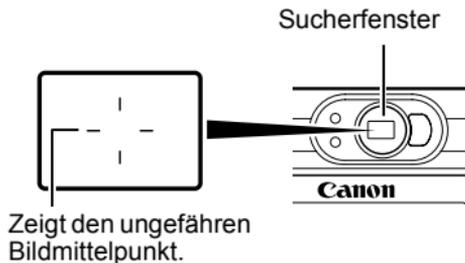


- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Mit der Funktion „Rückblick“ können Sie festlegen, wie lange Bilder nach dem Aufnehmen auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. Sie können die Einstellung auch so wählen, dass Aufnahmen nicht angezeigt werden (S. 36).
- Blinkt die Kontrollleuchte orange oder gelb, während Sie den Auslöser angetippt halten, können Sie dennoch den Auslöser ganz herunterdrücken und die Aufnahme auslösen.
- Die Bilder werden zunächst im internen Speicher der Kamera gespeichert, bevor sie auf die Speicherkarte geschrieben werden. Auf diese Weise kann sofort die nächste Aufnahme erfolgen, sofern der interne Speicher der Kamera noch über ausreichend Speicherplatz verfügt.
- Piep-Ton und Auslösegeräusch können im Menü [Einstellungen] auf [An/Aus] gestellt werden (S. 71).
- Wenn das Auslösegeräusch auf [1, 2, 3 (An)] (S. 74) und die [Stummschaltung] auf [An] gestellt sind, wird kein Ton ausgegeben.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Auslösegeräusch.
- Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.

Aufnehmen mit dem Sucher

Sie können Energie sparen, wenn Sie den LCD-Monitor ausschalten (S. 24) und den Sucher für Aufnahmen verwenden.

1 Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv in der Mitte des vom Sucher erfassten Bildbereichs befindet (Autofokus-Bereich).



Informationen zur Autofokus-Funktion

Die Kamera verwendet die AiAF-Technik (Artificial intelligence AutoFocus, Autofokus mit künstlicher Intelligenz), die den Fokusabstand mittels eines breiten Messfelds mit hoher Genauigkeit berechnet. Diese Technik ermöglicht auch dann noch einen exakten Fokus, wenn sich das Hauptmotiv nicht genau in der Suchermitte befindet.

Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

Bei Aufnahmen wird gewöhnlich ein größerer Ausschnitt als der im Sucher sichtbare aufgenommen. Sie können den tatsächlich Bildausschnitt auf dem LCD-Monitor überprüfen. Aufgrund der Beschaffenheit des Suchers kann der im Sucher zu sehende Ausschnitt vom tatsächlich aufgenommenen Bild abweichen. Je näher sich das Motiv am Objektiv befindet, desto größer ist die Abweichung. Bei Nahaufnahmen finden sich mitunter Teile des im Sucher gezeigten Bildes auf der Aufnahme nicht wieder. Es wird daher empfohlen, für Makroaufnahmen (S. 44) den LCD-Monitor zu verwenden.

AF-Hilfslicht

- Das AF-Hilfslicht wird bei angetippt gehaltenem Auslöser unter bestimmten Bedingungen, wie etwa bei Dunkelheit, für die Fokussierung aktiviert.
- Das AF-Hilfslicht kann ausgeschaltet werden (S. 69).
Wenn Sie beispielsweise Tiere als Motiv auswählen, deaktivieren Sie bei Aufnahmen im Dunkeln das Hilfslicht, um ein Aufscheuchen der Tiere zu vermeiden. Bedenken Sie jedoch Folgendes:
 - Das Ausschalten des AF-Hilfslichts kann die Fokussierung bei schlechten Lichtverhältnissen erschweren.
 - Unter Umständen wird die Lampe zur Verringerung roter Augen bei angetippt gehaltenem Auslöser aktiviert, auch wenn das AF-Hilfslicht ausgeschaltet ist.
- Damit keine Lampe vor dem Auslösen des Blitzes aktiviert wird, stellen Sie die Lampe zur Verringerung roter Augen und das AF-Hilfslicht im Aufnahme-Menü auf [Aus].

Überprüfen des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme

Modus-Wahlrad 

Direkt nach der Aufnahme wird das Bild ca. drei Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt (die Anzeigedauer kann geändert werden). Außerdem kann das Bild unabhängig von den Einstellungen für die Anzeigedauer durch folgende Aktionen weiterhin angezeigt werden.

- **Den Auslöser gedrückt halten**
- **Drücken der Taste SET, während das Bild angezeigt wird***

Tippen Sie den Auslöser wieder an, um die Anzeige des Bildes abzubrechen, sodass Sie das nächste Bild aufnehmen können.



Solange das Bild angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen durchführen.*

- Löschen des Bildes (S. 65).
- Anzeigen der Bildinformationen (S. 27).
- Vergrößern des Bildes (S. 59) (wenn die Taste **SET**, während der Anzeige des Bildes gedrückt wird).

* Im Modus  (Stitch-Assist.) nicht verfügbar.

Ändern der Bildanzeigedauer

Die Bildanzeigedauer kann auf [Aus], eine Zeit zwischen 3 und 10 Sekunden oder [Halten] eingestellt werden.

1 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü [ (Aufnahme)] wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste \uparrow oder \downarrow den Menüeintrag (Rückblick) aus.



3 Wählen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow die Anzeigedauer aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- In der Einstellung [Aus] wird das aufgenommene Bild nicht automatisch angezeigt.

- Mit den Optionen [3 Sek.] bis [10 Sek.] wird das Bild für den gewählten Zeitraum angezeigt, auch wenn Sie den Auslöser loslassen.
- Wenn [Halten] ausgewählt ist, wird das Bild angezeigt, bis der Auslöser erneut gedrückt wird.
- Durch Drücken des Auslösers können Sie ein weiteres Bild aufnehmen, auch wenn gerade ein Bild angezeigt wird.

Verwenden des Modus-Wahlrads (Normal-Programme)

Mit dem Aufnahmemodus-Wahlrad können problemlos die richtigen Einstellungen für das jeweilige Motiv und die herrschenden Aufnahmebedingungen gewählt werden.

Porträt

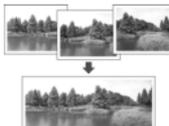


Wählen Sie diesen Modus, um bei der Aufnahme das Motiv scharf vor einem verschwommenen Hintergrund darzustellen.

Film

In diesem Modus können Sie Filmaufnahmen machen. Gleichzeitig wird der Ton aufgezeichnet (S. 56).

Stitch-Assist.

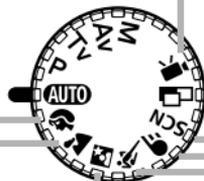


Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen, die zu einem Panoramabild zusammengefügt werden sollen (S. 49).

SCN **Spezialszene**



Wählen Sie einen aus acht möglichen Szenemodi aus, um das Motiv mit den dafür am besten geeigneten Einstellungen aufzunehmen (S. 51).



Landschaft



Dieser Modus eignet sich insbesondere für Landschaftsaufnahmen.

Nachtaufnahme



Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen von sich bewegenden Motiven, die Sie verschwommen darstellen möchten, wie z. B. Stromschnellen. Die Aufnahme erfolgt mit einer langen Belichtungszeit, und der Blitz wird auf die Person gerichtet, sodass Person und Hintergrund gut ausgeleuchtet werden.

Kurze Bel.-zeit



In diesem Modus können sich schnell bewegende Motive aufgenommen werden.

Lange Zeiten



In diesem Modus können sich bewegende Motive mit einem verschwommenen Bewegungseffekt aufgenommen werden, z. B. Stromschnellen.

Ändern von Pixelauflösung und Kompression

Modus-Wahlrad

 AUTO P Tv Av M      SCN  *  *  *

 * Der Postkartendruckmodus steht in  und  nicht zur Verfügung.

Sie können die Pixelauflösung und die Kompression (außer bei Filmen) je nach Verwendungszweck ändern.

Pixelauflösung		Verwendungszweck
L (Groß)	PowerShot A520: 2272 x 1704 Pixel	Hoch  <ul style="list-style-type: none"> ● Drucken größer als Format A4* 210 x 297 mm ● Drucken größer als Format Letter* 216 x 279 mm ● Drucken bis zum Format A4* 210 x 297 mm ● Drucken bis zum Format Letter* 216 x 279 mm ● Drucken in Postkartengröße 148 x 100 mm ● Drucken im Format L 119 x 89 mm ● Drucken in Kreditkartengröße 86 x 54 mm ● Senden von Bilder als E-Mail-Anhang ● Viele Aufnahmen Niedrig
	PowerShot A510: 2048 x 1536 Pixel	
M1 (Mittel 1)	1600 x 1200 Pixel	
M2 (Mittel 2)	1024 x 768 Pixel	
S (Klein)	640 x 480 Pixel	



- Die Pixelauflösung wird auf **M1** (1600 x 1200) und die Kompression auf  (Fein) eingestellt.
- Weitere Informationen zum Postkartendruckmodus finden Sie auf Seite 54.

* Die Papiergrößen unterscheiden sich je nach Region.

Kompression		Verwendungszweck
	Superfein	Hohe Qualität Bilder von hoher Qualität aufnehmen
	Fein	 Normal Bilder in Standardqualität aufnehmen
	Normal	

Filme können mit den folgenden Pixelauflösungen aufgenommen werden:

Pixelauflösung	
	640 x 480 Pixel
	320 x 240 Pixel
	160 x 120 Pixel

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Taste \uparrow oder \downarrow den Menüeintrag \blacktriangle L*.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



Beispiel:
PowerShot A510

3 Wählen Sie die gewünschte Pixelauflösung mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow aus.

Nicht bei 



Anzahl der möglichen Aufnahmen (wird nur angezeigt, wenn Pixelauflösung oder Kompression ausgewählt wurde)

4 Drücken Sie die Taste SET.

5 Wählen Sie die gewünschte Kompression mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow aus.



- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Dieser Bildschirm wird erneut angezeigt, sobald das Bild aufgenommen wurde.

6 Drücken Sie die Taste FUNC.



- Ungefähre Größe von Bilddateien (S. 146)
- Speicherkarten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmekapazität) (S. 145)

⚡ Der Blitz

Modus-Wahlrad AUTO P Tv Av M SCN *

* Im Modus (Feuerwerk) kann der Blitz nicht verwendet werden.

Beachten Sie bei der Verwendung des Blitzes die folgenden Hinweise:

	Auto mit Verringerung roter Augen	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, werden der Blitz und die Lampe zur Verringerung roter Augen automatisch ausgelöst.
	Auto	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz automatisch ausgelöst.
	Blitz ein mit Verringerung roter Augen	Die Lampe zur Verringerung roter Augen und der Blitz werden bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz ein	Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz aus	Alle Aufnahmen erfolgen ohne Blitz.

1 Mit der Taste ⚡ wechseln Sie zwischen den verschiedenen Blitzmodi.



- Der gewählte Blitzmodus wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Durch Drücken der Taste ⚡ können Sie zwischen den Einstellungen wechseln.

Funktion zur Verringerung roter Augen ist eingeschaltet



Funktion zur Verringerung roter Augen ist ausgeschaltet



- Diese Funktion steht in bestimmten Aufnahmemodi möglicherweise nicht zur Verfügung (S. 159).

2 Machen Sie die Aufnahme.

- Leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher orange, während Sie den Auslöser angetippt halten, wird der Blitz ausgelöst. (Wird im Modus  nicht ausgelöst.)
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Einsatz des Blitzes wächst die Gefahr der Überbelichtung, je näher Sie an das Motiv herangehen.



- Bei Aufnahmen in allen Modi außer dem Modus **M** wird der Blitz entsprechend den automatischen Einstellungen ausgelöst.
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Zunächst erfolgt ein Vorblitz, dem der Hauptblitz folgt. Der Vorblitz dient dazu, die Belichtungsdaten für das Motiv zu ermitteln, damit der Hauptblitz mit der für die jeweilige Aufnahme optimalen Intensität erfolgen kann.
- Im Modus **M** kann der Menüeintrag [Blitzleistung] geändert werden. Der Blitz wird dann mit den manuellen Einstellungen ausgelöst (S. 89).

- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/500 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/500 Sekunde zurück.
- Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.
- Der Ladevorgang für den Blitz kann bis zu 15 Sekunden dauern. Wenn die Kontrollleuchte während des Ladevorgangs orange blinkt, wird der LCD-Monitor ausgeschaltet. Wenn die Kontrollleuchte nach Beendigung des Ladevorgangs orange blinkt, wird der LCD-Monitor wieder eingeschaltet. Die Ladezeit ist von Gebrauch und verbleibendem Ladestand des Akkus abhängig.
- Wird die Kamera in einem der Aufnahmemodi **P**, **Tv**, **Av** oder **M** ausgeschaltet, wird die aktuelle Blitzeinstellung gespeichert.

Aktivieren der Funktion zur Verringerung roter Augen

Die Lampe zur Verringerung roter Augen wird ausgelöst, wenn der Blitz bei dunklen Lichtverhältnissen aktiviert wird. Dadurch wird die Reflektion des Lichts von den Augen und das daraus resultierende rote Leuchten der Augen reduziert.

1 Setzen Sie im Menü [] (Aufnahme) die Option [R.Augen-Red.] auf [An].



- Das Symbol  wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- **Verringerung roter Augen**
Damit das gewünschte Ergebnis erzielt wird, muss die Person direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blicken. Bitten Sie diese daher, direkt in die Lampe zu sehen. Noch bessere Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie das Objektiv auf Weitwinkel stellen, bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an das Motiv herangehen.
- Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann nicht verwendet werden, wenn der Spezialszenemodus (S. 51) auf  (Feuerwerk) eingestellt ist.

Makromodus

Modus-Wahlrad AUTO P Tv Av M   SCN* 

* Der Makromodus steht in den Modi  und  nicht zur Verfügung.

Das Bild wird im Makromodus aufgenommen, wenn die Entfernung zwischen Objektiv und Motiv im Bereich von 5 bis 45 cm (Weitwinkelende) bzw. 30 bis 45 cm (Teleende) liegt. Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen von Blumen oder kleinen Objekten.

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste .

- Das Symbol  wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Durch erneutes Drücken der Taste  wird der Makromodus wieder ausgeschaltet.



3 Machen Sie die Aufnahme.

- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, leuchtet die untere Kontrollleuchte gelb auf.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



- Verwenden Sie für die Motivauswahl im Makromodus stets den LCD-Monitor. Aufnahmen mit dem Sucher sind möglich, u. U. wird das Motiv auf dem endgültigen Bild jedoch nicht vollständig dargestellt (S. 35).
- Wenn das Objektiv auf Weitwinkelende eingestellt ist*1, umfasst der Aufnahmebereich etwa 60 x 44 mm. Bei der Einstellung Teleende*2 umfasst der Aufnahmebereich etwa 84 x 63 mm. Wenn die Zoomeinstellung zwischen Teleende und Weitwinkelende liegt, entspricht die Entfernung zwischen der Vorderkante des Objektivs und dem Motiv der Entfernung für die Einstellung Teleende.
- Die Belichtung ist bei Einsatz des Blitzes im Makromodus möglicherweise nicht optimal.

*1 Kürzest möglicher Fokusabstand

*2 Maximale optische Teleeinstellung

Selbstauslöser

Modus-Wahlrad AUTO P Tv Av M SCN

* In den Modi und kann für keine Einstellung vorgenommen werden.

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNC.**, und wählen Sie den Eintrag * (Auslösemodus) mit der Taste **↑** oder **↓**.



* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** den Eintrag , oder , und drücken Sie die Taste **FUNC.**

- Bei Auswahl von wird der Verschluss um 10 Sekunden und bei um 2 Sekunden nach Drücken des Auslösers verzögert.

- Wenn  ausgewählt ist, können Sie durch Drücken der Taste **SET** die Startzeit (0 bis 10 Sekunden) und die Anzahl der Aufnahmen (1 bis 10 Aufnahmen) einstellen. Wählen Sie den Eintrag mit der Taste **↑** oder **↓**, und ändern Sie den Wert mit der Taste **←** oder **→**.

3 Machen Sie die Aufnahme.

- Bei Auswahl von  beginnt die Selbstauslöser-Lampe zu blinken, sobald der Auslöser ganz heruntergedrückt wird. Der Selbstauslöser-Ton erklingt, und das Blinken wird zwei Sekunden vor dem Aktivieren des Verschlusses schneller.
- Bei Auswahl von  blinkt die Selbstauslöser-Lampe von Anfang an schnell. Der Verschluss wird nach zwei Sekunden aktiviert.
- Wenn  ausgewählt ist, blinkt die Selbstauslöser-Lampe während der Aufnahme und der Selbstauslöser-Ton erklingt folgendermaßen. Wenn mehrere Aufnahmen gemacht werden sollen, erklingt der Selbstauslöser-Ton nur bei der ersten Aufnahme.
 - Es erklingt kein Selbstauslöser-Ton, wenn die Einstellung [0 Sek.] ist.

- Es erklingt kein Selbstauslöser-Ton, wenn die Einstellung [1 Sek.] ist. Es erklingt jedoch ein Signalton.
- Wenn der eingestellte Wert zwischen 2 und 10 Sekunden liegt, erklingt der Selbstauslöser-Ton zwei Sekunden vor dem Auslösen.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



- Sie können den Selbstauslöser-Ton über die Einstellung [Selbstausl.-Ton] im Menü [**LA**] (Meine Kamera) ändern (S. 74).
- Wenn  ausgewählt ist und der Wert für [Aufnahme] auf zwei oder mehr eingestellt ist,
 - kann sich das Intervall zwischen den Aufnahmen verlängern, wenn der interne Speicher voll ist.
 - verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen bei Verwendung des Blitzes entsprechend Ladezeit des Blitzes.
- Siehe *Tipps und Informationen zum Fotografieren* (S. 151).

Digitalzoom

Modus-Wahlrad **AUTO P Tv Av M**     **SCN**

Bilder können wie folgt durch eine Kombination des optischen Zooms und des Digitalzooms vergrößert werden.

PowerShot A520:

ca. 5,7x; 7,1x; 8,9x; 11x und 14x

PowerShot A510:

ca. 5,1x; 6,4x; 8,0x; 9,8x und 13x

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Wählen Sie im Menü [] den Menüeintrag (Digitalzoom).

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).



3 Wählen Sie mit der Taste oder [An], und drücken Sie die Taste MENU.

4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Das Objektiv zoomt nun bis zur maximalen optischen Teleeinstellung und bleibt dort stehen. Drücken Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung , um das Bild weiter digital zu vergrößern.
- Drücken Sie den Regler in Richtung , um das Bild wieder zu verkleinern.



Die Summe der Vergrößerung aus optischem Zoom und Digitalzoom wird angezeigt.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



- Je weiter das Bild digital herangezoomt wird, desto grobkörniger wird es.
- Da bei Verwendung des Digitalzooms Aufnahmen sehr leicht verwackeln, empfiehlt sich der Einsatz eines Stativs.

Serienbildaufnahme

Modus-Wahlrad P Tv Av M      SCN

In diesem Modus können Sie aufeinander folgender Einzelbilder aufnehmen, während Sie den Auslöser gedrückt halten.

- Erreichte Geschwindigkeiten bei Serienbildaufnahmen*.

PowerShot A520: ca. 1,9 Aufnahmen pro Sekunde

PowerShot A510: ca. 2,3 Aufnahmen pro Sekunde

* Modus „Groß/Fein“ bei ausgeschaltetem LCD-Monitor (Diese Angaben beruhen auf Standard-Testverfahren von Canon. Die Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingung davon abweichen.)

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Taste \uparrow oder \downarrow die Option * (Auslösemodus).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow die Funktion , und drücken Sie die Taste FUNC.

4 Halten Sie den Auslöser angetippt, um die Schärfeneinstellung zu speichern.

5 Drücken Sie zur Aufnahme den Auslöser ganz herunter.

- Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder mehr aufgenommen.

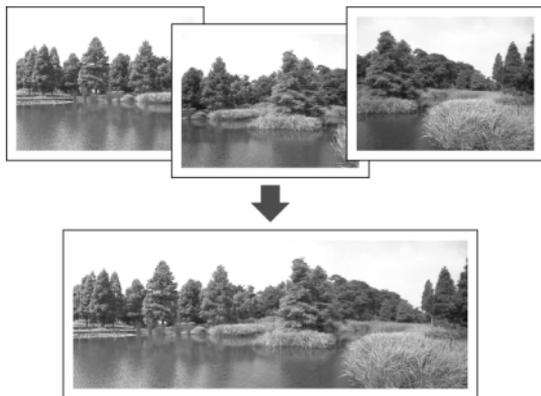


- Bei steigender Auslastung des internen Speichers der Kamera kann der zeitliche Abstand zwischen den Bildern zunehmen.
- Aufgrund der zum Aufladen des Blitzes erforderlichen Zeit verlängert sich in diesem Fall jedoch der zeitliche Abstand zwischen den einzelnen Aufnahmen.

Aufnahmen von Panorama- bildern (Stitch-Assist.)

Modus-Wahlrad 

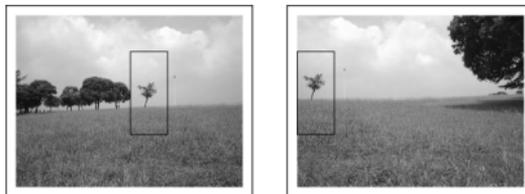
Der Modus „Stitch-Assist.“ kann zum Aufnehmen überlappender Bilder verwendet werden, die später auf dem Computer zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden können.



Zum Zusammensetzen der Bilder auf dem Computer können Sie das mitgelieferte Programm PhotoStitch verwenden.

Zusammenfügen von Bildern

Das Programm PhotoStitch erkennt die einander überlappenden Anteile benachbarter Bilder und setzt diese zusammen. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass der überlappende Anteil ein eindeutiges Merkmal enthält.



- Erstellen Sie die Einzelaufnahmen so, dass die benachbarten Bilder sich zu 30 bis 50% überlappen. Achten Sie darauf, dass die vertikale Abweichung höchstens 10 % der Bildhöhe beträgt.
- Der überlappende Teil darf keine Objekte enthalten, die in Bewegung sind.
- Bilder mit weit entfernten und nahen Objekten sollten nicht zusammengesetzt werden. In diesen Fällen können die Objekte verzerrt oder dupliziert werden.
- Achten Sie auf eine möglichst gleich bleibende Helligkeit bei allen Bildern. Liegen zu große Helligkeitsunterschiede vor, wirkt das Ergebnis unnatürlich.

- Achten Sie auf eine möglichst gleich bleibende Helligkeit bei allen Bildern. Liegen zu große Helligkeitsunterschiede vor, wirkt das Ergebnis unnatürlich.
- Schwenken Sie die Kamera bei Landschaftsaufnahmen um die vertikale Achse.
- Bei Nahaufnahmen muss die Kamera parallel zum Motiv bewegt werden.

Aufnahmen

Im Modus „Stitch-Assist.“ können die Bilder in zwei Sequenzen aufgenommen werden.

	Links → Rechts	Horizontal von links nach rechts
	Links ← Rechts	Horizontal von rechts nach links

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahrad auf .

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein.

2 Wählen Sie mit der Taste oder die Aufnahme-sequenz, und drücken Sie die Taste SET.



- Die Aufnahmesequenz ist festgelegt.
- Sie können zur Aufnahme auch direkt den Auslöser verwenden, ohne die Taste **SET** zu drücken.

3 Nehmen Sie das erste Bild auf.

- Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild gesetzt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.

4 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es mit dem ersten Bild überlappt.

- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen können beim Zusammenfügen der Bilder korrigiert werden.
- Verwenden Sie die Taste  oder , um die Bilder zu markieren oder die Aufnahme zu wiederholen.



5 Nehmen Sie die restlichen Bilder der Serie auf die gleiche Weise auf.

- Es können maximal 26 Bilder aufgenommen werden.

6 Drücken Sie nach der letzten Aufnahme der Sequenz die Taste SET.



- Im Modus  ist kein individueller Weißabgleich (S. 85) möglich. Wenn ein individueller Weißabgleich erforderlich sein sollte, müssen Sie diesen zunächst in einem anderen Aufnahmemodus vornehmen.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden für die Aufnahme der nachfolgenden Bilder der Sequenz übernommen.
- In diesem Modus ist es nicht möglich, ein Fernsehgerät als Monitor zu verwenden.



Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.

SCN Spezialszenemodus

Modus-Wahlrad SCN

Anhand der folgenden acht Modi kann ein Bild mit den für das Motiv bzw. den Verwendungszweck des Bildes am besten geeigneten Einstellungen aufgenommen werden.

 Laub	Für die Aufnahme von Bildern mit Blumen, Bäumen oder Laub in optimalen Farben.
 Schnee	Für Aufnahmen von Motiven vor einem Hintergrund schneebedeckter Berge, wobei vermieden wird, dass die Motive dunkel und Hintergründe bläulich erscheinen.
 Strand	Zum Aufnehmen von Szenen an der See oder sonnigen Sandstränden, ohne dass die Motive zu dunkel werden.
 Feuerwerk	Für klare Aufnahmen von Feuerwerk mit optimaler Belichtung.

 Unterwasser	<p>Zum Aufnehmen von Bildern mit dem wasserdichten Gehäuse WP-DC60 (separat erhältlich). Bei diesem Modus wird eine optimale Weißabgleich-Einstellung verwendet, um bläuliche Töne zu reduzieren und Bilder in natürlichen Farben aufzunehmen. Der Blitz ist so eingestellt, dass er möglichst selten ausgelöst wird.</p>
 Innenaufnahme	<p>Verhindert ein Verwackeln der Aufnahme und nimmt das Motiv auch bei Leuchtstoffröhren- oder Kunstlicht farbgetreu auf. Die Belichtung ist so eingestellt, dass der Einsatz des Blitzlichts möglichst vermieden wird.</p>
 Kinder & Tiere	<p>Ermöglicht die Aufnahme von sich bewegenden Motiven, wie Kindern oder Tieren, sodass Sie keine Gelegenheit zu einer Aufnahme verpassen.</p>
 Nacht Schnappschuss	<p>Verwenden Sie diesen Modus, um Schnappschüsse von Personen bei Dämmerung oder in der Nacht zu machen. Dadurch verringern sich Verwacklungseffekte, auch wenn Sie kein Stativ verwenden.</p>

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf den Modus SCN (Spezialszenemodus).

- Der Bildschirm für den aktuellen Aufnahmemodus wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** den gewünschten Szenemodus aus, und machen Sie die Aufnahme.

- Bei jedem Aufrufen eines Spezialszenemodus wird dessen Bezeichnung ca. sechs Sekunden angezeigt.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** (S. 33) identisch, ausgenommen ist der Modus .
- Informationen zum Aufnahmeverfahren im Modus  finden Sie im *Bedienungsanleitung des wasserdichten Gehäuses* aus dem Lieferumfang des wasserdichten Gehäuses WP-DC60 (separat erhältlich).

Laub



Schnee



Strand



Feuerwerk



Nacht Schnapsschuss



Kinder & Tiere



Innenaufnahme



Unterwasser



- Im Modus  wird die Verschlusszeit länger. Verwenden Sie ein Stativ, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.
- In den Modi , ,  und  wird eventuell die ISO-Empfindlichkeit heraufgesetzt. Dies kann zu einem stärkeren Bildrauschen führen.
- Im Modus  können Motive in folgenden Entfernungen aufgenommen werden: 1 bis 5 m (Teleende) oder 1 m bis unendlich (andere Zoomeinstellungen).



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Für den Modus  wird die Verwendung des LCD-Monitors empfohlen.
- Die Ergebnisse können je nach Motiv variieren.
- Schalten Sie bei Unterwasseraufnahmen stets die Kamera aus, bevor Sie die Kamera in das wasserdichte Gehäuse WP-DC60 (separat erhältlich) einsetzen.
- Für die Modi  und  sollte das wasserdichte Gehäuse WP-DC60 (separat erhältlich) verwendet werden.

Postkartendruckmodus

Modus-Wahlrad **AUTO P Tv Av M**    

Sie können Bilder mit den optimalen Einstellungen für Pixelauflösung und Kompression in Postkartengröße aufnehmen.

- Beim Drucken von Standardbilddaten in Postkartengröße werden manchmal die Ränder nicht gedruckt.
- Beim Aufnehmen von Bildern im Postkartendruckmodus kann der Druckbereich (Verhältnis vertikal/horizontal von 3:2) vorher überprüft werden. Außerdem wird die Pixelauflösung fest auf **M1** (1600 x 1200) und die Kompression auf  (Fein) eingestellt. Dadurch ergeben sich kleinere Dateigrößen.

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Taste  oder  den Menüeintrag  L*.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste  oder  den Menüeintrag  (Postkarte) aus.

- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.



4 Drücken Sie die Taste FUNC.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird der nicht gedruckte Bereich (oberer und unterer Rand) abgeblendet.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Auswahl von  wird der Digitalzoom deaktiviert.



- In bestimmten Aufnahmemodi ist diese Einstellung nicht verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159).
- Wenn [Datum Aufdruck] (S. 55) auf [Datum] oder [Datum & Zeit] eingestellt ist, wird das Symbol  auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Einfügen des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einfügen, wenn die Option  (Postkartendruckmodus) aktiviert ist. Das Datum wird auch dann auf Ihren Bildern gedruckt, wenn es am Computer oder Drucker nicht eingestellt wurde.

- Stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit zuvor an der Kamera richtig eingestellt wurden (S. 22).
- Sie können das Datum nicht in die Bilddaten einfügen, wenn die Option  (Postkartendruckmodus) deaktiviert ist.

1 Überprüfen Sie, ob das Symbol auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

2 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag (Datum Aufdruck) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).



3 Wählen Sie mit der Taste oder zwischen den Optionen [Aus], [Datum] und [Datum & Zeit] aus.

- Siehe *Einstellen von Datum/Uhrzeit* (S. 22).
- Wenn Sie das Datum nicht in die Bilddaten einfügen möchten, wählen Sie [Aus].



4 Drücken Sie die Taste MENU.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem des Modus **AUTO** identisch (S. 33).



- Das eingefügte Datum kann nicht mehr aus den Bilddaten gelöscht werden, wenn die Option [Datum Aufdruck] verwendet wurde.
- Bei Verwendung eines Compact Photo Printer (SELPHY-CP-Serie) oder Card Photo Printer, wird das Datum beim Drucken in Kreditkartengröße (54 mm x 86 mm) möglicherweise nicht vollständig gedruckt.

Filmaufnahmemodus

Modus-Wahlrad



In diesem Modus können Sie Filmaufnahmen machen. Die Pixelauflösung kann auf [ (640 x 480)], [ (320 x 240)] oder [ (160 x 120)] eingestellt werden (S. 40).

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf .

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und zeigt die maximale Aufnahmezeit (in Sekunden) für die Filmaufzeichnung an.

2 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

- Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig.
- Während der Aufnahme wird ein roter Kreis rechts oben auf dem LCD-Monitor angezeigt.

3 Zum Beenden der Filmaufzeichnung drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter.

- Die maximale Länge einzelner Filmaufnahmen beträgt 30 Sekunden bei der Einstellung  (10 Bilder pro Sekunde) und 3 Minuten bei den Einstellungen  und  (15 Bilder pro Sekunde).
- * Die Aufnahmezeiten können abhängig von der Speicherkarte variieren. Siehe *Speicherkarten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmekapazität)* (S. 145).

Die maximale Länge einzelner Filmaufnahmen kann je nach Motiv und Aufnahmebedingungen abweichen. Die Aufzeichnung endet automatisch, sobald die maximale Aufzeichnungsdauer erreicht oder der Speicherplatz der Speicherkarte erschöpft ist.



- Bei Verwendung folgender Speicherkartentypen wird die Aufnahmezeit während der Aufnahme eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt, oder die Aufnahme kann unerwartet abgebrochen werden:
 - Karten mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit
 - Karten, die mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurden
- Karten, auf denen Bilder wiederholt aufgenommen und gelöscht wurden. Obwohl die Aufnahmezeit während der Aufnahme eventuell nicht richtig angezeigt wird, erfolgt die Aufzeichnung des Filmes auf die Speicherkarte ordnungsgemäß. Die Aufnahmezeit wird richtig angezeigt, wenn Sie die Speicherkarte in der Kamera formatieren (außer bei Speicherkarten mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit).
- Für Filmaufnahmen sollte eine Speicherkarte verwendet werden, die in Ihrer Kamera formatiert wurde (S. 19). Die mit der Kamera gelieferte Karte kann ohne eine weitere Formatierung verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon bei der Aufnahme nicht berühren.
- Drücken Sie bei Filmaufnahmen keine Taste außer den Auslöser. Diese Betriebsgeräusche werden ebenfalls aufgezeichnet.

- Die Einstellungen für Belichtung, Autofokus, Weißabgleich und Zoom werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für die restliche Aufnahme nicht geändert werden.
- Nach einer Aufnahme blinkt die obere Kontrollleuchte grün, während der Film auf die Speicherkarte geschrieben wird. Eine weitere Aufnahme ist erst möglich, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Die Tonaufzeichnung erfolgt in Mono.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Auslösegeräusch.
- QuickTime ab Version 3.0 ist für die Wiedergabe von Filmen (Datentyp: AVI/ Kompressionsverfahren: Motion JPEG) auf einem Computer erforderlich. (QuickTime (für Windows) befindet sich auf der mitgelieferten CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk. Auf Macintosh wird QuickTime 3.0 oder höher im Allgemeinen mit dem Betriebssystem Mac OS 8.5 oder höher geliefert.)

Anzeigen von einzelnen Bildern (Einzelbildanzeige)

Sie können die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- Auf dem LCD-Monitor wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt (Einzelbildanzeige).



2 Wechseln Sie mit der Taste oder zwischen den Bildern.

- Mit der Taste  wechseln Sie zum vorhergehenden Bild, mit der Taste  zum nächsten. Durch Gedrückthalten der Taste  oder  kann schneller zwischen den Bildern gewechselt werden. Die Bildern werden dann jedoch nicht so deutlich angezeigt.



Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer mit anderen Softwareanwendungen bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht wiedergegeben werden.



- Drücken Sie die Taste **DISP.**, um Informationen zum Bild anzuzeigen (S. 27).
- Durch Drücken der Taste  können Sie das angezeigte Bild löschen (S. 65).

🔍 Vergrößern von Bildern

In der Einzelbildanzeige können Bilder bis zu 10-fach vergrößert werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .



Ungefähre Lage
des Bildausschnitts

- Sie können den angezeigten Bildausschnitt mit der Taste **↑**, **↓**, **←** oder **→** verschieben.
- Durch Drücken der Taste **SET** wechseln Sie in den erweiterten Modus. Drücken Sie die Taste **←** oder **→**, um das vorhergehende oder nächste Bild mit derselben Vergrößerung anzuzeigen. (Sie wechseln jedoch nicht schneller zwischen den Bildern, wenn Sie die Taste **←** oder **→** gedrückt halten.) Durch Drücken der Taste **SET** wird der erweiterte Modus beendet.

Beenden der vergrößerten Anzeige

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Durch Drücken der Taste **MENU** wird die Vergrößerung sofort beendet.



Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.



Während ein Bild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Vergrößerungsfunktion verwenden (S. 36).

☒ Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)

In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig betrachtet werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Nun werden neun Bilder gleichzeitig angezeigt (Übersichtsanzeige).

3 Ändern Sie die Bildauswahl mit der Taste , ,  oder .

Durch Drücken der Taste  in dieser Reihe wird die vorherige Neunergruppe von Bildern angezeigt.



Film

Durch Drücken der Taste  in dieser Reihe wird die nächste Neunergruppe von Bildern

4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Die Übersichtsanzeige wird beendet, und die Anzeige kehrt wieder zur Einzelbildanzeige zurück.



Drücken Sie die Taste **DISP.**, um Informationen zum Bild anzuzeigen (S. 27).

Springen zwischen den Bildern

In der Übersichtsanzeige können Sie mit der Anzeige jeweils neun Bilder vor- oder zurückspringen.

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in der Übersichtsanzeige einmal in Richtung (S. 60).

- Der Sprungbalken wird angezeigt.

2 Ändern Sie die Bildauswahl.

- Springen Sie neun Bilder vor oder zurück, indem Sie die Taste  oder  drücken.
- Durch Drücken der Taste  oder  bei gedrückt gehaltener Taste **SET** werden die ersten bzw. die letzten neun Bilder angezeigt.



Sprungbalken

3 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Der Sprungbalken wird ausgeblendet, und die Kamera wechselt zurück in die Übersichtsanzeige.
- Wenn Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung  drücken, wechselt die Kamera zur Einzelbildanzeige.

Anzeigen/Schneiden von Filmaufnahmen

Anzeigen von Filmaufnahmen

Im Modus  aufgenommene Filme können auf dem LCD-Monitor wiedergegeben werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- In der Übersichtsanzeige ist keine Wiedergabe von Filmen möglich.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen Film aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Eine Filmaufnahme wird mit dem Symbol (SET)  angezeigt.
- Das Bedienfeld für die Filmwiedergabe wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Funktion (Wiedergabe), und drücken Sie die Taste SET.

- Nun werden Film und Ton wiedergegeben.
- Die Lautstärke kann mit der Taste ▲ oder ▼ angepasst werden.
- Am Ende des Films wird auf dem LCD-Monitor das letzte Bild der Filmaufnahme angezeigt. Wenn Sie jetzt die Taste SET drücken, kehrt die Kamera zum Bedienfeld für die Filmwiedergabe zurück. Durch erneutes Drücken der Taste SET wird der Film wieder vom ersten Bild an abgespielt.



Lautstärke

Bedienfeld für die Filmwiedergabe

Anhalten und Fortsetzen der Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste SET wird die laufende Filmwiedergabe angehalten. Durch erneutes Drücken wird sie wieder fortgesetzt.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen der folgenden Vorgänge aus, und drücken Sie die Taste SET.

-  (Beenden) Kamera kehrt wieder zur Einzelbildanzeige zurück
-  (Erstes Bild) Das letzte Bild wird angezeigt.
-  (Vorheriges Bild) Kamera kehrt zum vorherigen Bild zurück (Rücklauf, wenn Sie die Taste SET gedrückt halten)
-  (Nächstes Bild) Kamera kehrt zum nächsten Bild zurück (Vorlauf, wenn Sie die Taste SET gedrückt halten)
-  (Letztes Bild) Das letzte Bild wird angezeigt.



Bei der Wiedergabe von Filmaufnahmen auf einem Computer mit unzureichenden Systemressourcen kann es zu Bild- und Tonausfällen kommen.



- Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Lautstärke für die Filmwiedergabe ebenfalls einstellen (S. 71).
- Wenn im Menü „Einstellungen“ die Option [Stummschaltung] (S. 71) auf [An] gestellt ist, wird die Lautstärke auf 0 zurückgesetzt. Sie können die Lautstärke jedoch mit der Taste **↑** oder **↓** anpassen.
- Wenn Sie Filmaufnahmen über ein Fernsehgerät wiedergeben, müssen Sie die Lautstärke dort einstellen.

Bearbeiten von Filmaufnahmen

Sie können unerwünschte Teile am Anfang oder Ende einer Filmaufzeichnung löschen.

1 Wählen Sie die Filmaufnahme aus, die Sie schneiden möchten, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Anzeigen von Filmaufnahmen* (S. 61).

2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** die Funktion **✂** (Schneiden), und drücken Sie die Taste SET.

- Das Bedienfeld und die Symbolleiste für den Filmschnitt werden angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** ein Schnittverfahren.

- **⏮** (Schnittanfang): Löscht Bilder am Anfang einer Filmaufnahme.
- **⏭** (Schnittende): Löscht Bilder am Ende einer Filmaufnahme.
- **↶** (Beenden): Kehrt zum Bedienfeld für die Filmwiedergabe zurück.



Symbolleiste für den Filmschnitt

4 Wählen Sie den zu löschenden Bereich mit der Taste **←** oder **→** aus.



5 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** die Funktion **▶** (Wiedergabe), und drücken Sie die Taste SET.

- Die Wiedergabe des provisorisch geschnittenen Films wird gestartet.
- Durch Drücken der Taste **SET** wird die Wiedergabe des Films beendet.

6 Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** den Eintrag **[S]** (Speichern), und drücken Sie die Taste **SET**.

- Bei Auswahl von **[S]** wird die bearbeitete Filmaufnahme nicht gespeichert, und die Kamera kehrt zur Wiedergabe zurück.



7 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** **[Überschreiben]** oder **[Neuer Ordner]** aus, und drücken Sie die Taste **SET**.

- **[Überschreiben]:**
Der bearbeitete Film wird unter demselben Dateinamen wie der ursprüngliche Film gespeichert. Die ursprünglichen Daten werden gelöscht.
- **[Neuer Ordner]:**
Der bearbeitete Film wird unter einem neuen Dateinamen gespeichert. Die ursprünglichen Daten bleiben erhalten.



- Wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherplatz verfügbar ist, kann nur die Funktion „Überschreiben“ ausgewählt werden. In diesem Fall wird ein kleines **▲** auf dem Zähler der Symbolleiste für den Filmschnitt angezeigt.



- Schreibgeschützte Filmaufnahmen und Filme, die kürzer als eine Sekunde sind, können nicht geschnitten werden (S. 97).
- Das Speichern einer geschnittenen Filmaufnahme nimmt etwa 3 Minuten in Anspruch. Sollte die Kapazität des Akkus nicht bis zum Ende des Vorgangs ausreichen, können die geschnittenen Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Um dies bei der Filmbearbeitung zu vermeiden, sollten Sie neue Alkalinebatterien (Größe AA), vollständig geladene NiMH-Akkus (separat erhältlich) oder das Netzteil ACK 800 (separat erhältlich) verwenden (S. 131).



Filmaufnahmen mit einer ursprünglichen Länge ab 1 Sekunde können als Einzelbilder geschnitten werden.



Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Gehen Sie beim Löschen von Bildern entsprechend vorsichtig vor.



Löschen von Bildern (einzeln)

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** das zu löschende Bild aus, und drücken Sie die Taste .

- Ein Dialogfeld zum Bestätigen des Löschvorgangs wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** [Löschen], und drücken Sie die Taste **SET**.

- Wählen Sie [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie anschließend die Taste **SET**.

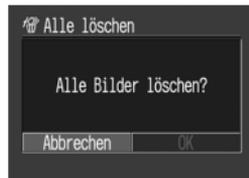


Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden (S. 97).



Löschen aller Bilder

1 Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag  (Alle löschen) aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



- Ein Dialogfeld zum Bestätigen des Löschvorgangs wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** [OK], und drücken Sie die Taste **SET**.

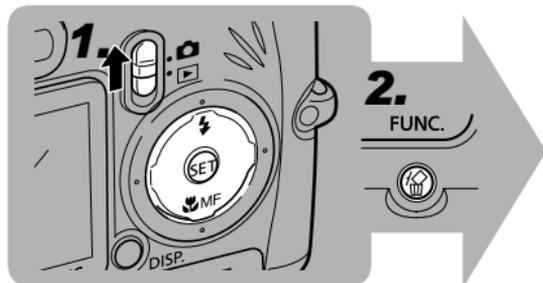
- Wählen Sie [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie anschließend die Taste **SET**.



- Mit der Funktion [Alle löschen] werden alle auf der Speicherkarte aufgezeichneten Bilddaten gelöscht.
- Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden (S. 97).
- Zum Löschen aller Bilder und sämtlicher auf der Speicherkarte gespeicherten Daten (siehe *Formatieren von Speicherkarten* (S. 19)).

Auswählen von Menüs und Einstellungen

Auswählen von Einstellungen mit der Taste FUNC. (nur Aufnahmemodus)



- 1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .
- 2 Drücken Sie die Taste FUNC.
- 3 Wählen Sie mit der Taste oder einen Eintrag im Menü FUNC. aus.
- 4 Wählen Sie mit der Taste oder die gewünschte Einstellung aus.
- 5 Drücken Sie die Taste FUNC.
- 6 Machen Sie die Aufnahme.

3. Wählen Sie mit der Taste oder einen Eintrag im Menü FUNC. aus.
 4. Wählen Sie mit der Taste oder die gewünschte Einstellung aus.
- Belichtungskorrektur (± 0) (S. 83)



Weißabgleich () (S. 84)



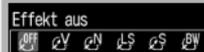
Auslösemodus () (S. 45, 48)



ISO-Empfindlichkeit () (S. 87)



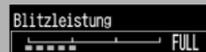
Fotoeffekt () (S. 88)



Messmodi () (S. 82)



Blitzleistung (S. 89)



Pixelauflösung () (S. 40)



Beispiel: PowerShot A510

Pixelauflösung (Filme) () (S. 40)



Kompression () (S. 40)



Die Angaben in Klammern () entsprechen der Standardeinstellung.

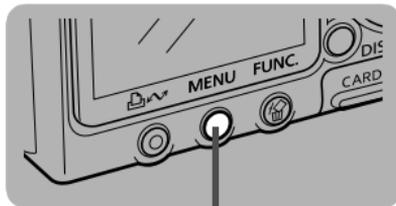
5.



6.

Machen Sie die Aufnahme.

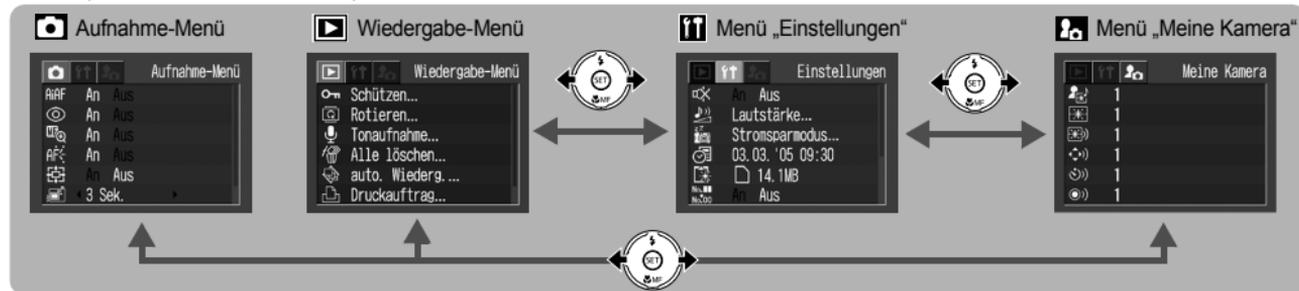
Auswählen von Einstellungen mit der Taste MENU



Aufnahmemodus

Wiedergabemodus

- 1** Drücken Sie die Taste MENU.
- 2** Drücken Sie zum Wechseln zwischen Menüs die Taste **←** oder **→**.
 - Mit dem Zoom-Regler können Sie ebenfalls zwischen Menüs wechseln.
- 3** Wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** einen Menüeintrag aus.
- 4** Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** die gewünschte Einstellung aus.
- 5** Drücken Sie die Taste MENU.



- Drücken Sie bei Einträgen mit [...] die Taste **SET**, und nehmen Sie die Einstellungen im anschließend angezeigten Menü vor. Drücken Sie nach Beenden der Einstellungen erneut die Taste **SET**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.
- Im Aufnahmemodus kann das Menü auch durch Antippen des Auslösers geschlossen werden.



- In einigen Aufnahmemodi können bestimmte Menüeinträge nicht ausgewählt werden (S. 159).
- Im Menü „Meine Kamera“ können Sie unter **[Z]** und **[P]** eigene Bilder und Tonaufnahmen auswählen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie unter *Auswählen der Einstellungen „Meine Kamera“* (S. 118) und auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.
- Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann mit Ausnahme von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] in einem Vorgang wiederhergestellt werden (S. 75).

Einstellungen und Standardeinstellungen von Menüs

Aufnahme-Menü

Menüeintrag	Einstellung	Siehe
 AiAF	Legt fest, ob bei Aufnahmen automatisch ein AF-Rahmen gewählt wird oder ob bei jeder Aufnahme immer der mittlere AF-Rahmen verwendet werden soll. • An*/Aus	S. 81
 R.Augen Red.	Legt fest, ob die Lampe zur Verringerung roter Augen bei Blitzaufnahmen ausgelöst wird. • An*/Aus	S. 44
 MF-Fokus Lupe	Legt fest, ob der Fokussierungspunkt bei manueller Scharfeinstellung vergrößert angezeigt wird. • An*/Aus	S. 91
 AF-Hilfslicht	Legt fest, ob das AF-Hilfslicht bei Bedarf zur Unterstützung der Autofokusfunktion aktiviert wird. • An*/Aus	S. 36
 Digitalzoom	Legt fest, ob beim Zoomen der digitale Zoom mit dem optischen Zoom kombiniert wird. • An/Aus*	S. 47
 Rückblick	Legt fest, wie lange Bilder nach dem Loslassen des Auslösers auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. • Aus/3* bis 10 Sek./Halten	S. 36
 Datum Aufdruck	Stellt das Datumsformat ein, das im Postkartendruckmodus in die Bilddaten eingefügt wird. • Aus*/Datum/Datum & Zeit	S. 55

* Standardeinstellung

Wiedergabe-Menü

Menüeintrag	Einstellung	Siehe
 Schützen	Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.	S. 97
 Rotieren	Dreht Bilder in der Anzeige im Uhrzeigersinn um 90 oder 270 Grad.	S. 94
 Tonaufnahme	Fügt Tonaufnahmen zu Bildern hinzu.	S. 95
 Alle löschen	Löscht alle Bilder von einer Speicherkarte (mit Ausnahme der geschützten Bilder).	S. 65
 Auto. Wiederg.	Gibt Bilder automatisch nacheinander wieder.	S. 96
 Druckauftrag	Legt fest, welche Bilder und wie viele Kopien dieser Bilder beim Drucken über die Direkt-druckfunktion bzw. bei der Entwicklung in einem Fotolabor gedruckt werden sollen.	S. 100
 Druckfolge	Legt die Bildauswahl vor dem Herunterladen auf einen Computer fest.	S. 104

Menü „Einstellungen“

Menüeintrag	Einstellung	Siehe
 Stummschaltung	<p>Mit der Einstellung [An] werden gleichzeitig Startton, Tastenton, Selbstausslöser-Ton und Auslösegeräusch deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter <i>Auswirkung der [Stummschaltung] im Menü [ (Einstellungen)] auf Toneinstellungen im Menü [ (Meine Kamera)] auf Seite 74.</i></p> <p>• An/Aus*</p> <p>Wenn Sie während des Einschaltens die Taste MENU gedrückt halten, wird die [Stummschaltung] auf [An] gestellt. Beachten Sie, dass Warnsignale auch dann ertönen, wenn die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist.</p>	–
 Lautstärke	<p>Passt die Lautstärke von Startton, Tastenton, Selbstausslöser-Ton und Auslösegeräusch sowie die Wiedergabelautstärke nach dem Drücken der Taste SET an. Wenn die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist, kann die Lautstärke nicht angepasst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> •  □ □ □ □ (Aus) •  ■ □ □ □ (2)* •  ■ ■ ■ □ (4) •  □ □ □ □ (1) •  ■ ■ □ □ (3) •  ■ ■ ■ ■ (5) 	–
	<p> Vol.Startton</p> <p>Stellt die Lautstärke des beim Einschalten der Kamera ertönenden Starttons ein.</p>	S. 30
	<p> Betriebsger.</p> <p>Stellt die Lautstärke aller Tastentöne mit Ausnahme des Auslösegeräuschs ein.</p>	–
	<p> Selbstaussl.Ton</p> <p>Stellt die Lautstärke des Selbstausslöser-Tons ein, der 2 Sekunden vor dem Auslösen der Aufnahme ertönt.</p>	S. 45
	<p> Lautst.Auslöser</p> <p>Stellt die Lautstärke des Auslösegeräuschs ein, das beim vollständigen Drücken des Auslösers ertönt. Im Filmmodus ertönt kein Auslösegeräusch.</p>	S. 34

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Einstellung	Siehe
 Lautstärke	 Lautstärke Passt die Wiedergabelautstärke für Filme und Tonaufnahmen an.	S. 62, S. 95
 Stromsparmodus	Die Einstellungen [Auto.Abschalt] und [Display aus] können durch Drücken der Taste SET eingestellt werden.	
	 auto.Abschalt Legt fest, ob die Kamera nach einer festgelegten Zeit automatisch ausgeschaltet wird, wenn sie nicht in Gebrauch ist. • An*/Aus	S. 31
	 Display aus Legt den Zeitraum fest, nach dem der LCD-Monitor ausgeschaltet wird, wenn die Kamera nicht in Gebrauch ist. • 10 Sek. • 1 Min.* • 20 Sek. • 2 Min. • 30 Sek. • 3 Min.	S. 31
 Datum/Uhrzeit	Legt Datum, Uhrzeit und Datumsformat fest.	S. 22
 Formatieren	Formatiert (initialisiert) Speicherkarten.	S. 19
 Rückst. Dateinr.	Legt fest, wie Bildern Dateinummern zugewiesen werden. • An/Aus*	S. 115
 Autom. Drehen	Legt fest, ob im Hochformat aufgenommene Bilder in der Anzeige automatisch gedreht werden. • An*/Aus	S. 93
 Maßeinheit	Legt das Format der im MF-Indikator verwendeten Maßeinheit fest. • m/cm* • ft/in	S. 91

* Standardeinstellung

Menüeintrag	Einstellung	Siehe
 Sprache	<p>Legt die für Menüs und Meldungen auf dem LCD-Monitor verwendete Sprache fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • English* (Englisch) • Deutsch • Français (Französisch) • Nederlands (Niederländisch) • Dansk (Dänisch) • Suomi (Finnisch) • Italiano (Italienisch) • Norsk (Norwegisch) • Svenska (Schwedisch) • Español (Spanisch) • 简体中文 (Vereinfachtes Chinesisch) • Русский (Russisch) • Português (Portugiesisch) • Ελληνικά (Griechisch) • Polski (Polnisch) • Čeština (Tschechisch) • Magyar (Ungarisch) • Türkçe (Türkisch) • 繁體中文 (Traditionelles Chinesisch) • 한국어 (Koreanisch) • 日本語 (Japanisch) <p>Im Wiedergabemodus können Sie die Sprache auch ändern, indem Sie die Taste SET gedrückt halten und dabei die Taste MENU drücken.</p>	S. 23
 Videosystem	<p>Legt den Standard für das Videoausgangssignal fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • NTSC • PAL 	S. 115

Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)

Sie können für die Kamera ein Thema, Startbild und -ton, Tastenton, Selbstausröser-Ton und Auslösegeräusch auswählen. Diese Einstellungen werden im Menü „Meine Kamera“ vorgenommen. Unter den Optionen  und  können Sie für jeden Menüeintrag eigene, auf der Speicherkarte aufgezeichnete Bilder oder neu aufgenommene Klänge festlegen. Alternativ können Sie diese Einstellungen mit der mitgelieferten Software anpassen. Ausführliche Informationen finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Menü/Menüeintrag	Einstellung	Siehe
 Themenbezogen	Wählt ein gemeinsames Thema für Startbild, Startton, Tastenton, Selbstausröser-Ton und Auslösegeräusch aus.* ¹	S. 117
 Startbild	Legt das beim Einschalten der Kamera angezeigte Startbild fest.	
 Start-Ton	Legt den beim Einschalten der Kamera abgespielten Startton fest.* ¹	
 Tastenton	Legt den Ton fest, der beim Betätigen einer Taste (mit Ausnahme des Auslösers) ertönt.* ¹	
 Selbstausr.-Ton	Legt den Ton fest, der beim Verwenden des Selbstausrösers 2 Sekunden vor der Aufnahme ertönt.* ¹	
 Auslöse-Ger.	Legt das Auslösegeräusch fest, das beim Drücken des Auslösers ertönt. Im Filmmodus ertönt kein Auslösegeräusch.* ¹	
Einstellungen im Menü „Meine Kamera“	 (Aus) /  * ² /  / 	

*¹ **Auswirkung der [Stummschaltung] im Menü [] (Einstellungen) auf Toneinstellungen im Menü [] (Meine Kamera)**
 Zum gleichzeitigen Ausschalten von Startton, Tastenton, Selbstausröser-Ton und Auslösegeräusch stellen Sie im Menü [] (Einstellungen) die [Stummschaltung] auf [An]. Wenn die [Stummschaltung] aktiviert ist, werden keine Töne wiedergegeben, selbst wenn für einzelne Töne die Einstellung [An] gewählt wurde. Beachten Sie, dass Warnsignale auch dann ertönen, wenn die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist.

*² Standardeinstellung

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard

Sie können die Menü- und Tasteneinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

1 Schalten Sie die Kamera ein.

- Das Zurücksetzen kann im Aufnahme- und im Wiedergabemodus durchgeführt werden.

2 Halten Sie die Taste MENU länger als 5 Sekunden gedrückt.

- Auf dem LCD-Monitor wird die Meldung „Rückst. auf Werkseinst.“ angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Während des Zurücksetzens wird der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt. Nach Beendigung des Vorgangs wird wieder der normale Bildschirm angezeigt.
- Zum Abbrechen des Vorgangs wählen Sie anstelle von [OK] die Option [Abbrechen] aus.



- Die folgenden Einstellungen werden nicht auf Standardwerte zurückgesetzt.
 - [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] im Menü [T] (Einstellungen) (S. 72, 73)
 - Der individuelle Weißabgleich (S. 85)
 - Neu gespeicherte Einstellungen im Menü „Meine Kamera“ (S. 117)
- Dieser Vorgang kann nicht ausgeführt werden, während die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist.

Verwenden des Modus-Wahrrads (Kreativ-Programme)

Modus-Wahrrad **P Tv Av M**

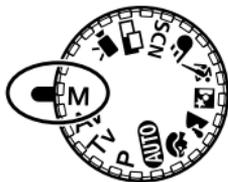
Sie können Kameraeinstellungen wie Verschlusszeit und Blendenwert für eine Aufnahme frei wählen. Nach dem Vornehmen der Einstellungen erfolgt die Aufnahme wie im Modus **AUTO** (S. 33).

Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in den verschiedenen Aufnahmemodi geändert werden können, finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159) am Ende dieses Handbuchs.

Verwenden des Modus-Wahrrads

1 Stellen Sie sicher, dass sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet.

2 Drehen Sie das Modus-Wahrrad, bis das Symbol für die gewünschte Funktion auf  zeigt.



- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor werden Verschlusszeit und Blendenwert automatisch angezeigt.



Verschlusszeit Blendenwert

- Folgende Kamerafunktionen können ausgewählt werden:

P	Verschlusszeit und Blendenwert werden von der Kamera automatisch ermittelt.
Tv	Mit den Tasten  und  kann die gewünschte Verschlusszeit eingestellt werden.
Av	Mit den Tasten  und  kann der gewünschte Blendenwert eingestellt werden.
M	Wählen Sie zunächst mit der Taste SET eine Einstellung (Verschlusszeit oder Blendenwert) aus. Anschließend können Sie mit der Taste  oder  die Verschlusszeit bzw. den Blendenwert einstellen.

- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, werden Verschlusszeit und Blendenwert auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn beide Werte in weiß angezeigt werden, wurde eine geeignete Belichtung gewählt.

3 Machen Sie die Aufnahme.

P Programmautomatik

Im Modus Programmautomatik werden Verschlusszeit und Blendenwert automatisch an die Lichtverhältnisse des gewählten Motivs angepasst.

- Wenn die Belichtung nicht korrekt eingestellt werden kann, werden Verschlusszeit und Blendenwert auf dem LCD-Monitor in rot angezeigt. Mit folgenden Methoden kann die Belichtung korrigiert werden, sodass die Werte weiß angezeigt werden.
 - Verwenden Sie den Blitz.
 - Ändern Sie die ISO-Empfindlichkeit.
 - Ändern Sie die Messmodi.

Unterschiede zwischen den Modi P und **AUTO**.

- Im Modus **P** können folgende Einstellungen angepasst werden, die im Modus **AUTO** nicht verfügbar sind.

• Belichtungskorrektur	• Weißabgleich
• ISO-Empfindlichkeit	• Blitz (Blitz ein)
• AF-Rahmenauswahl	• Fotoeffekte
• Serienbildaufnahme	• Messmodus
• Manuelle Scharfeinstellung	
- Informationen zur Korrelation zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 78.

Tv Einstellen der Verschlusszeit

Wenn Sie im Modus Blendenautomatik die Verschlusszeit einstellen, wird automatisch eine der Helligkeit entsprechende Blendenzahl ausgewählt. Kurze Verschlusszeiten erlauben Schnappschüsse von sich bewegenden Motiven, längere Verschlusszeiten dagegen erzeugen bei bewegten Motiven einen Wischeffekt, ermöglichen jedoch auch bei schlechten Lichtverhältnissen Aufnahmen ohne Blitz.



- Wenn der Blendenwert rot angezeigt wird, ist das Bild unterbelichtet (zu wenig Licht) oder überbelichtet (zu viel Licht). Korrigieren Sie mit der Taste **◀** oder **▶** die Verschlusszeit, bis der Blendenwert weiß angezeigt wird.
- Aufgrund der Eigenschaften von CCD-Bildsensoren nimmt das Bildrauschen bei längeren Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (über 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Bildrauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Eine solche Nachbearbeitung nimmt einige Zeit in Anspruch, sodass Sie möglicherweise nicht sofort die nächste Aufnahme machen können.



- Beachten Sie, dass die Gefahr des Verwackelns bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird auf dem LCD-Monitor das Symbol  (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Blendenwert und Verschlusszeit ändern sich in Abhängigkeit vom gewählten Zoom wie folgt.

	Blendenwert	Verschlusszeit (Sekunden)
Weitwinkel	F2.6 – 3.5	15 bis 1/1250
	F4.0 – 8.0	15 bis 1/2000
Tele	F5.5 – 7.1	15 bis 1/1250
	F8.0	15 bis 1/2000

- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/500 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/500 Sekunde zurück.

Anzeige der Verschlusszeit

In nachstehender Tabelle sind die Verschlusszeiten in Sekunden angegeben. 1/160 steht für 1/160 Sekunde. Bei längeren Verschlusszeiten wird die Dezimalstelle durch Anführungszeichen dargestellt: 0"3 steht für 0,3 Sekunden, 2" steht für 2 Sekunden.

15"	13"	10"	8"	6"	5"	4"	3"	2"	2"	1"	6"	1"	3"
1"	0"	8"	0"	6"	0"	5"	0"	4"	0"	3"			
1/4	1/5	1/6	1/8	1/10	1/13	1/15	1/20	1/25	1/30				
1/40	1/50	1/60	1/80	1/100	1/125	1/160	1/200						
1/250	1/320	1/400	1/500	1/640	1/800	1/1000							
1/1250	1/1600	1/2000											

Av Einstellen der Blende

Die Blende reguliert die Menge des Lichteinfalls durch das Objektiv. Wenn Sie im Modus Verschlusszeitautomatik den Blendenwert einstellen, wird automatisch eine der Helligkeit entsprechende Verschlusszeit gewählt.

Ein kleiner Blendenwert (große Blendenöffnung) ermöglicht Porträtaufnahmen, bei denen der Hintergrund unscharf abgebildet wird. Bei einem hohen Blendenwert (kleine Blendenöffnung) wird eine höhere Tiefenschärfe erreicht, sodass Vorder- und Hintergrund scharf abgebildet werden. Je größer der Blendenwert ist, desto weiter reicht der scharf dargestellte Entfernungsbereich.



- Wenn die Verschlusszeit auf dem LCD-Monitor rot angezeigt wird, ist das Bild unterbelichtet (zu wenig Licht) oder überbelichtet (zu viel Licht). Korrigieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Blendenwert, bis die Verschlusszeit weiß angezeigt wird.
- Einige Blendenwerte sind nicht in allen Zoomeinstellungen verfügbar (S. 78).



- Beachten Sie, dass höhere Blendenwerte eine längere Verschlusszeit erfordern und dadurch die Verwacklungsgefahr steigt. Wird auf dem LCD-Monitor das Symbol  (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Die Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz beträgt in diesem Modus 1/60 bis 1/500 Sekunde. Der Blendenwert kann daher entsprechend der Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz automatisch geändert werden, auch wenn die Blende zuvor festgelegt wurde.

Blendenwertanzeige

Je größer der Blendenwert, desto kleiner die Öffnung des Objektivs.

F2.6 F3.2 F3.5 F4.0 F4.5 F5.0 F5.5 F5.6
F6.3 F7.1 F8.0

M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende

Verschlusszeit und Blende für Aufnahmen können manuell eingestellt werden. Entsprechend den Aufnahmebedingungen können Sie beispielsweise eine Langzeitbelichtung auswählen.

- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird auf dem LCD-Monitor die Differenz zwischen der Standardbelichtung* und der gewählten Belichtung angezeigt. Beträgt die Differenz mehr als ± 2 Schritte, wird „-2“ oder „+2“ in rot angezeigt.

* Die Standardbelichtung wird von der automatischen Belichtungsfunktion mit dem ausgewählten Messmodus berechnet.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Wählen Sie zum Ändern der Belichtung mit der Taste **SET** die Verschlusszeit bzw. die Blende aus, und ändern Sie dann den Wert mit der Taste **←** oder **→**.
- Wenn Sie nach dem Einstellen dieser Werte den Zoom betätigen, wird ggf. der Blendenwert entsprechend der neuen Zoomeinstellung angepasst.
- Die Helligkeit des LCD-Monitors entspricht den gewählten Einstellungen für Verschlusszeit und Blende. Wenn Sie eine kurze Belichtungszeit wählen oder ein Motiv bei schlechten Lichtverhältnissen aufnehmen möchten und den Blitz auf (Blitz ein mit Verringerung roter Augen) oder (Blitz ein) einstellen, wird das Bild immer hell angezeigt.
- Informationen zur Korrelation zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 78.

Wechseln zwischen den Fokussierungsmodi

Modus-Wahlrad **P** Tv Av M       SCN

Die Auswahlmethode für den Autofokusrahmen (AF-Rahmen) kann geändert werden. Der AF-Rahmen wird bei eingeschaltetem LCD-Monitor angezeigt (S. 24).

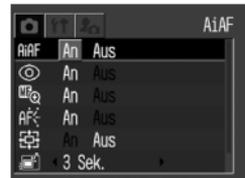
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	An (Automatische Auswahl)	Von der Kamera wird den Aufnahmebedingungen entsprechend ein AF-Rahmen aus 9 verfügbaren Rahmen zur Fokussierung ausgewählt.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Aus (Zentral)	Von den verfügbaren 9 AF-Rahmen wird der zentrale Rahmen verwendet. Diese Funktion ist hilfreich, um sicherzustellen, dass der fokussierte Bereich dem gewünschten Bildbereich entspricht.

entspricht dem AF-Rahmen, der auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme)] den Eintrag **AiAF** (AiAF) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** die Option **[An]** oder **[Aus]**.



- Nach Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen, indem Sie einfach den Auslöser drücken.

3 Drücken Sie die Taste MENU.



- Bei Verwendung des Digitalzooms wird immer der zentrale AF-Rahmen verwendet.
- Wenn [An] ausgewählt ist, werden die AF-Rahmen auf dem LCD-Monitor angezeigt, sobald Sie den Auslöser angetippt halten.

Wechseln zwischen den Messmodi

Modus-Wahlrad P Tv Av M

	Mehrfeld	Empfohlen für normale Aufnahmebedingungen, einschließlich Motive mit Gegenlicht. Das Bildfeld wird für die Lichtmessung in mehrere Zonen unterteilt. Die komplexen Lichtverhältnisse, wie Position des Motivs, Helligkeit, Hintergrund, direktes Licht und Gegenlicht, werden ausgewertet, und die Einstellungen werden so angepasst, dass das Hauptmotiv korrekt belichtet wird.
	Mittenbetonte Integralmessung	Ermittelt den Durchschnitt der im gesamten Rahmen gemessenen Lichtwerte, wobei jedoch der mittlere Bildbereich stärker berücksichtigt wird.
	Spot	Misst den Bereich innerhalb des in der Mitte des LCD-Monitors befindlichen Spotmessfelds. Verwenden Sie diese Einstellung, um sicherzustellen, dass die Belichtung auf das Motiv in der Mitte des LCD-Monitors eingestellt wird.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Mehrfeld) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Messmodus aus.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Anpassen der Belichtung

Modus-Wahlrad P Tv Av       SCN   

Durch Einstellen der Belichtungskorrektur können Sie verhindern, dass ein Motiv bei Gegenlicht oder bei Aufnahmen mit hellem Hintergrund zu dunkel dargestellt wird oder dass Lichtquellen bei Nachtaufnahmen zu hell erscheinen.

1 Wählen Sie ± 0 * (+/- (Belicht.)) im Menü FUNC. aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Stellen Sie mit den Tasten \leftarrow und \rightarrow die gewünschte Korrektur ein.

- Die Einstellung kann im Bereich von -2 bis +2 in Schritten von 1/3 angepasst werden.



- Die Ergebnisse der Korrektur können Sie auf dem eingeschalteten LCD-Monitor überprüfen.
- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.

- Stellen Sie zum Zurücksetzen der Belichtungskorrektur den Wert mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow auf 0.



Siehe *Tipps und Informationen zum Fotografieren* (S. 151).

Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)

Modus-Wahlrad P Tv Av M       

Farben werden von Kamera wesentlich naturgetreuer dargestellt, wenn der Weißabgleich an die jeweilige Lichtquelle angepasst wird.

Folgende Einstellungen können zur Anpassung an die jeweilige Lichtquelle ausgewählt werden.

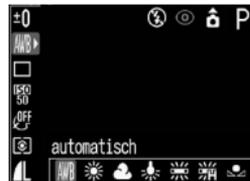
	automatisch	Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch vorgenommen.
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen bei hellem Licht
	Wolkig	Für Aufnahmen bei bedecktem, wolkigen Himmel oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Dreiphasen-Leuchtstofflampen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen mit warm-weißen, kalt-weißen oder warm-weißen Dreiphasen-Leuchtstofflampen als Lichtquelle

	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen mit Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Dreiphasen-Leuchtstofflampen als Lichtquellen
	Manuell	Für Aufnahmen mit einem zuvor gespeicherten, optimalen Weißabgleich für ein selbstgewähltes weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier oder Stoff.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (automatisch) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste oder den gewünschten Weißabgleich aus.

- Siehe *Einstellen eines individuellen Weißabgleichs* (S. 85).
- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor können Sie die Einstellung auf der Anzeige überprüfen.

- Sie können sofort eine Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser drücken. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.



Der Weißabgleich kann nicht eingestellt werden, wenn für den Fotoeffekt die Modi  (Sepia) oder  (Schwarz/Weiß) ausgewählt wurden (S. 88).

Einstellen eines individuellen Weißabgleichs

Sie können einen individuellen Weißabgleich durchführen, um die Einstellungen optimal an die Aufnahmebedingungen anzupassen. Dazu ist ein Vergleichsobjekt (ein weißes Stück Papier oder Stoff, eine als Fotozubehör erhältliche Graukarte o. Ä.) erforderlich, dessen Weißwert von der Kamera als Standard eingestellt wird. Das Einstellen eines manuellen Weißabgleichs wird in den folgenden Situationen empfohlen, da mit der Einstellung  (automatisch) bei diesen Aufnahmen eventuell kein zufriedenstellender Weißabgleich erzielt werden kann.

- Nahaufnahmen (Makromodus)
- Bildmotive mit einheitlichem Farbton (Himmel, Wasserflächen, Wald o. Ä.)
- Aufnahmen mit einer besonderen Lichtquelle (z. B. Quecksilberdampf Lampe)

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag *(automatisch) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste oder den Menüeintrag (Manuell) aus.

3 Richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder auf eine Graukarte, und drücken Sie die Taste SET.



- Halten Sie die Kamera so, dass die Vorlage (Papier, Stoff oder Graukarte) den Rahmen in der Mitte des LCD-Monitors oder den Sucher vollständig ausfüllt.

- Durch Drücken des Auslösers können Sie sofort nach Einstellen des Weißabgleichs eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

4 Drücken Sie die Taste FUNC.



- Unter den folgenden Aufnahmebedingungen wird eine Einstellung des Weißabgleichs empfohlen.

- **Das Aufnahmemodus-Wahrad ist auf P und die Belichtungskorrektur auf ± 0 eingestellt.**

Bei falscher Belichtung (Bild ist vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.

- **Der Zoom befindet sich auf der größten Teleeinstellung.**

Stellen Sie den Digitalzoom auf [Aus].

- **Der Blitz ist auf  (Blitz ein) oder  (Blitz aus) eingestellt.**

Verwenden Sie für Aufnahmen die gleiche Blitzeinstellung wie beim Einstellen des Weißabgleichs. Wenn die Kameraeinstellungen und Aufnahmebedingungen beim Einlesen des Weißwertes und bei der Aufnahme nicht übereinstimmen, wird der gewünschte Weißabgleich möglicherweise nicht erzielt.

- Wenn der Blitz auf   (Auto mit Verringerung roter Augen) oder  (Auto) eingestellt ist, kann beim Einlesen des Weißabgleichs der Blitz auslösen. In diesem Fall muss der Blitz auch bei der Aufnahme des Bildes auslösen.

- **Die ISO-Empfindlichkeit ist für die Aufnahme auf den gleichen Wert eingestellt.**

- Im Modus  kann kein Weißabgleich eingelesen werden. Wechseln Sie in einen anderen Aufnahmemodus, um vor der eigentlichen Aufnahme den Weißabgleich einzulesen.

- Die Einstellung für den individuellen Weißabgleich wird beim Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen nicht gelöscht (S. 75).

Ändern der ISO-Empfindlichkeit

Modus-Wahlrad P Tv Av M

Mit einer höheren ISO-Empfindlichkeit können auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen ausreichend belichtete Aufnahmen gemacht werden. Diese Funktion ist hilfreich zum Verkürzen der Belichtungszeit, um eine Aufnahme nicht zu verwackeln, für Aufnahmen ohne Blitz und zum Verkürzen der Verschlusszeit bei dunklen Lichtverhältnissen.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (ISO-Empfindl.) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste oder die ISO-Empfindlichkeit aus.

- Sie können sofort eine Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser drücken. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.



- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Bildrauschen zu. Verwenden Sie zur Aufnahme von rauschfreien Bildern eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit.
- In der Einstellung [Automatik] wird automatisch eine optimale Empfindlichkeit gewählt. Wenn die Intensität des Blitzes für die Ausleuchtung eines Motivs nicht ausreicht, wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht.



- Durch Auswahl der Option  (Innenaufnahme S. 52) im Modus **SCN** können problemlos Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen (z. B. in Innenräumen) gemacht werden.
- Weitere Informationen finden Sie unter *Tipps und Informationen zum Fotografieren* (S. 152).

Ändern des Fotoeffekts

Modus-Wahlrad P Tv Av M

Für Aufnahmen können unterschiedliche Farbsättigungs- und Farbkontrast-Effekte eingesetzt werden.

	Effekt aus	In dieser Einstellung werden die Bilder normal aufgenommen.
	Kräftig	Verstärkt den Kontrast und die Farbsättigung von Aufnahmen.
	Neutral	Dämpft Kontrast und Farbsättigung und erzeugt Aufnahmen mit neutralen Farbtönen.
	Gering schärfen	Erzeugt Aufnahmen mit weichgezeichneten Umrissen.
	Sepia	Erzeugt Aufnahmen in Sepia-Tönen.
	Schwarz/Weiß	Erzeugt Schwarzweiß-Aufnahmen.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Effekt aus).

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** den Fotoeffekt aus.

- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor können Sie die Ergebnisse in der Anzeige überprüfen.
- Sie können sofort eine Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser drücken. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Einstellen der Blitzleistung

Modus-Wahrad **M**

Im Modus **M** kann die Blitzleistung beim Aufnehmen in drei Schritten gesteuert werden.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag (Blitzleistung) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).



2 Passen Sie die Blitzleistung mit der Taste oder an.

- Sie können sofort eine Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser drücken. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.



Bei niedriger Blitzleistung werden auf dem Bild weniger Schatten erzeugt. Bei Landschaftsaufnahmen wird das Bild jedoch wahrscheinlich durch unzureichende Beleuchtung dunkler sein. Beim Anpassen der Blitzleistung sind alle Aufnahmebedingungen einschließlich der Entfernung zum Motiv zu beachten.

Aufnahmen schwer zu fokussierender Motive

Modus-Wahlrad AUTO P Tv Av M       SCN  

Bei folgenden Aufnahmemotiven funktioniert der Autofokus möglicherweise nicht korrekt.

- Sich kaum von der Umgebung abgrenzende Motive
- Aus nahen und entfernten Objekten bestehende Motive
- Motive mit extrem hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Bei Aufnahmen durch Glas sollten Sie möglichst nahe an das Glas herangehen, um Reflektionen zu vermeiden.
- Motive mit horizontalen Streifen

Zur Aufnahme derartiger Motive richten Sie die Kamera zunächst auf ein Objekt in vergleichbarer Entfernung, speichern die Schärfe und wählen dann den Bildausschnitt mit dem gewünschten Motiv. Sie können auch die manuelle Scharfeinstellung verwenden.

Aufnahmen mit dem Schärfenspeicher

- 1 Richten Sie den AF-Rahmen auf einen in einer vergleichbaren Entfernung zum eigentlichen Motiv befindlichen Gegenstand.**
- 2 Halten Sie den Auslöser angetippt, um die Schärfeneinstellung zu speichern.**
 - Dabei wird ebenfalls die Belichtungseinstellung gespeichert. Wenn der Unterschied zwischen dem ausgewählten Gegenstand und dem Aufnahmemotiv zu groß ist, stimmt die Belichtung möglicherweise nicht. Verwenden Sie in diesem Fall die AF-Speicherung.
- 3 Wählen Sie den Bildausschnitt für die Aufnahme aus, und drücken Sie den Auslöser vollständig, um die Aufnahme zu machen.**

Aufnahmen mit der AF-Speicherung

1 Halten Sie den Auslöser angetippt, um die Schärfeneinstellung zu speichern. Halten Sie den Auslöser gedrückt, und drücken Sie die Taste MF.

- Das Symbol **MF** wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Die Fokuseinstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn Sie den Auslöser und die Taste **MF** loslassen.
- Durch erneutes Drücken der Taste **MF** wird AF-Speicherung aufgehoben.

2 Wählen Sie den Bildausschnitt für die Aufnahme aus, und drücken Sie den Auslöser vollständig, um die Aufnahme zu machen.



Die AF-Speicherung steht in den Modi **AUTO** und  nicht zur Verfügung.



- Bei Aufnahmen mit Schärfenspeicher kann der Fokus auf das Motiv im zentralen AF-Rahmen eingestellt werden, indem Sie die Einstellung **RAAF** im Menü [] (Aufnahme) auf [Aus] einstellen.
- Bei Aufnahmen mit AF-Speicherung können Sie den Auslöser loslassen, während Sie den Bildausschnitt neu auswählen. Die Schärfeneinstellung bleibt auch nach Drücken des Auslösers gespeichert, sodass sie für weitere Aufnahmen verwendet werden kann.

Aufnahmen mit manueller Scharfeinstellung

Sie können die Scharfeinstellung auch manuell vornehmen.

1 Halten Sie die Taste MF gedrückt, bis **MF** angezeigt wird.

- Der **MF**-Indikator wird angezeigt.



MF-Indikator

- Wenn im Menü [ (Aufnahme)] die Option [MF-Fokus Lupe] auf [An] gestellt ist, wird der Bildausschnitt in diesem Rahmen vergrößert angezeigt.*
- * Diese Funktion steht in den Modi  (Stitch-Assist.) und  (Film), bei aktiviertem Digitalzoom oder bei Anschluss der Kamera an einen Fernseher nicht zur Verfügung.
- * Die Vergrößerung dieses Bildausschnitts kann bei Bedarf deaktiviert werden (S. 69).
- Der Indikator **MF** zeigt ungefähre Werte an. Verwenden Sie die Indikatoranzeige bei der Aufnahme nur als Richtlinie.
- Durch Drücken der Taste **SET** im Modus **Tv**, **Av** oder **M** wechselt die Auswahl zwischen Verschlusszeit, Blendenwert und **MF**-Indikator. (Neben dem ausgewählten Element wird das Symbol  in grün angezeigt).

2 Stellen Sie mit der Taste oder den Fokus ein, und machen Sie die Aufnahme.

- Passen Sie den Fokus mit der Taste  oder  an, bis das Bild auf dem LCD-Monitor scharf erscheint.
- Durch erneutes Drücken der Taste **MF** wird die manuelle Scharfeinstellung abgebrochen.



- Sie können die manuelle Scharfeinstellung für Nahaufnahmen im Bereich von 5 bis 45 cm (bei größter Weitwinkelseinstellung) bzw. von 30 bis 45 cm (bei größter Teleeinstellung) verwenden. Die Skala des MF-Indikators wird entsprechend an den Entfernungsbereich angepasst.
- Sie können die für den MF-Indikator verwendete Maßeinheit festlegen (S. 72).

Einstellungen zum automatischen Drehen

Diese Kamera ist mit einem intelligenten Ausrichtungssensor ausgestattet, durch den die Ausrichtung eines im Hochformat aufgenommenen Bildes erkannt und das Bild automatisch in der richtigen Ausrichtung im Display angezeigt wird. Sie können diese Funktion ein- oder ausschalten.

1 Wählen Sie im Menü [F1] (Einstellungen) den Eintrag (Autom. Drehen).

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).



2 Setzen Sie den Wert auf [An], und drücken Sie die Taste MENU.

- Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Ausrichtung der Kamera durch ein Symbol rechts oben auf dem LCD-Monitor angezeigt (bei eingeschalteter Informationsanzeige).

	Normal
	Rechte Seite unten
	Linke Seite unten



- Bei gerade nach oben oder unten gerichteter Kamera können Fehler bei der Erkennung auftreten. Überprüfen Sie, ob der Pfeil  in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion „Autom. Drehen“ auf [Aus].
- Werden Bilder auf einen Computer übertragen, wird deren Ausrichtung durch die verwendete Software festgelegt, auch wenn die Kamerafunktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



Bei Aufnahmen mit senkrecht gehaltener Kamera wird durch den intelligenten Ausrichtungssensor die obere Seite als „oben“ und die untere Seite als „unten“ erkannt. Weißabgleich und Belichtung werden für Aufnahmen im Hochformat optimal angepasst. Diese Funktion steht unabhängig davon zur Verfügung, ob die Funktion „Autom. Drehen“ ein- oder ausgeschaltet ist.

Drehen von angezeigten Bildern

Sie können ein Bild auf dem LCD-Monitor um 90 oder 270 Grad im Uhrzeigersinn drehen.



(Original)



90°



270°

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] die Option (Rotieren) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

2 Wählen Sie mit der Taste oder das zu drehende Bild aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Das Bild wird mit jedem Drücken der Taste **SET** in die nächste Ausrichtung gedreht (90° → 270° → Original).

3 Drücken Sie die Taste MENU.

- Es wird wieder das „Wiedergabe-Menü“ angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** gelangen Sie zurück zum Wiedergabebildschirm.



- Filmaufnahmen können nicht gedreht werden.
- Werden Bilder auf einen Computer übertragen, wird deren Ausrichtung durch die verwendete Software festgelegt.



- Gedrehte Bilder können vergrößert werden (S. 59).
- Im Hochformat aufgenommene Bilder werden bei eingeschaltetem automatischen Drehen (S. 93) automatisch um 90 Grad gedreht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildwiedergabe und Übersichtswiedergabe) können Sie einem Bild eine Tonaufnahme (bis zu 60 Sekunden) hinzufügen. Die Tondaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag [(Tonaufnahme)] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).
-  wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow das Bild aus, dem eine Tonaufnahme hinzugefügt werden soll, und drücken Sie die Taste SET.



Bedienfeld für Tonaufnahme

- Das Bedienfeld für Tonaufnahmen wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow die Option [(Aufnahme)] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Die Aufnahme beginnt, und die verstrichene sowie die noch verbleibende Aufnahmezeit werden angezeigt.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die Taste SET. Um die Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste SET.
- Jedem Bild können insgesamt bis zu 60 Sekunden Tonaufnahme hinzugefügt werden.

Wiedergeben der Tonaufnahmen

- Wählen Sie in Schritt 3 die Option [ (Wiedergabe)] aus. Wenn ein Bild eine Tonaufnahme enthält, wird das Symbol  angezeigt.
- Drücken Sie zum Beenden der Wiedergabe die Taste SET. Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste SET. Die Lautstärke kann mit den Tasten \uparrow und \downarrow angepasst werden.

Löschen der Tonaufnahmen

- Wählen Sie in Schritt 3 die Option [ (Löschen)] aus.

Beenden der Einstellungen für Tonaufnahmen

- Wählen Sie in Schritt 3 die Option [ (Beenden)] aus.



- An Filmaufnahmen können keine weiteren Tonaufnahmen angehängt werden.
- Wenn die Kapazität der Speicherkarte erschöpft ist, wird die Meldung „Speicherkarte voll“ angezeigt. Tonaufnahmen sind in diesem Fall nicht möglich.
- Sie können keine Töne aufnehmen oder wiedergeben, wenn dem Bild zuvor eine inkompatible Sounddatei hinzugefügt wurde. Beim Versuch, solche Bilder aufzunehmen oder wiederzugeben, wird die Meldung „Inkompatibles WAVE-Format“ angezeigt. Inkompatible Sounddateien können mit der Kamera gelöscht werden.
- Tonaufnahmen geschützter Bilder können nicht gelöscht werden (S. 97).



- Die Lautstärke für Tonaufnahmen kann auch im Menü [Einstellungen] reguliert werden (S. 71).
- Wenn im Menü „Einstellungen“ die [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist (S. 71), wird kein Ton wiedergegeben. Während einer Wiedergabe können Sie die Stummschaltung jedoch durch Drücken der Taste oder ausschalten und anschließend mit diesen Tasten die Lautstärke regulieren.

Automatische Wiedergabe

Mit der Funktion [auto. Wiederg.] können alle auf der Speicherkarte befindlichen Bilder wiedergegeben werden. Jedes Bild wird ungefähr drei Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] die Option (auto. Wiederg.) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).
- Die automatische Wiedergabe beginnt direkt nach der Auswahl.
- Wie bei der Einzelbildwiedergabe kann mit der Taste oder schneller zwischen den angezeigten Bildern gewechselt werden.

Anhalten und Fortsetzen der automatischen Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste SET kann die automatische Wiedergabe jederzeit angehalten werden. Durch erneutes Drücken der Taste SET wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Beenden der automatischen Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste **MENU** wird die automatische Wiedergabe beendet.



- Die Dauer der Anzeige kann bei einzelnen Bildern variieren.
- Filmaufnahmen werden in voller Länge wiedergegeben.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die Stromsparfunktion deaktiviert (S. 96).

Schützen von Bildern

Mit dieser Funktion können Sie wichtige Bilder vor unbeabsichtigtem Löschen schützen.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] die Option (Schützen) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

2 Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** das Bild aus, das geschützt werden soll, und drücken Sie die Taste SET.

- Geschützte Bilder werden durch das Symbol  gekennzeichnet.
- Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird der Schutz aufgehoben.
- Sie können schneller zum gesuchten Bild springen, indem Sie mit dem Zoom-Regler zwischen Einzelbildwiedergabe und Übersichtswiedergabe wechseln (S. 58, 60).



Symbol für geschütztes Bild

3 Drücken Sie die Taste **MENU**.

- Es wird wieder das „Wiedergabe-Menü“ angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** gelangen Sie zurück zum Wiedergabebildschirm.



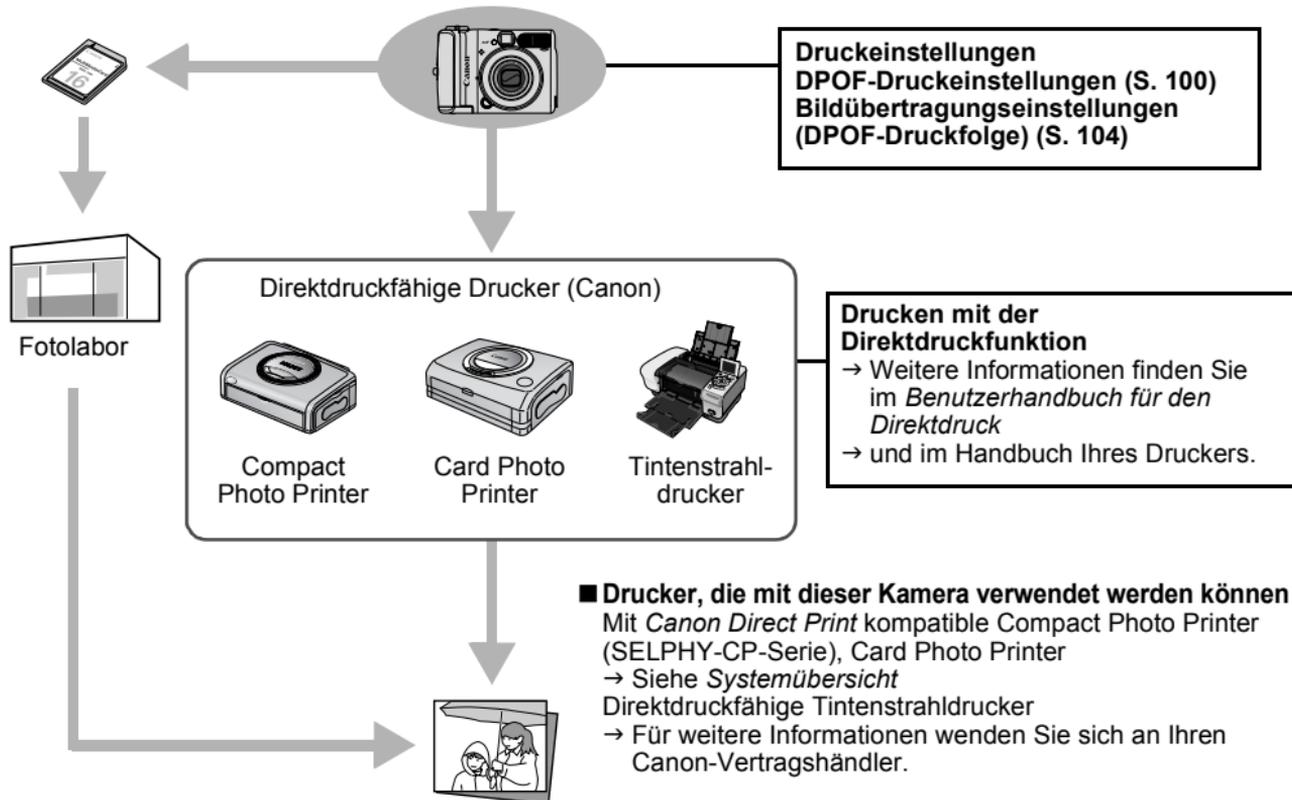
Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte (S. 19) alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher vor dem Formatieren den Inhalt der Speicherkarte.

Informationen zum Drucken

Mit dieser Kamera aufgenommene Bilder können mit den folgenden Methoden gedruckt werden.

- Auf der Speicherkarte gespeicherte Bilder können Sie problemlos drucken, indem Sie die Kamera über ein Kabel an einen direktdruckfähigen Drucker*¹ anschließen und die Taste  an der Kamera drücken.
 - Sie können mit der Kamera Bilder auswählen und die Anzahl der Ausdrücke festlegen (DPOF*²-Druckeinstellungen), bevor Sie das Bild (bzw. die Speicherkarte) an ein Fotolabor senden.
- *¹ Da diese Kamera die Industriennorm *PictBridge* erfüllt, können Sie Ihre Bilder mit Canon Compact Photo-Druckern (SELPHY-CP-Serie), Card Photo-Druckern, Tintenstrahldruckern (PIXMA-Serie/SELPHY-DS-Serie) und Druckern, die nicht mit dem Canon-Standard *PictBridge* kompatibel sind, ausdrucken.
- *² Digital Print Order Format (DPOF)

In diesem Handbuch werden die DPOF-Druckeinstellungen erläutert. Informationen zum Drucken von Bildern finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*, das im Lieferumfang der Kamera enthalten ist. Informationen zu diesem Thema finden Sie außerdem im Handbuch Ihres Druckers.



DPOF-Druckeinstellungen

Sie können mit der Kamera Bilder auf einer Speicherkarte im Voraus zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie Bilder zur Entwicklung an ein Labor senden, das DPOF unterstützt oder auf einem direktdruckfähigen Drucker ausdrucken möchten.

Informationen über das Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.



- Die Markierung  wird möglicherweise auf Bildern angezeigt, bei denen Druckeinstellungen mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera vorgenommen wurden. Diese Einstellungen werden durch die mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.
- Das Druckergebnis mancher Drucker oder Fotolabore entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filme können keine Druckeinstellungen festgelegt werden.

Auswählen von Einzelbildern

1 Wählen Sie im Menü [ (Wiedergabe)] die Option  (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

2 Wählen Sie mit der Taste , ,  oder  das Menü [Auftrag], und drücken Sie die Taste SET.



- Mit [Zurücks.] werden alle Druckeinstellungen der Bilder gelöscht.

3 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

- Die Auswahlmethode unterscheidet sich je nach gewählter  (Drucklayout)-Einstellung (S. 103), wie weiter unten dargestellt.

[Standard]/[Beide]

Einzelbildwiedergabe

- Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** ein Bild, und legen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** die Anzahl der Kopien (max. 99) fest, die gedruckt werden sollen.

Anzahl der Drucke



Übersichtsanzeige (S. 60)

- Wählen Sie mit der Taste **↑**, **↓**, **←** oder **→** ein Bild, und drücken Sie die Taste **SET**, um die Auswahl festzulegen. Legen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** die Anzahl der zu druckenden Kopien fest (max. 99).

[Übersicht]

Einzelbildwiedergabe

- Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** ein Bild, und drücken Sie die Taste **SET**, um es auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Ausgewählte Bilder werden mit einem Häkchen versehen.

Druckauswahl in der Übersicht



Übersichtsanzeige (S. 60)

- Wählen Sie mit der Taste **↑**, **↓**, **←** oder **→** ein Bild, und drücken Sie die Taste **SET**, um es auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Ausgewählte Bilder werden mit einem Häkchen versehen.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

- So gelangen Sie zurück in das Menü „Druckauftrag“. Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** gelangen Sie zurück in das „Wiedergabe-Menü“. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Wiedergabebildschirm zu gelangen.

Auswählen aller Bilder auf der Speicherkarte

1 Wählen Sie im Menü [Wiedergabe] die Option [Druckauftrag] aus, und drücken Sie die Taste SET.



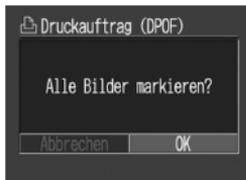
- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

2 Wählen Sie mit der Taste \uparrow , \downarrow , \leftarrow oder \rightarrow die Option [Mark all], und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow [OK], und drücken Sie die Taste SET.

- In der Anzeige wird wieder das Menü „Druckauftrag“ eingeblendet.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

- In der Anzeige wird wieder das „Wiedergabe-Menü“ eingeblendet. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Wiedergabebildschirm zu gelangen.



- Beim Drucken wird das Aufnahmedatum berücksichtigt und das älteste Bild zuerst gedruckt.
- Es können maximal 998 Bilder eingestellt werden.
- Wenn für [Drucklayout] die Option [Beide] ausgewählt ist, kann die Anzahl der Drucke eingestellt werden. Wenn [Übersicht] ausgewählt ist, kann die Anzahl der Drucke nicht eingestellt werden (es wird nur ein Exemplar gedruckt).
- Die Druckeinstellungen für Bilder können auch mit der mitgelieferten Software (ZoomBrowser EX oder ImageBrowser) über einen Computer festgelegt werden.
- Stellen Sie beim Drucken von Bildern, denen das Datum mit der Funktion [Datum Aufdruck] hinzugefügt wurde, kein Datum in den DPOF-Einstellungen ein. Andernfalls wird das Datum möglicherweise doppelt gedruckt.

Einstellen des Druckformats

Stellen Sie das Druckformat ein, nachdem Sie die zu druckenden Bilder ausgewählt haben. Folgende Druckeinstellungen können ausgewählt werden:

 Drucklayout	 Standard	Druckt ein Bild je Blatt.
	 Übersicht	Druckt die ausgewählten Bilder verkleinert als Übersicht.
	 Beide	Druckt die Bilder im Standardformat und zusätzlich als Übersicht.
 Datum		Das Aufnahmedatum wird dem Druck hinzugefügt.
 Datei-Nr.		Die Dateinummer wird dem Druck hinzugefügt.

1 Wählen Sie im Menü [ (Wiedergabe)] die Option  (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).



2 Wählen Sie mit der Taste \uparrow , \downarrow , \leftarrow oder \rightarrow [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Mit [Zurücks.] werden alle Druckeinstellungen der Bilder gelöscht.

3 Wählen Sie mit der Taste \uparrow oder \downarrow eine der Optionen  (Drucklayout),  (Datum) oder  (Datei-Nr.) aus, und legen Sie anschließend mit der Taste \leftarrow oder \rightarrow eine Einstellung fest.

 **Drucklayout**

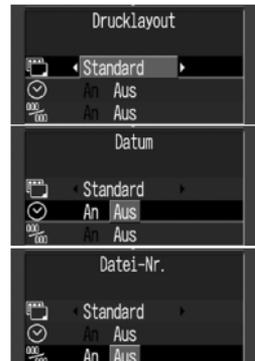
Wählen Sie [Standard], [Übersicht] oder [Beide].

 **Datum**

Wählen Sie [An] oder [Aus].

 **Datei-Nr.**

Wählen Sie [An] oder [Aus].



4 Drücken Sie die Taste MENU.

- So gelangen Sie zurück in das Menü „Druckauftrag“. Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** gelangen Sie zurück in das „Wiedergabe-Menü“. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Wiedergabebildschirm zu gelangen.



- Wenn für [Drucklayout] die Option [Übersicht] ausgewählt ist, können die Optionen [Datum] und [Datei-Nr.] nicht ausgewählt werden.
- Beide Optionen [Datum] und [Datei-Nr.] können nur auf [An] gesetzt werden, wenn für [Drucklayout] die Option [Beide] oder [Standard] ausgewählt wurde. Die druckbaren Daten können von Drucker zu Drucker variieren.
- Im  (Postkartendruckmodus (S. 54)) wird das in Bilder eingefügte Datum auch dann gedruckt, wenn [Datum] auf [Aus] gestellt ist.



Das Datum wird entsprechend den Einstellungen im Menü „Datum/Uhrzeit“ (S. 22) ausgedruckt.

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)

Sie können mit der Kamera Einstellungen für Bilder festlegen, bevor Sie diese auf einen Computer übertragen. Informationen über die Bildübertragung auf Ihren Computer finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*. Die Kameraeinstellungen entsprechen dem DPOF-Standard (Digital Print Order Format).



Die Markierung  wird möglicherweise auf Bildern angezeigt, bei denen Übertragungseinstellungen mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera festgelegt wurden. Diese Einstellungen werden durch die mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Auswählen von Bildern für die Übertragung

Sie haben zwei Möglichkeiten der Bildauswahl.

- Einzelbildauswahl
- Alle Bilder einer Speicherkarte auswählen

Auswählen von Einzelbildern

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] die Option (Druckfolge) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

2 Wählen Sie mit der Taste oder [Auftrag], und drücken Sie die Taste SET.

- Mit [Zurücks.] können Sie alle Druckfolgeeinstellungen rückgängig machen.

3 Wählen Sie mit der Taste oder ein Bild, und



drücken Sie die Taste SET, um es auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.

- Ausgewählte Bilder werden mit einem Häkchen versehen.
- Wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung  drücken, kehren Sie zur Übersichtsanzeige (Anzeige von 9 Bildern) zurück. Dort können Sie auf gleiche Weise Bilder auswählen.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

- Damit gelangen Sie zurück in das Menü „Druckfolge“. Durch erneutes Betätigen der Taste **MENU** kehren Sie in das „Wiedergabe-Menü“ zurück. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Wiedergabebildschirm zu gelangen.

Auswählen aller Bilder auf der Speicherkarte

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] die Option (Druckfolge) aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [Mark all], und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → [OK], und drücken Sie die Taste SET.



- In der Anzeige wird wieder das Menü „Druckfolge“ eingeblendet.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

- In der Anzeige wird wieder das „Wiedergabe-Menü“ eingeblendet. Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** gelangen Sie zurück zum Wiedergabebildschirm.



- Für die Übertragungsreihenfolge wird das Aufnahmedatum berücksichtigt. Die ältesten Bilder werden zuerst übertragen.
- Es können maximal 998 Bilder ausgewählt werden.

Herunterladen von Bildern auf einen Computer

Folgende Methoden können verwendet werden, um mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einen Computer herunterzuladen. Einige Methoden können nicht auf allen Betriebssystemen ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Systemanforderungen des Computers* (S. 107).

● Herunterladen über eine Verbindung zwischen Kamera und Computer



- Bei dieser Methode installieren Sie zunächst eine entsprechende Software, mit der Sie die Bilder anschließend herunterladen können.
 - ➔ Siehe *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 107) und die separate *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

Windows
98 SE

Windows
Me

Windows
2000

Windows
XP

- Bei dieser Methode installieren Sie zunächst die entsprechende Software und verwenden anschließend die Bedienelemente der Kamera, um Bilder herunterzuladen (Computereinstellungen müssen nur bei der ersten Übertragung vorgenommen werden).
 ➔ Siehe *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 107) und *Herunterladen von Bildern durch Direkt Übertragung* (S. 111).

Windows
XP

Mac
OS X

- Bei dieser Methode laden Sie die Bilder mit dem Computer herunter. Es muss keine Software installiert werden.
 ➔ Siehe *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 107) (eine Softwareinstallation ist nicht erforderlich) und *Anschließen der Kamera an einen Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Softwareinstallation* (S. 113).

● Herunterladen von einer Speicherkarte

- ➔ Siehe *Herunterladen von einer Speicherkarte* (S. 113).

Anschließen der Kamera an einen Computer

Systemanforderungen des Computers

● Windows

Betriebssystem	Windows 98 Second Edition (SE) Windows Me Windows 2000 Service Pack 4 Windows XP (einschließlich Service Pack 1 und Service Pack 2)
Computermodell	Die oben aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Anschlüssen vorinstalliert sein.
CPU	Pentium 500 MHz oder schneller
RAM	Windows 98 SE/Windows Me: 128 MB oder mehr Windows 2000/Windows XP: 256 MB oder mehr
Schnittstelle	USB
Freier Festplatten-speicher	<ul style="list-style-type: none"> ● Canon Utilities ZoomBrowser EX: 250 MB oder mehr (einschließlich Druckprogramm PhotoRecord) PhotoStitch: 40 MB oder mehr ● Canon-Kamera-TWAIN-Treiber: 25 MB oder mehr ● Canon-Kamera-WIA-Treiber: 25 MB oder mehr ● ArcSoft PhotoStudio: 50 MB oder mehr
Anzeige	Mindestens 1024 x 768 Pixel/High Color (16 Bit)

● Macintosh

Betriebssystem	Mac OS X (Version 10.1.5 – 10.3)
Computermodell	Die oben aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Anschlüssen vorinstalliert sein.
CPU	PowerPC G3/G4/G5
RAM	256 MB oder mehr
Schnittstelle	USB
Freier Festplattenpeicher	<ul style="list-style-type: none"> ● Canon Utilities ImageBrowser: 200 MB oder mehr PhotoStitch: 40 MB oder mehr ● ArcSoft PhotoStudio: 50 MB oder mehr
Anzeige	Mindestens 1024 x 768 Pixel/32.000 Farben

WICHTIG

Sie müssen die auf der CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk mitgelieferte Software und den Treiber installieren, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.



Die Kamera funktioniert nur ordnungsgemäß, wenn Sie vor deren Anschluss an Ihren Computer den Treiber und die Software installiert haben. Wenn Betriebsstörungen auftreten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt *Fehlersuche* auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

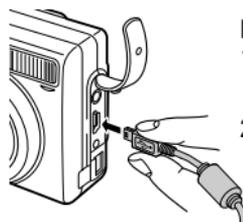
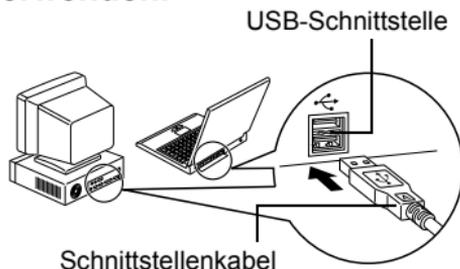


- Für den Anschluss an die USB-Schnittstelle müssen weder die Kamera noch der Computer ausgeschaltet werden.
- Informationen zu den USB-Anschlüssen Ihres Computers finden Sie im Handbuch zu Ihrem Computer.
- Es wird empfohlen, während der Verbindung der Kamera mit einem Computer neue Batterien der Größe AA, vollständig aufgeladene NiMH-Akkus der Größe AA (separat erhältlich) oder das Netzteil ACK800 (separat erhältlich) zu verwenden (S. 129, 131).
- Für sämtliche über eine Verbindung mit einer USB 2.0-kompatiblen Schnittstellenkarte durchgeführten Aktionen kann keine Gewähr übernommen werden.

1 Installieren Sie die auf der CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software und den Treiber (nur bei der ersten Verwendung).

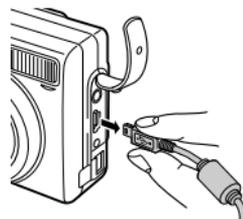
- Informationen zum Installationsvorgang finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].
- Bei einem Macintosh ist es nun erforderlich, die Autostartereinstellungen von ImageBrowser vorzunehmen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

2 Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel, um den USB-Anschluss des Computers mit dem DIGITAL-Anschluss der Kamera zu verwenden.



DIGITAL-Anschluss

1. Öffnen Sie die Anschlussabdeckung mit dem Fingernagel.
2. Halten Sie den USB-Stecker so, dass zur Kameravorderseite zeigt, und setzen Sie ihn sorgfältig in den DIGITAL-Anschluss ein.



Halten Sie das Schnittstellenkabel immer am Stecker fest, wenn Sie es aus dem DIGITAL-Anschluss der Kamera herausziehen.

3 Stellen Sie den Modus-Schalter der Kamera auf .

4 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.

Windows

→ Setzen Sie den Vorgang mit Schritt **5** fort.

Macintosh

→ Informationen zum Übertragen von Bildern finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

5 Wählen Sie im angezeigten Ereignisdialogfeld [Canon CameraWindow] aus, und klicken Sie auf [OK] (nur beim ersten Mal).



Wenn das Dialogfeld nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [Start] und anschließend auf [Programme] (oder [Alle Programme]), [Canon Utilities], [CameraWindow] und [CameraWindow].

- Folgendes Fenster wird angezeigt:



Verwenden der Software und des Computers zum Herunterladen von Bildern:

→ Siehe *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Verwenden der Kamera zum Herunterladen von Bildern (Direktübertragungsfunktion):

→ Siehe *Herunterladen von Bildern durch Direkt Übertragung* (S. 111).

Herunterladen von Bildern durch Direkt Übertragung

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie das Herunterladen der Bilder von der Kamera aus steuern möchten.

Installieren Sie die mitgelieferte Software, und passen Sie die Computereinstellungen an, bevor Sie diese Methode erstmals anwenden (S. 109).

	Alle Aufnahmen	Alle Bilder werden auf den Computer übertragen und gespeichert.
	Neue Aufnahmen	Es werden nur Aufnahmen übertragen und gespeichert, die bisher noch nicht übertragen wurden.

	DPOF-Aufnahmen	Nur Aufnahmen mit DPOF-Übertragungseinstellungen werden übertragen und gespeichert (S. 104).
	Auswahl & Übertragen	Einzelne von Ihnen ausgewählte und angezeigte Aufnahmen werden übertragen und gespeichert.
	PC-Hintergrundbild	Einzelne von Ihnen ausgewählte und angezeigte Aufnahmen werden übertragen und gespeichert. Die übertragenen Bilder werden auf dem Desktop Ihres Computers angezeigt.

1 Stellen Sie sicher, dass das Menü „Direkt Übertragung“ auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.



Menü „Direkt Übertragung“

- Die Taste  leuchtet blau.
- Drücken Sie die Taste **MENU**, wenn das Menü „Direkt Übertragung“ nicht angezeigt wird.

Alle Aufnahmen/Neue Aufnahmen/DPOF-Aufnahmen

2 Drücken Sie die Taste **↑** oder **↓**, um ,  oder  auszuwählen, und drücken Sie die Taste .



- Die Bilder werden heruntergeladen. Während der Übertragung leuchtet die Taste  blau. Die Anzeige kehrt wieder zum Menü „Direkt Übertragung“ zurück, wenn die Übertragung abgeschlossen ist.
- Drücken Sie die Taste **SET**, um die Übertragung abzubrechen.

Auswahl & Übertragen/PC-Hintergrundbild

2 Drücken Sie die Taste **↑** oder **↓**, um ,  oder  auszuwählen, und drücken Sie die Taste  (oder die Taste **SET**).

3 Mit der Taste **←** oder **→** können Sie Bilder für die Übertragung auswählen. Drücken Sie anschließend die Taste  (oder die Taste **SET**).

- Die Bilder werden heruntergeladen.
- Die Taste  blinkt während des Herunterladens blau.

4 Drücken Sie die Taste **MENU**.

- In der Anzeige wird wieder das Menü „Direkt Übertragung“ eingeblendet.



Es können nur JPEG-Bilder als Hintergrundbild für den Computer verwendet werden. Nach dem Übertragen werden die Bilder automatisch in BMP-Bilder umgewandelt.



Die mit der Taste  ausgewählte Option bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten. Beim nächsten Aufruf des Menüs „Direkt Übertragung“ wird diese Option erneut ausgewählt. Wenn zuletzt die Option [Auswahl & Übertragen] oder [PC-Hintergrundbild] ausgewählt war, wird automatisch der Bildschirm zur Bildauswahl angezeigt.

Anschließen der Kamera an einen Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Softwareinstallation

Wenn Sie Windows XP oder Mac OS X (Version 10.1.5 – 10.3) verwenden, können Sie die mit diesen Betriebssystemen gelieferte Software verwenden, um Bilder ohne eine Installation der Software von der CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk herunterzuladen. Auf diese Weise ist das Übertragen von Bildern auch auf Computer möglich, auf denen die mitgelieferte Software nicht installiert wurde. Beachten Sie jedoch, dass diese Methode für das Herunterladen von Bildern bestimmten Einschränkungen unterliegt. Ausführliche Informationen finden Sie in der mitgelieferten Broschüre *Für Benutzer von Windows® XP und Mac OS X*.

1 Schließen Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel an die USB-Schnittstelle des Computers und den DIGITAL-Anschluss der Kamera an.

- Siehe Schritte 2 bis 4 auf Seite 109.

2 Folgen Sie zum Herunterladen der Bilder den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Herunterladen von einer Speicherkarte

1 Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, und schieben Sie sie in einen an Ihren Computer angeschlossenen Speicherkartenleser.

- Informationen zur Verbindung zwischen Computer und Kartenadapter bzw. Kartenleser finden Sie im Handbuch zu Ihrem Kartenadapter oder Kartenleser.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Laufwerk mit der Speicherkarte.

- Je nach Betriebssystem wird automatisch ein Fenster angezeigt.

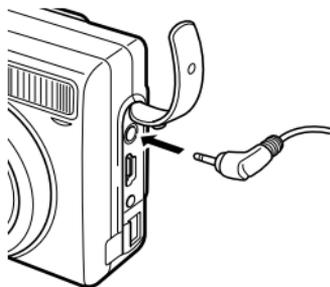
3 Kopieren Sie Bilder von der Karte in einen Ordner Ihrer Wahl auf der Festplatte.

- Die Bilder befinden sich in den Unterordnern [xxxCANON] des Ordners [DCIM] (wobei xxx für eine dreistellige Zahl zwischen 100 und 998 steht (S. 116)).

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

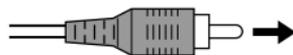
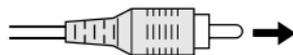
Sie können ein videotaugliches Fernsehgerät als Monitor beim Aufnehmen oder bei der Wiedergabe von Bildern verwenden. Schließen Sie dazu das Gerät mit dem mitgelieferten AV-Kabel AVC-DC300 an die Kamera an.

- 1 Schalten Sie Fernsehgerät und Kamera aus (S. 30).**
- 2 Schließen Sie das AV-Kabel an den AV OUT Anschluss der Kamera an.**



- 3 Verbinden Sie das andere AV-Kabelende anschließend mit der Video- und Audio-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.**

Gelber Stecker in die Video-Eingangsbuchse



Schwarzer Stecker in die Audio-Eingangsbuchse

- 4 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und wechseln Sie in den Videomodus.**
- 5 Schalten Sie die Kamera ein (S. 30).**
 - Das Bild wird nun auf dem Fernsehgerät angezeigt. Sie können wie gewohnt Bilder aufnehmen oder wiedergeben.
 - Wenn das Bild während der Aufnahme nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt wird, drücken Sie die Taste **DISP**.



- Wenn Sie ein Fernsehgerät als Monitor verwenden, wird kein Bild auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt.
- Zur Anpassung an die unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 73). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.
 - NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan usw.
 - PAL: Europa, Asien (außer Taiwan und Japan), Ozeanien usw.

Wenn das Videosystem nicht ordnungsgemäß eingestellt ist, werden die Kamerabilder möglicherweise nicht richtig dargestellt.

- Bei einem Fernsehgerät mit Stereoton können Sie den Audiostecker wahlweise in die linke oder die rechte Audio-Eingangsbuchse stecken. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Im Modus  kann kein Fernsehgerät verwendet werden.

Zurücksetzen der Dateinummer

Den von Ihnen gemachten Aufnahmen werden automatisch Dateinummern zugeordnet. Sie können festlegen, wie die Dateinummern zugeordnet werden sollen.

An	Die Dateinummer wird bei jedem Einsetzen einer neuen Speicherkarte auf den Anfangswert (100-0001) zurückgesetzt. Werden neue Aufnahmen auf bereits beschriebenen Speicherkarten gespeichert, erhalten diese die nächste verfügbare Dateinummer.
Aus	Die Dateinummer des zuletzt aufgenommenen Bildes wird gespeichert, sodass das nächste Bild, das auf einer neuen Speicherkarte aufgenommen wird, die darauf folgende Dateinummer erhält.

- 1 Wählen Sie im Menü [] (Einstellungen) die Option [An] (Rückst. Dateinr.) aus.**



- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 66).

- 2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [An] oder [Aus].**

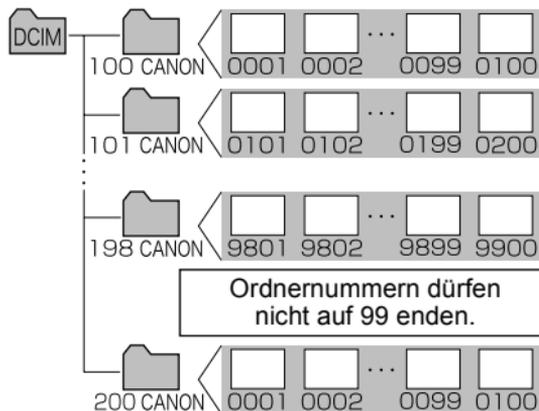
- 3 Drücken Sie die Taste MENU.**



Wenn Sie die Option „Rückst.Dateinr.“ auf [Aus] stellen, werden Probleme durch doppelte Dateinummern bei der Übertragung auf einen Computer vermieden.

Informationen zu Datei- und Ordernummern

Jedem Bild wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9900 und jedem Ordner eine Ordernummer zwischen 100 und 998 zugewiesen (Ordernummern dürfen nicht auf 99 enden).



Ordnerdateikapazität

Jeder Ordner kann bis zu 100 Bilder enthalten. Da jedoch Aufnahmen in den Modi „Serienbildaufnahme“ und „Stitch-Assist.“ immer im selben Ordner gespeichert werden, kann es vorkommen, dass ein Ordner mehr als 100 Bilder enthält. Die Anzahl der Bilder kann ebenfalls mehr als 100 betragen, wenn ein Ordner Bilder enthält, die von einem Computer kopiert oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Beachten Sie jedoch, dass Bilder in Ordnern mit 2001 oder mehr Bildern mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden können.

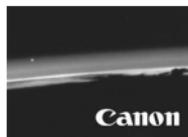
Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)

Unter „Meine Kamera“ können Sie ein individuelles Startbild, einen eigenen Start-, Selbstausröser- und Tastenton sowie ein individuelles Auslösegeräusch festlegen. Jeder Menüpunkt bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

Beispiel: Startbild



1



2



3

Standardmäßig sind in den Einstellungen unter „Meine Kamera“ ein Science Fiction-Thema **2** und ein Thema mit Tierklängen und -bildern **3** verfügbar.

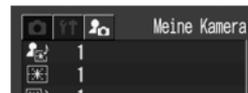
Ändern der Einstellungen unter „Meine Kamera“

1 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü [MENU] (Aufnahme) oder [MENU] (Wiedergabe) wird angezeigt.



- 2** Wählen Sie durch zweimaliges Drücken der Taste **→** das Menü [MENU] (Meine Kamera), und wählen Sie mit der Taste **↑** oder **↓** einen Menüpunkt aus.



- 3** Wählen Sie mit der Taste **←** oder **→** die gewünschte Einstellung.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü wird geschlossen, und die Einstellungen werden aktiviert.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser antippen.



- Wenn Sie [Themenbezogen] in Schritt **2** auswählen, können Sie für die einzelnen Einstellungen unter „Meine Kamera“ ein durchgängiges Thema auswählen.
- Wenn im Menü [MENU] (Einstellungen) die Option [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist, werden unabhängig von den Einstellungen unter „Meine Kamera“ (S. 74) keine Töne ausgegeben, mit Ausnahme von Warntönen. Das Startbild wird angezeigt.

Auswählen der Einstellungen „Meine Kamera“

Auf einer Speicherkarte gespeicherte Bilder und neu aufgenommene Töne können der Kamera als neue Einstellungen unter „Meine Kamera“ hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie darüber hinaus Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen. Die folgenden Menüeinträge lassen sich auf der Kamera speichern.

- Startbild
- Startton
- Tastenton
- Selbstauslöser-Ton
- Auslöse-Ger.



Sie benötigen einen Computer, um zu den Standardeinstellungen von „Meine Kamera“ zurückzukehren. Fügen Sie mithilfe der mitgelieferten Software (ZoomBrowser EX/ImageBrowser) Ihrer Kamera die Standardeinstellungen hinzu.

Speichern von Bildern und Tönen von der Speicherkarte

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- Die Kamera wird in den Wiedergabemodus geschaltet.

2 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü  (Wiedergabe) wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste das Menü (Meine Kamera) aus, und wählen dann Sie mit der Taste oder den Menüpunkt aus, der gespeichert werden soll.



4 Wählen Sie mit der Taste oder die Option oder aus.

-   wird angezeigt.



5 Drücken Sie die Taste DISP.

- Ein Bild wird angezeigt.

Speichern von [Startbild]

6 Wählen Sie die mit der Taste ← oder → das zu speichernde Bild aus.



7 Drücken Sie die Taste SET.

Speichern von [Start-Ton], [Auslöse-Ger.], [Tastenton] und [Selbstaussl.-Ton]

6 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option ● (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste SET.

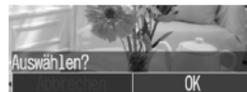


- Die Aufnahme wird gestartet.
- Die Aufnahme wird automatisch nach Ablauf der vorgesehenen Zeit beendet (S. 120).

7 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option (Ton speichern), und drücken Sie die Taste SET.

- Wählen Sie (beenden), um ohne zu Speichern zum Menü „Meine Kamera“ zurückzukehren.
- Wählen Sie (Wiedergabe), um den aufgenommenen Ton abzuspielen.

8 Wählen Sie mit der Taste ← oder → [OK], und drücken Sie die Taste SET.



- Töne, die mit den Funktionen „Filmaufnahme“ und „Tonaufnahme“ aufgenommen wurden, können nicht den Einstellungen unter „Meine Kamera“ hinzugefügt werden (S. 56, 95).
- Beim Speichern neuer Einstellungen unter „Meine Kamera“ werden die vorherigen Einstellungen gelöscht.

Daten, die unter „Meine Kamera“ gespeichert werden können

Die Einstellungen unter „Meine Kamera“ müssen den unten aufgeführten Datentypen entsprechen. Auf der Speicherkarte gespeicherte Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können jedoch unabhängig von ihrem Format für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ verwendet werden. (Dies gilt nicht für Töne, die als Film oder mit der Funktion „Tonaufnahme“ aufgenommen wurden (S. 95).)

● Startbild

- Kompressionsmethode JPEG (Baseline JPEG)
- Abtastrate 4:2:0 oder 4:2:2
- Abmessungen 320 x 240 Pixel
- Datengröße 20 KB oder weniger

● Start-, Tasten-, Selbstausröser-Ton und Auslösegeräusch

- Kompressionsmethode WAVE (mono)
- Quantisierungsbits 8 Bit
- Abtastfrequenz 11,025 kHz oder 8,000 kHz

● Aufnahmezeit

	11,025 kHz	8,000 kHz
 Startton	1,0 Sek. oder kürzer	1,3 Sek. oder kürzer
 Tastenton	0,3 Sek. oder kürzer	0,4 Sek. oder kürzer
 Selbstausröser-Ton	2,0 Sek. oder kürzer	2,0 Sek. oder kürzer
 Auslöse-Ger.	0,3 Sek. oder kürzer	0,4 Sek. oder kürzer

Andere als die hier aufgeführten Datentypen können mit dieser Kamera nicht verwendet werden.

Ein Beispiel für diese Funktion ist die Aufnahme von „Bitte lächeln“ als Selbstausröser-Ton. Die Kamera gibt diese Tonaufnahme zwei Sekunden vor der Aufnahme eines Bildes wieder. Es kann auch geeignete Musik aufgenommen werden, um den fotografierten Personen ein natürliches Lächeln abzugewinnen oder sie zu einer tänzerischen Pose zu bewegen. Durch das Erstellen und Speichern neuer Inhalte unter „Meine Kamera“ können Sie Ihre Kamera Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Weitere Informationen über das Erstellen und Hinzufügen von Daten zu „Meine Kamera“ finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Übersicht der Meldungen

Folgenden Meldungen können auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

- Informationen zu Meldungen, die bei angeschlossenem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet	Bilddaten werden von der Kamera auf die Speicherkarte geschrieben. Der Wiedergabemodus ist aktiv.
Keine Speicherkarte	Die Kamera wurde ohne eingesetzte Speicherkarte eingeschaltet.
Aufnahme nicht möglich	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen oder eine Tonaufnahme zu einem Film hinzuzufügen, obwohl keine Speicherkarte eingesetzt ist.
Speicherkarten Fehler	In der Speicherkarte ist eine Unregelmäßigkeit aufgetreten.
Speicherkarte voll	Auf der Speicherkarte können keine weiteren Bilder oder Druckeinstellungen gespeichert werden.
Karte schreibgeschützt	Die SD-Karte (nicht im Lieferumfang enthalten) ist schreibgeschützt.
Name falsch!	Das Bild konnte nicht erstellt werden, da bereits ein Bild mit diesem Namen vorhanden ist oder die höchstmögliche Dateinummer erreicht wurde. Setzen Sie im Menü [Einstellungen] die Option [Rückst.Dateinr.] auf [An]. Formatieren Sie die Speicherkarte, nachdem Sie alle gewünschten Bilder auf einem Computer gespeichert haben (S. 19). Beachten Sie, dass beim Formatieren alle enthaltenen Bilder und Daten gelöscht werden.
Wechseln Sie die Batterien	Die Batterie- bzw. Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie alle Batterien bzw. Akkus gleichzeitig gegen neue Alkalinebatterien der Größe AA (S. 15) oder vollständig aufgeladene NiMH-Akkus von Canon aus.
Kein Bild vorhanden	Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilder.
Bild ist zu groß	Sie haben versucht, ein Bild mit zu großer Datengröße oder einer Pixelauflösung von mehr als 4064 x 3048 Pixel anzuzeigen.
Inkompatibles JPEG-Format	Sie haben versucht, ein inkompatibles JPEG-Bild anzuzeigen.
Fehlerhafte Daten.	Sie haben versucht, ein Bild mit fehlerhaften Daten anzuzeigen.

Übersicht der Meldungen

RAW	Sie haben versucht, ein RAW-Bild anzuzeigen.
Nicht identifiziertes Bild	Sie haben versucht, ein Bild mit einem speziellen Datentyp (z. B. einem Datentyp für Kameras eines anderen Herstellers) oder einen Film, der mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, anzuzeigen.
Vergrößern nicht möglich	Sie haben versucht, ein Bild zu vergrößern, das mit einer anderen Kamera oder als anderer Datentyp aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurde. Sie haben versucht, einen Film zu vergrößern.
Rotieren unmöglich	Sie haben versucht, ein Bild zu rotieren, das mit einer anderen Kamera oder als anderer Datentyp aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurde. Sie haben versucht, einen Film zu rotieren.
Inkompatibles WAVE-Format	Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da die bereits vorhandene Aufnahme ein falsches Format hat.
Auswahl nicht möglich!	Sie haben versucht, ein Bild, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, oder eine Filmaufnahme als Startbild festzulegen.
Schreibgeschützt!	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild oder eine geschützte Filmaufnahme zu löschen.
Zu viele Markierungen	Es wurden zu viele Bilder zum Drucken oder Übertragen markiert. Es können keine weiteren Bilder verarbeitet werden.
Bildauswahl nicht möglich	Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für ein Bild festzulegen, dass kein JPEG-Bild ist.
Auftrag beenden unmöglich.	Die Druck- oder Übertragungseinstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Exx	Kamerafehlfunktion. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Wiederholen Sie anschließend die Aufnahme oder Wiedergabe. Wird diese Meldung häufig angezeigt, ist die Kamera eventuell beschädigt. Notieren Sie die Fehlernummer [xx], und bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst. Wenn diese Meldung direkt nach einer Aufnahme angezeigt wird, wurde das Bild möglicherweise nicht von der Kamera aufgenommen. Überprüfen Sie im Wiedergabemodus, ob das Bild tatsächlich aufgenommen wurde.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera funktioniert nicht.	Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ● Halten Sie die Taste ON/OFF gedrückt.
	Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes oder des Akkufachs ist geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung geschlossen ist.
	Die Batterien bzw. Akkus sind falsch herum eingelegt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Legen Sie die Batterien bzw. Akkus richtig herum ein.
	Die Batterien bzw. Akkus sind erschöpft.	<ul style="list-style-type: none"> ● Ersetzen Sie die Batterien durch neue Alkalinebatterien oder vollständig wiederaufgeladene Akkus (zwei Akkus/Batterien der Größe AA). ● Verwenden Sie das Netzteil ACK800 (nicht im Lieferumfang enthalten).
	Falscher Batterie- bzw. Akkutyp.	<ul style="list-style-type: none"> ● Verwenden Sie ausschließlich neue Alkalinebatterien oder NiMH-Akkus der Größe AA von Canon. (Informationen über Batterien finden Sie unter <i>Ordnungsgemäßer Umgang mit Akkus/Batterien</i> (S. 16).)
	Schlechter Kontakt zwischen Kamera und Batterie- bzw. Akkukontakten.	<ul style="list-style-type: none"> ● Reinigen Sie die Batterie- oder Akkukontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch. ● Versuchen Sie mehrmals, die Batterien bzw. Akkus einzulegen.
Die Kamera nimmt nicht auf.	Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wechseln Sie in den Aufnahmemodus.
	Der Blitz lädt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie, bis der Blitz aufgeladen ist. Sie können den Auslöser betätigen, sobald die obere Kontrollleuchte orange leuchtet.
	Die Speicherkarte ist voll.	<ul style="list-style-type: none"> ● Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. ● Sie können die Bilder auch auf einen Computer übertragen und anschließend von der Speicherkarte löschen, um Platz zu schaffen.

Die Kamera nimmt nicht auf.	Die Speicherkarte wurde nicht richtig formatiert.	<ul style="list-style-type: none"> ● Formatieren Sie die Speicherkarte. (Siehe <i>Formatieren von Speicherkarten</i> (S. 19).) ● Wenn das Problem durch die Formatierung nicht behoben wird, sind die Schaltkreise der Speicherkarte unter Umständen beschädigt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
	Die SD-Karte (nicht im Lieferumfang enthalten) ist schreibgeschützt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Schieben Sie die Schreibschutzlasche der SD-Karte nach oben.
Wiedergabe nicht möglich	Sie haben versucht, Bilder wiederzugeben, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden.	<ul style="list-style-type: none"> ● Wenn Sie die mitgelieferte Software ZoomBrowser EX bzw. ImageBrowser zum Übertragen der Bilder von einem Computer auf die Kamera verwenden, können die Bilder mit der Kamera wiedergegeben werden.
	Der Dateiname wurde mit einem Computer geändert oder der Speicherort der Datei wurde geändert.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie den Dateinamen bzw. die Dateinummer entsprechend dem Standard „Design rule for Camera File System“ ein. (Siehe <i>Informationen zu Datei- und Ordnernummern</i> (S. 116).)
Objektiv wird nicht eingefahren.	Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes oder des Akkufachs ist bei eingeschalteter Kamera geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> ● Schließen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes oder des Akkufachs, und schalten Sie die Kamera aus.
	Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes oder des Akkufachs wurde geöffnet, während Daten auf die Speicherkarte geschrieben wurden (akustisches Warnsignal).	<ul style="list-style-type: none"> ● Schließen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes oder des Akkufachs, und schalten Sie die Kamera aus.
Die Batterien bzw. Akkus werden schnell verbraucht.	Falscher Batterie- bzw. Akkutyp.	<ul style="list-style-type: none"> ● Verwenden Sie ausschließlich neue Alkalinebatterien oder NiMH-Akkus der Größe AA von Canon. (Informationen über Batterien finden Sie unter <i>Ordnungsgemäßer Umgang mit Akkus/Batterien</i> (S. 16).)
	Die Kapazität der Batterien bzw. Akkus nimmt aufgrund niedriger Umgebungstemperaturen ab.	<ul style="list-style-type: none"> ● Bewahren Sie die Batterien bzw. Akkus vor Aufnahmen in kalten Umgebungen an einer warmen Stelle auf, z. B. in einer Innentasche Ihrer Kleidung.

Die Batterien bzw. Akkus werden schnell verbraucht.	Die Batterie- bzw. Akkukontakte sind verschmutzt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Säubern Sie die Kontakte vor Verwendung mit einem trockenen Tuch. ● Versuchen Sie mehrmals, die Batterien bzw. Akkus einzulegen.
	Die Batterien bzw. Akkus wurden länger als ein Jahr nicht verwendet.	● Bei der Verwendung von Akkus: Die normale Akkuleistung sollte nach mehrmaligem Entladen und Wiederaufladen wiederhergestellt sein.
	Bei der Verwendung von Akkus: Die Lebensdauer der Akkus ist überschritten.	● Ersetzen Sie beide Akkus durch neue.
Bei der Verwendung von Akkus: Akkus lassen sich in einem separaten Ladegerät nicht aufladen.	Die Akkus wurden falsch herum in das Ladegerät eingelegt.	● Setzen Sie die Akkus richtig herum in das Ladegerät ein.
	Schlechter elektrischer Kontakt zwischen Akkus und Ladegerät.	<ul style="list-style-type: none"> ● Achten Sie darauf, dass die Akkus fest im Ladegerät sitzen. ● Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest an das Ladegerät und die Steckdose angeschlossen ist.
	Die Batterie- bzw. Akkukontakte sind verschmutzt.	● Säubern Sie die Kontakte vor dem Aufladen mit einem trockenen Tuch.
	Die Lebensdauer der Akkus ist überschritten.	● Ersetzen Sie beide Akkus durch neue.
Aus dem Kamerainneren sind Geräusche zu hören.	Die senkrechte und horizontale Ausrichtung der Kamera wurde verändert.	● Der Mechanismus, der die Ausrichtung der Kamera kontrolliert, arbeitet. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Das Bild ist verwickelt oder unscharf.	Die Kamera wurde bewegt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Halten Sie die Kamera während der Betätigung des Auslösers möglichst still.
	Der Autofokus funktioniert nicht, da das AF-Hilfslicht abgedeckt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> ● Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht mit einem Finger oder mit einem anderen Gegenstand verdecken.
	Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Schalten Sie das [AF-Hilfslicht] auf [An] (S. 69).
	Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.	<ul style="list-style-type: none"> ● Achten Sie auf die Einhaltung eines Mindestabstands von 45 cm zwischen Motiv und Objektiv. ● Verwenden Sie den Makromodus, um Bilder in einer Entfernung von 5 bis 45 cm (bei größter Weitwinklereinstellung) bzw. 30 bis 45 cm (bei größter Tele-einstellung) aufzunehmen.
	Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher oder die manuelle Scharfeinstellung. (Siehe <i>Aufnehmen schwer zu fokussierender Motive</i> (S. 90).)
Das Motiv auf dem aufgenommenen Bild ist zu dunkel.	Unzureichende Lichtverhältnisse für die Aufnahme.	<ul style="list-style-type: none"> ● Schalten Sie den Blitz ein.
	Das Objekt oder die Person ist im Verhältnis zum Hintergrund zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven (+) Wert, oder verwenden Sie für die Belichtung die Spotmessung.
	Das Objekt oder die Person ist für eine Blitzaufnahme zu weit entfernt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Bei Aufnahmen mit Blitz sollte die Entfernung zum Objekt 3,5 m bei Weitwinklereinstellung bzw. 2,2 m bei Teleeinstellung nicht überschreiten. ● Erhöhen Sie ggf. die ISO-Empfindlichkeit, und nehmen Sie anschließend das Bild auf. (Siehe <i>Ändern der ISO-Empfindlichkeit</i> (S. 87).)

Das Objekt oder die Person auf dem aufgenommenen Bild ist zu hell.	Das fotografierte Objekt ist zu nah für eine Blitzaufnahme.	● Bei Verwendung des Blitzes sollte ein Abstand von 45 cm nicht unterschritten werden.
	Das Objekt oder die Person ist im Verhältnis zum Hintergrund zu hell.	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen (-) Wert, oder verwenden Sie für die Belichtung die Spotmessung.
	Licht wird vom Objekt reflektiert oder scheint direkt in die Kamera.	● Ändern Sie den Kamerawinkel.
	Der Blitz ist auf [An] gestellt.	● Stellen Sie den Blitz auf einen anderen Modus als [An].
Ein vertikaler Lichtbalken (rot, lila) wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.	Das Motiv ist zu hell.	● Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren völlig normal und stellt keine Funktionsstörung dar. (Bei der Aufnahme von Einzelbildern wird der rote Balken nicht aufgenommen. Bei Filmaufnahmen wird der Balken jedoch aufgenommen.)
Auf dem Bild sind weiße Punkte oder Sternchen sichtbar.	Licht aus dem Blitzgerät wurde von Staubpartikeln oder Insekten in der Luft reflektiert. Unter folgenden Bedingungen kann dies häufiger auftreten: - Bei Aufnahmen mit Weitwinkel. - Bei Aufnahmen mit hohem Blendenwert im Modus „Verschlusszeitautomatik“.	● Dies ist ein bekanntes Phänomen bei Digitalkameras und stellt keine Fehlfunktion dar.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	Der Blitz ist auf [Aus] gestellt.	● Schalten Sie den Blitz ein.
Auf einem Fernsehgerät werden die Bilder nicht richtig angezeigt.	Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.	● Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein (S. 115).
	Der Aufnahmemodus  (Stitch-Assist.) ist ausgewählt.	● Im Modus  (Stitch-Assist.) wird das Bild nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt. Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus.

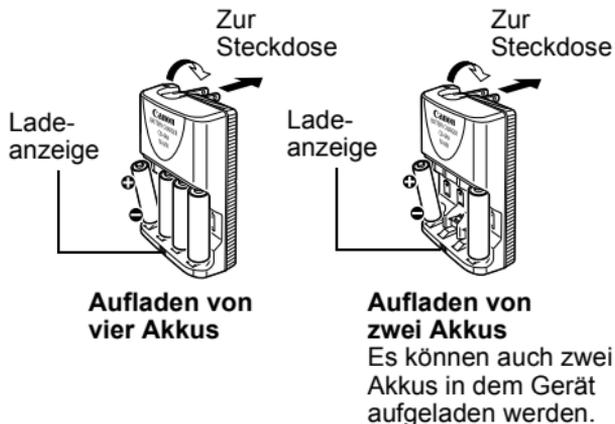
Fehlersuche

Der Zoom funktioniert nicht.	Der Zoom-Regler wurde bei einer Aufnahme im Filmmodus betätigt.	● Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein.
Bilder werden nur langsam von der Speicherkarte gelesen.	Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	● Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte. Siehe <i>Formatieren von Speicherkarten</i> (S. 19).
Bildern werden nur langsam auf die Speicherkarte geschrieben.		

Verwenden der Stromversorgungssets (separat erhältlich)

Verwenden wiederaufladbarer Akkus (Wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200)

Das Set enthält ein Ladegerät und vier NiMH-Akkus (Nickel-Metallhydrid) der Größe AA. Gehen Sie zum Wiederaufladen dieser Akkus wie im Folgenden beschrieben vor.



Die Ladeanzeige blinkt während des Ladevorgangs und leuchtet konstant, wenn die Akkus aufgeladen sind.



Obwohl vier Akkus im Set CBK4-200 enthalten sind, benötigt die Kamera nur zwei Akkus für den Betrieb.



- Dieses Ladegerät darf nur für die NiMH-Akkus NB-2AH der Größe AA von Canon verwendet werden. Versuchen Sie nicht, die NB-2AH-Akkus in einem Ladegerät anderen Typs aufzuladen.
- Verwenden Sie niemals neue Akkus zusammen mit bereits in anderen Geräten verwendeten Akkus.
- Laden Sie stets beide Akkus der Kamera gleichzeitig auf.
- Verwenden Sie niemals Akkus mit unterschiedlichem Kaufdatum oder unterschiedlichem Ladezustand zusammen.
- Versuchen Sie nicht, vollständig aufgeladene Akkus erneut aufzuladen, da dies eine Herabsetzung oder einen Ausfall der Akkuleistung zur Folge haben kann. Ebenso sollten Sie Akkus nicht länger als 24 Stunden aufladen.
- Laden Sie die Akkus nicht an unzugänglichen Orten auf, an denen es zu Hitze-stauungen kommen kann.

- Ein wiederholtes Aufladen der Akkus, bevor diese vollständig erschöpft sind, kann zur Verminderung der Kapazität führen. Laden Sie die Akkus nicht auf, bevor auf dem LCD-Monitor die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ angezeigt wird.
- Reinigen Sie die Akkukontakte in folgenden Situationen sorgfältig mit einem sauberen, trockenen Tuch, da sie durch Hautfett oder sonstigen Schmutz verunreinigt sein könnten:
 - Wenn die Einsatzdauer der Akkus beträchtlich abgenommen hat
 - Wenn die Anzahl der möglichen Aufnahmen beträchtlich abgenommen hat
 - Beim Laden der Akkus (Setzen Sie die Akkus vor dem Laden zwei- bis dreimal ein, und nehmen Sie sie wieder heraus.)
 - Wenn der Ladevorgang nur wenige Minuten dauert (Die Kontrollleuchte am Akkuladegerät leuchtet konstant.)
- Konstruktionsbedingt können die Akkus unter Umständen direkt nach dem Kauf oder nach längerer Nichtbenutzung nicht vollständig geladen werden. Verwenden Sie in diesem Fall die Akkus vor einem erneuten Laden bis zu deren vollständiger Entladung. Nach mehreren Lade- und Entladezyklen ist die volle Akkuleistung wiederhergestellt.

- Wird ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Sie sollten daher den Akku so lange in der Kamera verwenden, bis er vollständig entladen ist und ihn bei einer Temperatur zwischen 0 und 30°C aufbewahren. Wenn die Akkus über einen längeren Zeitraum gelagert und nicht verwendet werden, sollten Sie mindestens einmal jährlich vollständig aufgeladen und wieder entladen werden.
- Wenn die Einsatzdauer der Akkus trotz gereinigter Kontakte sehr kurz ist und die Kontrollleuchte des Akkuladegeräts konstant leuchtet, ist die Lebensdauer der Akkus möglicherweise überschritten. Tauschen Sie sie gegen neue, ungebrauchte Akkus aus. Achten Sie beim Kauf neuer Akkus auf NiMH-Akkus der Größe AA von Canon.
- Wenn Sie die Akkus in der Kamera oder im Ladegerät belassen, können diese Geräte durch ein Auslaufen der Akkus beschädigt werden. Entnehmen Sie die Akkus aus der Kamera bzw. dem Ladegerät, und lagern Sie sie bei Nichtverwendung an einem trockenen, kühlen Ort.



- Der Ladevorgang dauert etwa 110 Minuten, wenn zwei Akkus in den beiden äußeren Ladeplätzen aufgeladen werden, und 250 Minuten, wenn alle vier Akkus gleichzeitig geladen werden (Testergebnis von Canon). Laden Sie die Akkus nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 und 35°C auf.
- Die Aufladezeit kann abhängig von der Umgebungstemperatur und dem ursprünglichen Ladezustand der Akkus schwanken.
- Während des Ladevorgangs können Geräusche vom Ladegerät ausgehen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Das Akku/Ladegerät-Set CBK100 kann ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie NB-1AH-Akkus der Größe AA von Canon für das im Set CBK 100 enthaltene Ladegerät.

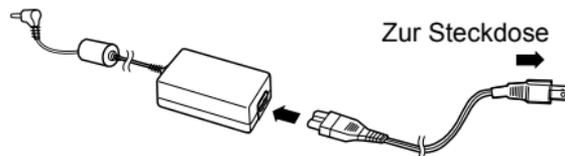
Verwenden des Netzteils ACK800

Bei längerem Gebrauch und bei Anschluss der Kamera an einen Computer wird die Verwendung des Netzteils ACK800 (separat erhältlich) empfohlen.

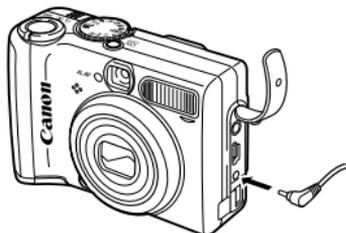


Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an den Kompakt-Netzadapter anschließen oder von diesem trennen.

1 Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem Kompakt-Netzadapter und das andere Ende mit einer Steckdose.



2 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung, und stecken Sie den Gleichspannungsstecker des Netzadapters in den Gleichstromeingang (DC IN-Anschluss) der Kamera.



- Trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.



Die Verwendung eines anderen Netzadapters als des ACK800 kann zu Funktionsstörungen der Kamera oder des Netzadapters führen.

Verwenden von Objektiven (separat erhältlich)

Folgende Objektive können mit der Kamera verwendet werden: Weitwinkelvorsatz WC-DC52, Televorsatz TC-DC52A und Nahlinse 250D (52 mm). Für das Anbringen dieser Aufsätze benötigen Sie außerdem den separat erhältlichen Vorsatzlinsenadapter LA-DC52F.



- Achten Sie darauf, dass Weitwinkelvorsatz, Televorsatz oder die Nahlinse sicher auf die Kamera aufgeschraubt sind. Locker sitzende Aufsätze können vom Objektivadapter herunterfallen und durch die resultierenden Glasscherben eine Gefahrenquelle darstellen.
- Sehen Sie niemals durch den Weitwinkelvorsatz, Televorsatz oder die Nahlinse in die Sonne oder andere starke Lichtquellen, da dies zu Augenschäden und zu Erblindung führen kann.



- Wird zusammen mit diesen Aufsätzen ein Blitz verwendet, erscheint der äußere Rand der Aufnahme (insbesondere die untere rechte Ecke) relativ dunkel.
- Stellen Sie bei der Verwendung des Televorsatzes die Brennweite der Kamera auf die größte Teleeinstellung. Bei anderen Zoomeinstellungen wirkt das Bild sonst, als wären die Ecken abgeschnitten.
- Stellen Sie die Kamera bei Verwendung des Weitwinkelvorsatzes auf die größte Weitwinkeleinstellung.
- Wenn Sie für Aufnahmen den Sucher verwenden, wird ein Teil des Motivs durch die Aufsätze verdeckt.

Weitwinkelvorsatz WC-DC52

Dieser Vorsatz wird für Weitwinkelaufnahmen verwendet. Durch den Weitwinkelvorsatz wird die Brennweite des Kameraobjektivs um den Faktor 0,7 geändert (Der Gewindedurchmesser beträgt 52 mm.).

Televorsatz TC-DC52A

Dieses Vergrößerungsobjektiv mit 52-mm-Gewinde wird für Teleaufnahmen verwendet. Durch das Objektiv wird die Brennweite des Kameraobjektivs um den Faktor 1,75 geändert.

Nahlinse 250D (52 mm)

Mit diesem Objektiv können Nahaufnahmen erstellt werden. Wenn Sie die Kamera in den Makromodus schalten, können Motive mit den folgenden Entfernungen zum Objektiv aufgenommen werden: 4 bis 17 cm bei größter Weitwinkeleinstellung und 14 bis 17 cm bei größter Teleeinstellung.



Am Weitwinkel- oder Televorsatz können keine Gegenlichtblenden oder Filter angebracht werden.

Aufnahmebereiche im Makromodus

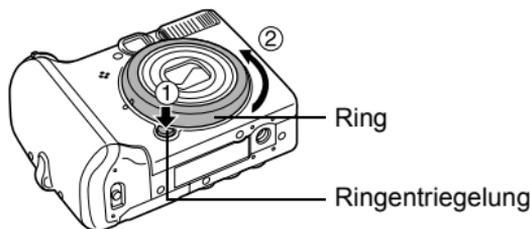
	Entfernung zwischen Objektiv und Motiv	Bildfeldgröße
Größte Teleeinstellung	14 cm	39 x 29 mm
	17 cm	46 x 34 mm
Größte Weitwinkeleinstellung	4 cm	56 x 42 mm
	17 cm	165 x 124 mm

Vorsatzlinsenadapter LA-DC52F

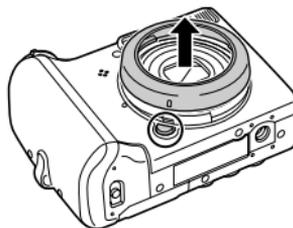
Dieser separat erhältliche Adapter wird zum Anbringen von Weitwinkelvorsatz, Televorsatz und Nahlinse (52 mm Gewindedurchmesser) benötigt.

Anbringen eines Objektivs

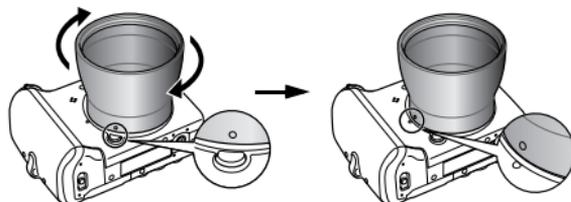
- 1** Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- 2** Drücken Sie auf die Ringentriegelung, halten Sie diese gedrückt, und drehen Sie den Ring in Pfeilrichtung.



- 3** Wenn die Markierung  an der Kamera und die Markierung  am Ring zueinander weisen, kann der Ring abgehoben werden.



- 4** Richten Sie Markierung  auf dem Vorsatzlinsenadapter und die Markierung  auf der Kamera zueinander aus, und drehen Sie dann den Adapter in Pfeilrichtung bis zur Markierung  an der Kamera.



- Zum Entfernen des Vorsatzlinsenadapters halten Sie die Ringverriegelung gedrückt und drehen den Adapter in entgegengesetzte Richtung.

5 Setzen Sie das Objektiv auf den Adapter, und befestigen Sie es durch Drehen in der angegebenen Richtung.

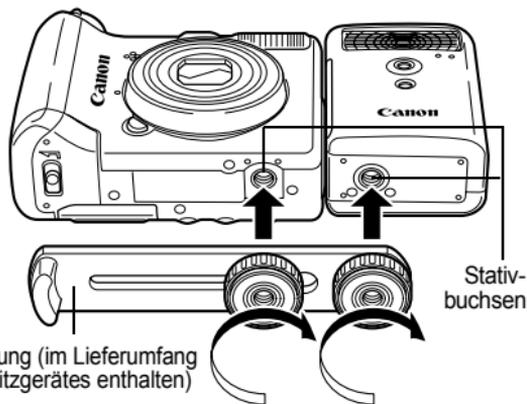


- Entfernen Sie vor der Verwendung eines Objektivadapters sorgfältig Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Andernfalls kann es passieren, dass die Kamera auf Schmutzpartikel fokussiert.
- Achten Sie darauf, die Objektive nicht durch Fingerabdrücke zu verunreinigen.
- Lassen Sie die Kamera oder den Adapter beim Entfernen des Rings nicht fallen.
- Verwenden Sie bei Aufnahmen mit diesem Zubehör den LCD-Monitor für die Motivwahl. Das Zubehör versperrt teilweise die Sicht durch den Sucher, und der im Sucher angezeigte Bereich entspricht unter Umständen nicht dem tatsächlich aufgenommenen Ausschnitt. Auch der Bildwinkel kann im Sucher nicht überprüft werden.
- Bei der Verwendung dieses Zubehörs sollten Sie keine Bilder im Modus  aufnehmen. Auch wenn dieser Modus an der Kamera ausgewählt werden kann, können die Bilder nicht mit dem Programm PhotoStitch zusammengefügt werden.

Verwendung eines externen Blitzgeräts (nicht im Lieferumfang enthalten)

Hochleistungsblitzgerät HF-DC1

Dies ist ein aufsetzbares, zusätzliches Blitzgerät. Motive, die sich außerhalb der Reichweite des eingebauten Blitzes der Kamera befinden, können mit dem Hochleistungsblitzgerät ausgeleuchtet werden. Montieren Sie, wie unten dargestellt, das Hochleistungsblitzgerät mit der Halterung an der Kamera. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Blitzgerätes.



- Der Hochleistungsblitz wird nicht ausgelöst, wenn das Aufnahmemodus-Wahlrad auf **M** gestellt ist.
- Die Ladezeit des Blitzes verlängert sich mit abnehmender Batterie- bzw. Akkuladung. Stellen Sie den Betriebs- und Modus-Schalter immer auf [OFF], wenn Sie das Blitzgerät nicht benötigen.
- Berühren Sie nicht das Fenster bzw. den Sensor des Blitzgeräts mit Ihren Fingern, während das Blitzgerät verwendet wird.
- Bei Außenaufnahmen mit Tageslicht löst das Blitzgerät eventuell nicht richtig aus, da die durch den eingebauten Blitz erreichte Ausleuchtung nicht korrekt gemessen werden kann.
- Wenn in unmittelbarer Nähe ein anderer Blitz verwendet wird, löst das Blitzgerät möglicherweise falsch aus.
- Das Blitzgerät löst eventuell nicht aus, wenn sich keine reflektierenden Objekte im Messbereich befinden.
- Bei Reihenbildaufnahmen zündet das Blitzgerät zwar bei der ersten Aufnahme, jedoch nicht bei den folgenden Aufnahmen.
- Säubern Sie bei merklicher Reduzierung der Einsatzdauer des Akkus die Kontakte mit einem trockenen Tuch, da die Kontakte möglicherweise durch Schmutz oder Hautabsonderungen verschmutzt sind.

- Wird der Akku bei kalten Temperaturen eingesetzt (unter 0°C), wird das Mitführen eines zweiten Lithiumakkus (CR123A oder DL123) als Ersatz empfohlen. Halten Sie den Ersatzakku bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche warm, und tauschen Sie den Ersatzakku häufig gegen den Akku im Blitz aus.
- Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht verwendet, entnehmen Sie den Akku, und lagern Sie ihn an einem trockenen, kühlen Ort. Wenn der Akku im Blitzgerät verbleibt, kann er auslaufen und den Blitz beschädigen.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an, damit sie sich nicht lösen können. Andernfalls können Kamera und Blitzgerät herunterfallen und beschädigt werden.



- Überprüfen Sie, ob der Akku (CR123A oder DL123) im Blitzgerät eingesetzt ist, bevor Sie die Halterung festschrauben.
- Damit die Motive richtig ausgeleuchtet werden, muss das Blitzgerät bündig an der Kameraseite anliegen und parallel zur Vorderseite der Kamera ausgerichtet sein.
- Auch bei angebrachtem Blitzgerät kann ein Stativ verwendet werden.

Austauschen der Speicherbatterie

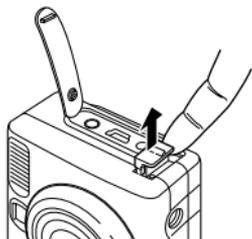
Wenn beim Einschalten der Kamera das Menü [Datum/Uhrzeit] angezeigt wird, ist die Speicherbatterie erschöpft, und die Datums- und Uhrzeitstellungen sind verloren gegangen. Ersetzen Sie die Speicherbatterie mit einer neuen Lithiumknopf-batterie (CR1220) wie im Folgenden beschrieben.

Beachten Sie, dass die erste Speicherbatterie bereits kurz nach Erwerb der Kamera erschöpft sein kann, da die Batterie zum Zeitpunkt der Herstellung eingesetzt wurde, nicht zum Zeitpunkt des Erwerbs.

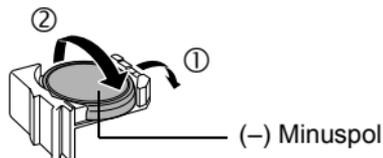


Stellen Sie sicher, dass Sie Speicherbatterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, sollte ein Kind eine Batterie verschlucken. Die enthaltene Säure kann zu Verletzungen an Magen und Darmwand führen.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- 2** Öffnen Sie die Anschlussabdeckung, und ziehen Sie die Batteriehalterung mit dem Fingernagel heraus.



- 3** Öffnen Sie die Batteriehalterung in die durch den Pfeil angegebene Richtung (①). Entnehmen Sie die Batterie, indem Sie sie in Pfeilrichtung herausziehen (②).



- 4** Setzen Sie die neue Batterie mit dem Minuspol (–) nach oben ein.
- 5** Schieben Sie die Batteriehalterung wieder zurück, und schließen Sie die Abdeckung.
- 6** Sobald das Menü [Datum/Uhrzeit] angezeigt wird, stellen Sie Datum und Uhrzeit ein (S. 22).



Wenn Sie die Kamera nach dem Erwerb das erste Mal einschalten, wird ebenfalls das Menü [Datum/Uhrzeit] angezeigt. In diesem Fall muss die Speicherbatterie nicht ausgetauscht werden.

Sollten Sie die Kamera entsorgen müssen, entnehmen Sie bitte zuvor die Speicherbatterie, um Sie gemäß den geltenden Richtlinien zu entsorgen.



Kamerapflege und -wartung

Reinigen Sie Kameragehäuse, Objektiv, Sucher, LCD-Monitor und andere Teile wie im Folgenden beschrieben.

Kamera-gehäuse Wischen Sie Schmutz mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch vom Gehäuse.

Objektiv Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie dann verbliebene Verschmutzungen vorsichtig mit einem weichen Tuch.

- Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst. (Adressen finden Sie in der beiliegenden *Canon Kundendienstbroschüre*.)

LCD-Monitor, Sucher

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Falls erforderlich, können Sie den Sucher und den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Lappen oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.

- Seien Sie vorsichtig, und üben Sie hierbei auf keinen Fall starken Druck auf den LCD-Monitor aus. Reiben oder zu starker Druck können Beschädigungen oder sonstige Störungen verursachen.



Verwenden Sie zum Reinigen niemals Wasser, Verdünner, Benzol oder scharfe Reinigungsmittel, da dies zu Beschädigungen oder Verformungen führen kann.

Technische Daten

Alle Daten wurden durch Standard-Testverfahren von Canon ermittelt. Änderungen vorbehalten.

PowerShot A520/PowerShot A510

Effektive Pixel	PowerShot A520: ca. 4,0 Millionen PowerShot A510: ca. 3,2 Millionen
Bildsensor	PowerShot A520: 1/2,5-Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 4,2 Millionen) PowerShot A510: 1/2,5-Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 3,3 Millionen)
Objektiv	5,8 (W) – 23,2 (T) mm (äquivalent zu Kleinbild: 35 (W) – 140 (T) mm) f/2,6 (W) – f/5,5 (T)
Digitalzoom	PowerShot A520: ca. 3,6x (bis ca. 14x in Kombination mit dem optischen Zoom) PowerShot A510: ca. 3,2x (bis ca. 13x in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	1,8-Zoll Niedrigtemperatur-TFT-LCD-Monitor, ca. 115.000 Pixel
AF-System	TTL-Autofokus Schärfenspeicher und manuelle Scharfeinstellung sind verfügbar. 9-Punkt AiAF/1-Punkt AF (fest auf Bildmitte)
Aufnahmeentfernung (von der Objektiv- vorderseite):	Normal: 45 cm – unendlich Makro: 5 – 45 cm (W)/30 – 45 cm (T) Manuelle Scharfeinstellung: 5 cm – unendlich (W)/30 cm – unendlich (T)
Auslöser	Mechanisch und elektronisch

(W): Weitwinkel (T): Tele

Verschlusszeiten	15 – 1/2000 Sek. <ul style="list-style-type: none"> ● Die Verschlusszeiten sind abhängig vom jeweiligen Aufnahmemodus. ● Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sek. wird die Rauschunterdrückung aktiviert.
Messsystem	Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spot (Zentral)
Belichtungssteuerung	Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuelle Belichtungssteuerung
Belichtungskorrektur	±2 LW in 1/3-Schritten
Empfindlichkeit	Auto*, äquivalent ISO 50/100/200/400 * Optimale Empfindlichkeit wird von Kamera automatisch gewählt.
Weißabgleich	Automatisch, voreingestellt (verfügbare Einstellungen: Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff oder Leuchtstoff H) oder manuell
Eingebauter Blitz	Auto*, An*, Aus * Verringerung roter Augen verfügbar
Blitzreichweite	Normal: 45 cm – 3,5 m (W), 45 cm – 2,2 m (T) Makro: 30 – 45 cm (W/T) (ISO-Empfindlichkeit eingestellt auf Automatik)
Aufnahmemodi	Auto Kreativ-Programme: Programm, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuell Normal-Programme: Porträt, Landschaft, Nachtaufnahme, Kurze Belichtungszeit, Lange Belichtungszeit, Speziaalszene (Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk, Unterwasser, Innenaufnahmen, Kinder & Tiere und Nacht Schnappschuss), Stitch-Assistent und Film
Serienbildaufnahme	PowerShot A520: ca. 1,9 Aufnahmen pro Sek. PowerShot A510: ca. 2,3 Aufnahmen pro Sek. (Modus Groß/Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor)

Technische Daten	
Selbstauslöser	Auslösen der Aufnahme nach ca. 10 Sek./2 Sek. Auswahl in den benutzerdefinierten Einstellungen möglich.
Computergesteuerte Aufnahme	Verfügbar (Erfordert eine USB-Verbindung. Die benötigte Software ist im Lieferumfang der Kamera enthalten.)
Aufzeichnungsmedien	SD-Speicherkarte/Multimediakarte
Dateiformat	Kompatibel mit „Design Rule for Camera File System“ und DPOF
Datentypen	Einzelbilder: Exif 2.2 (JPEG)*1, Filmaufnahmen: AVI (Bilddaten: Motion JPEG; Audiodaten: WAVE (mono))
Kompression	Superfein, Fein, Normal
Anzahl Aufnahme- pixel	Einzelbilder Groß: PowerShot A520: 2272 x 1704 Pixel PowerShot A510: 2048 x 1536 Pixel Mittelgroßes Bild 1: 1600 x 1200 Pixel Mittelgroßes Bild 2: 1024 x 768 Pixel Klein: 640 x 480 Pixel
	Filme 640 x 480 Pixel (30 Sek.)/320 x 240 Pixel (3 Min.)/160 x 120 Pixel (3 Min.) [640]: 10 Bilder pro Sek., [320] [160]: 15 Bilder pro Sek. Die in Klammern stehenden Daten geben die maximale Filmlänge pro Aufnahme an.
Wiedergabemodi	Einzelbild (Histogramm kann angezeigt werden), Übersicht (9 Miniaturansichten), Vergrößert (ca. 10-fach (max.) auf dem LCD-Monitor, bei vergrößerter Anzeige ist ein Wechsel zum vorherigen oder nächsten Bild möglich), Automatische Wiedergabe, Tonaufnahmen (bis 60 Sek.) sowie Film.
Direktdruck	Kompatibel mit <i>Canon Direct Print</i> (Direktdruckfunktion), <i>Bubble Jet Direct</i> und <i>PictBridge</i>

Anzeigesprachen	Für Menüs und Meldungen kann aus 21 Sprachen gewählt werden: Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch (vereinfacht), Russisch, Portugiesisch, Griechisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Türkisch, Chinesisch (traditionell), Koreanisch und Japanisch.
Einstellungen „Meine Kamera“	Startbild, Startton, Tastenton, Selbstausröser-Ton und Auslösegeräusch können mit folgenden Verfahren individuell angepasst werden: 1. Verwenden der in der Kamera gespeicherten Bilder und Töne 2. Verwenden der mitgelieferten Software zum Übertragen von Bildern und Tönen vom Computer auf die Kamera
Schnittstelle	USB (Mini-B, PTP [Picture Transfer Protocol]) Audio/Video-Ausgang (NTSC oder PAL wählbar, Audio (mono))
Stromversorgung	Alkalinebatterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten) NiMH-Akkus NB4-200 der Größe AA (separat erhältlich) Netzteil ACK800 (separat erhältlich)
Betriebstemperatur	0 – 40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 – 90%
Abmessungen	90,7 x 64,0 x 38,4 mm (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	ca. 180 g (nur Kameragehäuse)

*1 Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif Print“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Wenn die Kamera an einen Exif Print-fähigen Drucker angeschlossen wird, werden die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten verwendet und optimiert, sodass qualitativ besonders hochwertige Ausdrücke erzielt werden.

Akkuleistung

	Anzahl der Aufnahmen		Wiedergabedauer
	LCD-Monitor AN (nach CIPA-Standard)	LCD-Monitor Aus	
Alkalinebatterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten)	Ca. 80 Aufnahmen	ca. 240 Aufnahmen	ca. 180 Min.
NiMH-Akkus der Größe AA (NB-2AH (vollständig geladen))	ca. 300 Aufnahmen	ca. 800 Aufnahmen	ca. 300 Min.

* Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Kameraeinstellungen abweichen.

Testbedingungen

Aufnahmen: Zimmertemperatur ($23^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$), normale Luftfeuchtigkeit ($50\% \pm 20\%$), Aufnahmen abwechselnd mit größter Weitwinkel- und Teleeinstellung im Abstand von 30 Sekunden, Blitzauslösung bei jeder zweiten Aufnahme und Aus- und Einschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme. Die Kamera bleibt über einen ausreichend langen Zeitraum ausgeschaltet*. Anschließend wird die Kamera wieder eingeschaltet und das Testverfahren wiederholt.

- Es wird die mitgelieferte Speicherkarte verwendet.

* Bis die Akkus auf Zimmertemperatur abgekühlt sind

Wiedergabe: Zimmertemperatur ($23^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$), normale Luftfeuchtigkeit ($50\% \pm 20\%$), kontinuierliche Wiedergabe bei 3 Sekunden pro Bild.

● **Informationen zur Handhabung von Batterien und Akkus erhalten Sie unter *Ordnungsgemäßer Umgang mit Akkus/Batterien* (S. 16).**

Speicherkarten und ungefähre Kapazitäten (Aufnahmekapazität)

PowerShot A520

		MMC-16M	SDC-128M	SDC-512MSH
L (Groß) 2272 x 1704 Pixel		7	61	237
		13	109	425
		26	216	838
M1 (Mittel 1) 1600 x 1200 Pixel		14	121	471
		26	216	838
		50	411	1589
M2 (Mittel 2) 1024 x 768 Pixel		25	211	816
		45	372	1438
		80	651	2517
S (Klein) 640 x 480 Pixel		56	460	1777
		87	711	2746
		138	1117	4316
Film	640 x 480 Pixel 	22 Sek.	3 Min. 1 Sek.	11 Min. 42 Sek.
	320 x 240 Pixel 	43 Sek.	5 Min. 55 Sek.	22 Min. 53 Sek.
	160 x 120 Pixel 	1 Min. 47 Sek.	14 Min. 29 Sek.	55 Min. 57 Sek.

Speicherkarte aus dem Lieferumfang der Kamera

PowerShot A510

		MMC-16M	SDC-128M	SDC-512MSH
L (Groß) 2048 x 1536 Pixel		9	76	295
		16	136	529
		33	269	1041
M1 (Mittel 1) 1600 x 1200 Pixel		14	121	471
		26	216	838
		50	411	1589
M2 (Mittel 2) 1024 x 768 Pixel		25	211	816
		45	372	1438
		80	651	2517
S (Klein) 640 x 480 Pixel		56	460	1777
		87	711	2746
		138	1117	4316
Film	640 x 480 Pixel 	22 Sek.	3 Min. 1 Sek.	11 Min. 42 Sek.
	320 x 240 Pixel 	43 Sek.	5 Min. 55 Sek.	22 Min. 53 Sek.
	160 x 120 Pixel 	1 Min. 47 Sek.	14 Min. 29 Sek.	55 Min. 57 Sek.

● Einige Speicherkarten sind nicht in allen Regionen erhältlich.

- Die maximale Länge von Filmaufnahmen beträgt : 30 Sek., : 3 Min. oder : 3 Min. Hierbei handelt es sich um die maximale Dauer einer kontinuierlichen Filmaufnahme.

* Bei Verwendung einer Speicherkarte mit 128 MB oder größerer Kapazität.

- (Superfein), (Fein) und (Normal) geben die gewählte Kompression an.
- L** (Groß), **M1** (Mittel 1), **M2** (Mittel 2), **S** (Klein), , und geben die Aufnahmeauflösung an.

Ungefähre Größe von Bilddateien

L	PowerShot A520: 2272 x 1704 Pixel	2002 KB	1116 KB	556 KB
	PowerShot A510: 2048 x 1536 Pixel	1602 KB	893 KB	445 KB
M1	1600 x 1200 Pixel	1002 KB	558 KB	278 KB
M2	1024 x 768 Pixel	570 KB	320 KB	170 KB
S	640 x 480 Pixel	249 KB	150 KB	84 KB
Film	640 x 480 Pixel	660 KB/Sek.		
	320 x 240 Pixel	330 KB/Sek.		
	160 x 120 Pixel	120 KB/Sek.		

NiMH-Akku NB-2AH

Als separat erhältliche NiMH-Akkus NB4-200 und im Set wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200 enthalten.

Typ	Wiederaufladbarer Nickel-Metallhydrid-Akku
Nennspannung	1,2 V DC
Nennkapazität	2300 mAh (min.: 2150 mAh)
Ladezyklen	ca. 300
Betriebstemperatur	0 – 35°C
Abmessungen	Durchmesser: 14,5 mm Länge: 50 mm
Gewicht	ca. 29 g

Batterieladegerät CB-4AH/CB-4AHE

Im Lieferumfang des separat erhältlichen Sets wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200 enthalten.

Nenneingangleistung	100 – 240 V AC (50/60 Hz), 10 W
Nennausgangsleistung	565 mA*1, 1275 mA*2
Ladezeit	ca. 250 Min.*1, ca. 110 Min.*2
Betriebstemperatur	0 – 35°C
Abmessungen	65,0 x 105,0 x 27,5 mm
Gewicht	CB-4AH: ca. 95 g CB-4AHE: ca. 97 g (nur Kameragehäuse)

*1 Aufladen von vier NiMH-Akkus NB-2AH

*2 Aufladen von zwei NiMH-Akkus NB-2AH in den beiden äußeren Steckplätzen des Ladegeräts

Kompakt-Netzadapter CA-PS800

Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK800 enthalten.

Nenneingangsleistung	100 – 240 V AC (50/60 Hz), 16 VA (100 V) – 26 VA (240 V)
Nennausgangsleistung	DC 3,15 V DC/2 A
Betriebstemperatur	0 – 40°C
Abmessungen	42,5 x 104,0 x 31,4 mm
Gewicht	ca. 180 g (nur Gehäuse)

SD-Speicherkarte

Schnittstelle	Schnittstelle entspricht den Standards für SD-Speicherkarten.
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 2,1 mm
Gewicht	ca. 2 g

Multimediakarte

Schnittstelle	Kompatibel mit Multimediakarten-Standards.
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 1,4 mm
Gewicht	ca. 1,5 g

Weitwinkelvorsatz WC-DC52 (separat erhältlich)

Vergrößerung	ca. 0,7-fach (äquivalent zu Kleinbild bei größter Weitwinkel-einstellung: ca. 24,5 mm)
Fokusbereich (gemessen ab der Objektiv-vorderkante)	ca. 21 cm – unendlich (bei größter Weitwinkelseinstellung)* ¹ ca. 1 – 21 cm (bei größter Weitwinkelseinstellung und Verwendung des Makromodus)* ¹
Gewinde-durchmesser	52-mm-Standardfiltergewinde* ²
Abmessungen	Durchmesser: 58,0 mm Länge: 30,5 mm
Gewicht	ca. 74 g

Nahlinse 250D 52 mm (separat erhältlich)

Brennweite	250 mm
Fokusbereich (gemessen ab der Objektiv-vorderkante)	4 – 17 cm (W) 14 – 17 cm (T) (im Makromodus)* ¹
Gewinde-durchmesser	52-mm-Standardfiltergewinde* ²
Abmessungen	Durchmesser: 54 mm Länge: 10,2 mm
Gewicht	ca. 55 g

*¹ Bei Montage an PowerShot A520/A510.

*² Der Vorsatzlinsenadapter LA-DC52F ist bei Montage an PowerShot A520/A510 erforderlich.

Televorsatz TC-DC52A (separat erhältlich)

Brennweite	ca. 1,75-fach (äquivalent zu Kleinbild bei größter Teleeinstellung: ca. 245 mm)
Fokusbereich (gemessen ab der Objektivvorderkante)	ca. 1,4 m – unendlich (bei größter Teleeinstellung)*1
Gewindedurchmesser	52-mm-Standardfiltergewinde*2
Abmessungen	Durchmesser: 55,2 mm Länge: 49,3 mm
Gewicht	ca. 86 g

*1 Bei Montage an PowerShot A520/A510.

*2 Der Vorsatzlinsenadapter LA-DC52F ist bei Montage an PowerShot A520/A510 erforderlich.

Vorsatzlinsenadapter LA-DC52F (separat erhältlich)

Gewindedurchmesser	52-mm-Standardfiltergewinde
Abmessungen	Durchmesser: 55,6 mm Länge: 39,1 mm
Gewicht	ca. 14 g

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps zum Fotografieren.

● **Verwendung des Selbstauslösers (S. 45)**

Für gewöhnlich wackelt die Kamera ein wenig, wenn Sie auf den Auslöser drücken.

Wenn Sie den Selbstauslöser auf  einstellen, wird der Verschluss um zwei Sekunden verzögert und ein Wackeln der Kamera und damit unscharfe Aufnahmen vermieden.

Noch bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Kamera auf eine stabile Fläche stellen oder auf einem Stativ befestigen.

● **Bei Nachtaufnahmen ohne Motiv im Vordergrund (S. 42)**

Stellen Sie den Blitz bei Nachtaufnahmen ohne Person oder Objekt im Vordergrund auf .

(Bei Nachtaufnahmen sind in der Regel mehrere Lichtquellen vorhanden. Diese Lichter können bei Blitzlichtaufnahmen verwischt werden, deshalb empfiehlt es sich hier, den Blitz auszuschalten.)

Da in diesem Modus eine lange Verschlusszeit verwendet wird, sollte zum Vermeiden von Verwacklungen stets ein Stativ verwendet werden.

● **Hinweise zur fortgeschrittenen Anwendung des Makromodus (S. 44)**

Im Makromodus können mit der Zoomfunktion einzigartige Bilder aufgenommen werden.

So werden beispielsweise bei der Aufnahme einer Blume bei maximalem Weitwinkel im Makromodus sowohl die Blume als auch der Hintergrund scharf abgebildet. Eine Aufnahme bei maximaler Teleeinstellung hingegen kann den Hintergrund unscharf abbilden und die Blume hervorheben.



Makro mit
Weitwinkelzoom



Makro mit
Teleezoom

● **So passen Sie die Belichtung an (S. 83)**

Die Belichtung der Aufnahmen wird von der Kamera automatisch auf die optimale Helligkeit eingestellt. Die aufgezeichneten Aufnahmen können je nach Aufnahmebedingungen jedoch heller oder dunkler als das tatsächliche Motiv sein. Nehmen Sie in diesem Fall manuell eine Belichtungskorrektur vor.

Unterbelichtung

Die gesamte Aufnahme ist dunkel, und weiße Bereiche des Bildes wirken grau. Bei der Aufnahme von hellen Motiven oder bei Gegenlicht kann das Bild unterbelichtet werden. Passen Sie die Belichtungskorrektur in Richtung + an.



Optimale Belichtung



Überbelichtung

Die gesamte Aufnahme ist hell, und schwarze Bereiche des Bildes wirken grau. Bei der Aufnahme von dunklen Motiven oder an dunklen Orten können Bilder überbelichtet werden. Passen Sie die Belichtungskorrektur in Richtung – an.



● ISO-Empfindlichkeit (S. 87)

Die ISO-Empfindlichkeit gibt in numerischen Werten die Lichtempfindlichkeit der Kamera an. Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto höher ist die Lichtempfindlichkeit. Wenn eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, können Sie Aufnahmen in einer dunklen Umgebung (innen und außen) ohne Blitz machen. Außerdem wird dadurch das Verwackeln von Aufnahmen unterdrückt. Das ist besonders an Orten vorteilhaft, an denen die Verwendung von Blitzgeräten nicht zulässig ist. Durch die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wird das Umgebungslicht optimal genutzt, und die Atmosphäre des Ortes kann realistisch wiedergegeben werden.



Äquivalent zu ISO 50



Äquivalent zu ISO 400

A

AF-Rahmen	81
Anzeigemodi	24 – 29
Aufnahme	33, 66
Anzeigen eines gerade aufgenommenen Bildes	36
Fernsehgerät	114
Aufnahmemodus	159
verfügbare Funktionen	159
Wahlrad	14
Auslöser	33
Auslöse-Ger.	74
Blendenautomatik	77
Verschlusszeit	77
Automatikmodus	33
Automatische Wiedergabe	96
A/V OUT Anschluss	114

B

Batterien/Akkus	
Akkufachabdeckung	15
Einsetzen	15
Leistung	144
Status	17
Status „Erschöpft“	17

Vorsichtsmaßnahmen	16
Wiederaufladbare Akkus	129
Belichtung	
Blendenautomatik	77
Korrektur	83
Verschlusszeitautomatik	79
Blendenwert	79
Blitz	42
Brennweite	132, 133, 149, 150

D

Dateinummer	115
Datum/Uhrzeit	22
DIGITAL-Anschluss	12, 109
Digitalzoom	47
Direkt Übertragung	111
DPOF	
Druckeinstellungen	100
Druckfolge	104
Drucken	98
Auswählen von Bildern	100 – 102
Druckformat	103
Druckfolge	
Auswählen von Bildern	105

E

Ein-/Ausschalten	30 – 31
Einzelbildanzeige	58

F

Fehlersuche	123 – 128
Film	
Aufnahme	56
schneiden	63
Wiedergabe	61
Formatieren	19
Fotoeffekt	88

H

Histogramm	29
------------------	----

I

Informationsanzeige	24 – 29
ISO-Empfindlichkeit	87

K

Komponenten	12
Kompression	40
Kontrollleuchten	14

Kreativ-Programme	76
Kurze Belichtungszeit	38

L

Landschaftsmodus	38
Lange Belichtungszeit	38
Lautsprecher	12
Lautstärke	71, 72
LCD-Monitor	24 – 29
Löschen	
Alle Aufnahmen	65
Einzelbild	65

M

Makromodus	44
Manuell	
Aufnahmemodus	80
Belichtung	83
Scharfeinstellung	91
Meine Kamera	
Einstellungen	118
Menü	74
Speichern	118
Meldungen	121 – 122

Menü

Aufnahme	69
auswählen	66
Einstellungen	71 – 73
FUNC.	66
Meine Kamera	74
Wiedergabe	70

Messmodus

Mehrfeld	82
Mittenbetonte Integralmessung	82
Spot	82

Mikrofon	12
----------------	----

Mit PictBridge kompatible Drucker	98
---	----

Modus „Stitch-Assist.“	49
------------------------------	----

Modus-Wahlrad	38, 76
---------------------	--------

Mögliche Aufnahmen	145
--------------------------	-----

N

Nachtaufnahmemodus	38
--------------------------	----

Netzteil	131
----------------	-----

Normal-Programme	38
------------------------	----

O

Objektiv	12
----------------	----

Nahlinse	133
----------------	-----

Televorsatz	133
-------------------	-----

Vorsatzlinsenadapter	134
----------------------------	-----

Weitwinkelvorsatz	133
-------------------------	-----

P

Pflege	139
--------------	-----

Piep-Ton	34, 71, 74
----------------	------------

Pixelauflösung	40
----------------------	----

Porträtmodus	38
--------------------	----

Postkartendruckmodus	54
----------------------------	----

Print/Share-Taste	13, 98, 111
-------------------------	-------------

Programmautomatik	77
-------------------------	----

R

Riemen	13
--------------	----

Ringentriegelung	12
------------------------	----

Rotieren	94
----------------	----

S

Scharfeinstellung	
Manuell	91
Schärfepeicher	90
Schnittstellenkabel	12, 109
Schützen	97
Selbsta löser	45
Selbsta usl.-Ton	74
Serienbildaufnahme	48
Speicherkarte	18
Aufnahmekapazität	145
Einsetzen	18
Formatieren	19
Herunterladen von Bildern	113
Steckplatzabdeckung	18
Spezialzenemodus	51
Sprache	23
Springen	61
Standardeinstellungen	69 – 74
Start	
Startbild	74
Start-Ton	74

Stromsparmodus	31
Stromversorgung	30
Netzteil	131
Wiederaufladbare Akkus	129
Sucher	13
Autofokus-Bereich	35
Systemanforderungen des Computers	107

T

Tastenton	71, 74, 118, 143
Technische Daten	140 – 143
Tele	33
Tonaufnahmen	95

U

Übersichtsanzeige	60
-------------------------	----

V

Vergrößern von Bildern	59
Verringerung roter Augen	44
Verschlusszeitautomatik	79
Videosystem	73

W

Wartung	139
WAVE-Dateien	27, 95, 96, 120, 122, 142
Weißabgleich	84
Weitwinkel	33
Wiedergabe	
Automatische Wiedergabe	96
Einzelbildanzeige	58
Filme	61
rotieren	94
Springen	61
Übersichtsanzeige	60
Vergrößern von Bildern	59

Z

Zoom	47
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standard ...	75

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben.

Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

Die folgende Übersicht enthält die in den einzelnen Aufnahmemodi verfügbaren Einstellungen und Funktionen.

Funktion								SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe	
Pixel- auflösung	Groß	L	○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*	△*	–	○*	○*	○*	○*	S. 40
	Mittel 1	M1	○	○	○	○	○	○	○	△	–	○	○	○	○	
	Mittel 2	M2	○	○	○	○	○	○	○	△	–	○	○	○	○	
	Klein	S	○	○	○	○	○	○	○	△	–	○	○	○	○	
	Postkartendruck		○	○	○	○	○	○	○	–	–	○	○	○	○	S. 54
	Film		–	–	–	–	–	–	–	–	○	–	–	–	–	S. 40
	Film		–	–	–	–	–	–	–	–	○*	–	–	–	–	
Film		–	–	–	–	–	–	–	–	○	–	–	–	–		
Kompres- sion	Superfein		○	○	○	○	○	○	○	△	–	○	○	○	○	S. 40
	Fein		○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*	△*	–	○*	○*	○*	○*	
	Normal		○	○	○	○	○	○	○	△	–	○	○	○	○	
Blitz	Auto		○*	○*	○	○*	○*	○	○*	–	–	○	–	–	–	S. 42
	An		–	○	○	○	○	○	○	△	–	○	○	○	○	
	Aus		○	○	○*	○	○	○*	○	△*	–	○*	○*	○*	○*	
Verringerung roter Augen		○	○	○	○	○	○	○	△	–	○	○	○	○	S. 44	
Blitzleistung		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	○	S. 89	
AF-Hilfslicht		○	○	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	○	S. 36	

*: Standardeinstellungen ○: Verfügbar △: Nur beim ersten Bild verfügbar –: Nicht verfügbar

: Einstellung bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten.

Funktion								SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe
Auslösemodus	Einzelbild	○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*	△*	○*	○*	○*	○*	○*	–
	Serienbildaufnahme	–	○	○	○	○	○	○	–	–	○	○	○	○	S. 48
	Selbstausröser (10 Sek.)	○	○	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	○	S. 45
	Selbstausröser (2 Sek.)	○	○	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	○	
	Manuell	○	○	○	○	○	○	○	–	–	○	○	○	○	
AF-Rahmenauswahl ⁽²⁾	○*	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	S. 81
AF-Speicherung	–	○	○	○	○	○	○	○	–	○	○	○	○	○	S. 91
Manuelle Scharfeinstellung	–	○	○	○	○	○	○	○	–	○	○	○	○	○	S. 91
Makromodus	○	○	–	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	○	S. 44
Digitalzoom	AN	○	○	○	○	○	○	○	–	–	○	○	○	○	S. 47
	AUS	○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*	–	–	○*	○*	○*	○*	
Belichtungskorrektur	–	○	○	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	–	S. 83
Messsystem	Mehrfeld	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○*	○*	○*	○*	S. 82
	Mittenbetonte Integralmessung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	○	○	○	○	
	Spot	–	–	–	–	–	–	–	–	–	○	○	○	○	S. 82
Weißabgleich ⁽³⁾	WB	– ⁽⁴⁾	○	○	○	○	○	– ⁽⁵⁾	△	○	○	○	○	○	S. 84
Fotoeffekt	–	○	○	○	○	○	○	– ⁽⁵⁾	△	○	○	○	○	○	S. 88



Funktion								SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe	
ISO-Empfindlichkeit		ISO	_ ⁽⁵⁾	_ ⁽⁵⁾	_ ⁽⁵⁾	○	○	○	○ ⁽⁶⁾	S. 87						
Autom. Drehen		ON	○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*	△*	-	○*	○*	○*	○*	S. 93
		OFF	○	○	○	○	○	○	○	△	-	○	○	○	○	

Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] in einem Schritt wiederhergestellt werden (s. 75).

(1) Die Standardeinstellung des Blitzes für die Optionen [Laub] und [Feuerwerk] lautet [Aus].

Folgende Funktionen stehen im Modus [Feuerwerk] nicht zur Verfügung.

- Die Einstellungen [Auto] und [An] für den Blitz
- Die Funktion zur Verringerung roter Augen
- AF-Hilfslicht
- AF-Rahmenauswahl
- Makromodus
- AF-Speicherung
- Manuelle Scharfeinstellung

Folgende Funktionen können im Modus [Kinder & Tiere] nicht eingestellt werden:

- Makromodus
- AF-Rahmenauswahl

(2) Bei Verwendung des Digitalzoom ist AF-Rahmen auf [Aus] gestellt.

(3) Kann nicht eingestellt werden, wenn der Fotoeffekt auf [Sepia] oder [Schwarz/Weiß] eingestellt ist.

(4) Der Weißabgleich steht auf [automatisch].

(5) Automatisch von der Kamera ausgeführte Einstellungen.

(6) ISO-Einstellung [AUTO] kann nicht ausgewählt werden.

Canon

CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:

Tel: 08 705 143723 (7.91 p./min) Fax: 08 705 143340

<http://www.canon.co.uk/Support/index.asp>

P.O. Box 614, Borehamwood, WD6 9AA, UK

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 La Garenne Colombes Cedex, France
Tel: Hotline 0825 002 923 (0,15 €/min)
<http://www.ci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Germany
Customer Hotline: 0180/5006022 (0,12 €/Min.)
<http://www.canon.de>

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, 20097 San Donato Milanese (MI), Italy
Tel: 848 800 519 (0,019 €/min)
<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spain
Tel. Atención al Cliente: 901 301 301
Helpdesk: 807 11 72 55
<http://www.canon.es>

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, 1831 Diegem, Belgium
Tel: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74
Helpdesk: 070 300012 (0,12 €/min)
<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Joncs 21, 1818 Howald, Luxembourg
Tel: 27 302 054 (0,12 €/min)
<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, The Netherlands
Tel: 0900 202 2915 (0,13 €/min)
<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK AS

Knud Højgaard's Vej 1, 2860 Søborg, Danmark
Tel: 70 2055 15 (0,25 K/min)
<http://www.canon.dk>

CANON NORGE AS

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norway
Tel: 226 29321 (0,24 NOK/min)
E-mail: helpdesk@canon.no
<http://www.canon.no>

Finnland

CANON OY

Kuluttajatutteet
Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finland
Helpdesk: 020 366 466 (0,0821 €/puhelu + 0,0147 €/min)
<http://www.canon.fi>

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, 169 88 Solna, Sweden
Helpdesk: 08-744 8620
<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland
Customer Hotline: 0848 833 838
<http://www.canon.ch>

Österreich

CANON GES.M.B.H.

Zetschegasse 11, 1230 Wien, Austria
Helpdesk: 0810 0810 09 (0,07 €/min)
<http://www.canon.at>

Portugal

SEQUE – SOC. NAC. EQUIP., S.A.

Pr. Alegria, 58 – 2ºC, 1269-149 Lisboa, Portugal
Tel: +351 21 324 28 30 Fax: +351 21 347 27 51
Email: info@seque.pt
<http://www.seque.pt>

Osteuropa

CANON CEE GMBH

Oberlaaerstr 233, 1100 Wien, Austria
Email: cee_info@canon.at
<http://www.canon-cee.com>

GUS

CANON NORTH-EAST OY

Huopalahdentie 24, P.O. Box 46, 00350 Helsinki, Finland
Tel: +358 10 544 00 Fax: +358 10 544 10
<http://www.canon.ru>